



GESANG TANZ SPIEL 23 · 24



Vorwort	05
Grußwort des Oberbürgermeisters	07
Theaterstiftung	08
Theater- und Konzertfreunde	09
 SPIELZEITÜBERSICHT	 10
PREMIEREN	19
 Wiederaufnahmen	 82
Weitere Produktionen	85
Extras	86
jungplusX	92
Opernchor	113
Extrachor	114
Mitarbeiter*innen	116
Bielefelder Philharmoniker	128
Rudolf-Oetker-Halle	134
Service	139
Kontakt	168
Impressum	171



ach

»Ach, das Theater! - - - «

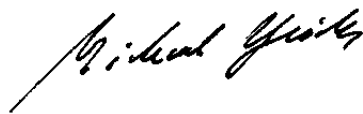
... seufzt die Filmschauspielerin Jessica Tandy sehnsüchtig in William Ward Murtas Musical *The Birds of Alfred Hitchcock*, uraufgeführt in Bielefeld im September 2010. Genau, das Theater. Die Bühne war von jeher ein wahres Eldorado für dieses unscheinbare Wort: *ach*. Im ersten Teil von Goethes *Faust* kommt es nach dem berühmten »Habe nun, ach! ...« den Figuren gleich 27-mal über die Lippen. Von Mozarts *Zauberflöte* – etwa Paminas »Ach, ich fühl's, es ist verschwunden« – bis zu Tristans Seufzer »Ach, Isolde, süße Holde!« durchqueren etliche *achs* die Libretti des deutschsprachigen Musiktheaters. Und Heinrich von Kleist gilt als Meister des *achs*, wenn er seine Penthesilea oder Alkmene in mannigfaltigen Schattierungen dieses Wort benutzen lässt und der Nachwelt damit jedes Mal ein Rätsel aufgibt, wie diese drei Buchstaben zu interpretieren sind.

Ein kleiner verbaler Alleskönner, dieses *ach*. Ob klagend oder ironisch, leichtfüßig oder pathetisch, gehaucht oder gebüllt – jede Anwendung scheint ihm gut zu Gesicht zu stehen, und in beinahe jedem Kontext weiß es ein anderes, neues Quäntchen Subtext auszustrahlen. Schmerz, Mitleid, Bedauern, Verwundung, Staunen, Sarkasmus, Fassungslosigkeit, Unmut, Verlangen, Verstehen – in diesen drei Buchstaben steckt eine ganze Palette menschlichen Empfindens und damit ein großes Geheimnis, das viel mit dem Menschsein an sich zu tun hat.

So ist das *ach* viel mehr an das Fühlen und Erleben angebunden als an das Denken: Ausdruck für etwas, das sich kaum ausdrücken lässt – in Sprache gefasste Sprachlosigkeit. Etwas Unge-sagtes wohnt in diesem Wort, etwas Unsagbares, und genau dieses Unsagbare wird im Theater erfahrbar.

Deshalb haben sich die Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld für die Spielzeit 2023/24 dieses ausdrucksstarke Wort auf die Fahnen geschrieben. *ach*, das ist ein Grenzgänger zwischen gedachter Sprache und körperlicher Regung: Ist es überhaupt ein Wort, oder vielmehr ein Laut, ein Seufzen – vor Schmerz oder vor Glück? Für uns stellt dieses *ach* in der kommenden Spielzeit die Frage: Wie wollen wir der Welt begegnen? Mit Klagen: *ach je!*, mit Lakonie: *ach was*, oder mit Staunen: *ach wie schön!*

Ihr und Ihre



Michael Heicks
Intendant



Nadja Loschky
Intendantin



Verehrtes Theaterpublikum!

Die Nachrichten aus unserem Theater, den Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld, gaben uns in der ersten »normalen« Spielzeit nach den Corona-Einschränkungen Grund zur Freude. Das Publikum blieb den Bielefelder Bühnen und seinem Orchester treu und zeigte per Kartenkauf, was es so lange schmerzlich vermisst hatte: die gemeinsamen Begegnungen, ganz analog, das gemeinsame Lachen, Weinen und Seufzen in Stadttheater, Theater am Alten Markt und Rudolf-Oetker-Halle. Eine Besonderheit, während in anderen Städten die Besucherzahlen zurückgingen. Bielefeld ist eben auch eine Kulturstadt!

Sicherlich dazu beigetragen hat der abwechslungsreiche Spielplan von Theater und Konzert, der für jedes Interesse etwas bietet. An dieses bewährte Konzept knüpfen die Bühnen und Orchester auch in der Saison 2023/24 an. So finden sich in den drei Sparten wieder große Namen und Klassiker neben Uraufführungen und neuen Formaten. Darauf können wir uns wirklich freuen!

Dazu vermittelt uns das Theater mit dem neuen Spielzeitmotto einen Gedanken, den wir bestens kennen. Manchmal braucht es keine großen Sätze oder lange Reden, um seinen Mitmenschen genau zu beschreiben, wie man empfindet. Manchmal sind es gerade die kleinen Gesten, die Welten öffnen: wie ein aufmunterndes Lächeln bei der Zuflucht in einem

neuen Land oder eine helfende Hand in den Trümmern eingestürzter Häuser. Manchmal reichen drei kleine Buchstaben, um eine ganze Welt von Gefühlen zu öffnen: *ach*.

ach kommt uns in unserem Alltag häufig ganz unbewusst über die Lippen – beim Blick auf die Energierechnung »Ach nein ...«, bei Neuigkeiten aus dem Freundeskreis »Ach wie schön!«, oder in einem Gespräch mit unglaublichen Geschichten »Ach wirklich?«

Je nach Betonung wird aus diesem kurzen Wort, das jetzt als neues Motto des Theaters Bielefeld in den Mittelpunkt rückt, der Ausdruck von Ärger, Erstaunen, Resignation oder Freude. Eine wunderbare Verbindung zur Welt des Theaters also, in der dieses kurze Wort schon oft eine wichtige Rolle gespielt hat.

Ich freue mich auf die Spielzeit 2023/24 und wünsche Nadja Loschky und Michael Heicks zu Beginn ihrer Doppelintendanz gutes Gelingen und *toi, toi, toi!*



Pit Clausen
Oberbürgermeister

Gemeinsam für unser Theater

Mit ihrer Gründung übernahm die Theaterstiftung alle Gebäudeteile des Stadttheaters, um nach einer grundlegenden Sanierung dem Theater Bielefeld eine angemessene und zukunftsfähig funktionierende Spielstätte zur Verfügung zu stellen. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Vision wurde mit der Wiedereröffnung im Jahr 2006 gefeiert.

Die Hauptaufgabe der Theaterstiftung ist und bleibt auch weiterhin, zunächst das denkmalgeschützte Stadttheatergebäude sowie die dazugehörigen Funktionsgebäude bautechnisch außen und innen in einem guten Zustand zu erhalten.

Als Eigentümerin der Immobilie sorgt die Stiftung aber auch dafür, dass dem Theater ein künstlerischer Spielraum gegeben wird, der möglichst allen Ansprüchen eines modernen, zeitgemäßen Hauses entspricht.

So hat die Theaterstiftung in den vergangenen Jahren viel in eine Veranstaltungstechnik investiert, die dem Theaterspielbetrieb eine zeitgemäße Aufführungsvielfalt ermöglicht. Durch Installation neuer Tontechnik sorgt die Stiftung im Theater sozusagen für den guten Ton im Zuschauerraum, insbesondere bei den Musicalproduktionen.

Durch die großzügige Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger haben Vorstand und Kuratorium den Umbau und die Sanierung ermöglicht, aber wir zählen auch weiterhin auf Ihr Engagement.

Jede Spende hilft uns und dem Theater Bielefeld!

Die Kontoverbindung finden Sie unter **theaterstiftung-bielefeld.de**

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an uns wenden.

Theaterstiftung Bielefeld

Vorstand

Joachim Berens
Kai Brüchner-Hüttemann

Kuratorium

Christiane Pfitzner (Vorsitzende)
Dr. Udo Witthaus (Stellvertreter)
Dr. Christian von der Heyden
Björn Klaus
Dr. hc. Hans-Jürgen Simm

Niederwall 10
33602 Bielefeld
info@theaterstiftungbielefeld.de

TheaterStiftung__Bielefeld

Unterstützung und Engagement für die Kultur

Theater setzt in Bewegung. Betritt Neuland. Gibt Anstöße zu neuen Ideen und Gedanken. Damit es diese Dynamik entfalten kann, braucht das Theater einen Platz im Leben der Stadt.

Seit über 70 Jahren tragen wir deshalb dazu bei, dass es in Bielefeld einen Raum für Theater und Konzerte gibt. Ganz konkrete Räume, aber auch künstlerische Freiräume. Mit bürgerschaftlichem Engagement fördern wir Theater- und Konzertaufführungen sowie die Entwicklung von Angeboten für neue Zielgruppen finanziell und ideell.

Es ist unser Ziel, immer wieder Verbindungen zu schaffen zwischen dem Theater und den Menschen in unserer Stadt. Dafür lassen wir uns Jahr für Jahr ein Programm einfallen, das Begegnungen zwischen Künstlerinnen und Künstlern und dem interessierten Publikum organisiert und arrangiert. Mal treffen wir uns vor der Bühne, mal hinter den Kulissen, viele unserer Veranstaltungen sind exklusiv für unsere Mitglieder, andere richten wir für alle Interessierten aus.

Mit unseren finanziellen Mitteln können wir in jeder Spielzeit über den öffentlichen Etat hinaus besondere Wünsche erfüllen – für eine Sänger- oder Sängerinnenbesetzung, eine besondere Konzeption oder für technische Ausrüstung. Diesbezüglich vertraut das Theater gern und zu Recht auf unseren Einsatz.

Eine Mitgliedschaft bei den Theater- und Konzertfreunden lohnt sich immer – für Sie mit größtmöglicher Nähe zu unseren Künstlerinnen und Künstlern und Karten für viele Vorstellungen – und für das Theater, das wir mit Ihrer Hilfe wirksam unterstützen können. Die Beitrittserklärung und das Konto für Spenden finden Sie auf **theko-bielefeld.de**.

Theater- und Konzertfreunde Bielefeld e. V.

Vorstand

Prof. Dr. Reinhold Decker
Dr. Michael Dickob
Werner Dressler
Friderun Nippel
Dr. Ute Welscher

Postanschrift

Brunnenstraße 3–9
33602 Bielefeld

Geschäftsstelle

Ursel Meyer
Sabine Matuszewski
Altstädter Kirchstraße 14
T 0521 179464
info@theko-bielefeld.de



Gesang

Der Mann, der Sherlock Holmes war

Marc Schubring / Wolfgang Adenberg / Frank Hollmann
03.09.23, Stadttheater

20

Carmen

Georges Bizet
30.09.23, Stadttheater

23

Der Barbier von Sevilla

Gioachino Rossini
26.11.23, Stadttheater

41

Uraufführung

Doktor Bartolos Geheimnis oder In Sevilla sind die Mäuse los

Gioachino Rossini /
Michael Wilhelmi
23.12.23, Stadttheater

42

Johanna auf dem Scheiterhaufen

Lichtspieloper
Arthur Honegger /
Paul Claudel
12.01.24, Rudolf-Oetker-Halle

49

Katja Kabanowa

Leoš Janáček
10.02.24, Stadttheater

54

Deutsche Erstaufführung

The Convert (Beten – zu wem?)

Wim Henderickx
13.04.24, Stadttheater

65

Spartenübergreifende
Produktion

Der Sandmann

Anna Calvi / Robert Wilson /
E.T.A. Hoffmann
11.05.24, Stadttheater

73

Falstaff

Giuseppe Verdi
31.05.24, Stadttheater

75

Tanz

Uraufführung

Hotel Many Welcome

Felix Landerer /
Christof Littmann
21.10.23, Stadttheater

31

Uraufführung

Acts of Resistance and Repair

Felix Landerer /
Christof Littmann
19.01.24, TOR 6 Theaterhaus

51

Tanzgastspiel

Februar 2024, Stadttheater

86

Uraufführung

Ein Tanzstück von Dunja Jocić

23.03.24, Stadttheater

64

Spiel

Die goldene Stadt

Markolf Naujoks
01.09.23, TAM^{DREI}

19

Uraufführung

else (someone)

Carina Sophie Eberle nach
Arthur Schnitzler
08.09.23,
Theater am Alten Markt

21

Kabale und Liebe

Friedrich Schiller
09.09.23, Stadttheater

22

Eine Stunde Ruhe

Florian Zeller
28.10.23,
Theater am Alten Markt

32

Familienstück

zur Weihnachtszeit

Der satanarchäolügenial- kohöllische Wunschpunsch

Michael Ende
04.11.23, Stadttheater

39

Uraufführung

Die Alleinunterhalterin

Anne Jelena Schulte
09.11.23,
Theater am Alten Markt

40

Die Wiedervereinigung der beiden Koreas

Joël Pommerat
13.01.24,
Theater am Alten Markt

50

Unter der Drachenwand

Arno Geiger
20.01.24, Stadttheater

52

Nicht mein

Laura Naumann
21.01.24, TAM^{ZWEI}

53

Uraufführung

en woke

David Giesemann
08.03.24, TAM^{ZWEI}

61

Was ihr wollt

William Shakespeare
09.03.24, Stadttheater

62

Uraufführung

Apokalypse, bitte!

(Arbeitstitel)
Konrad Kästner
16.03.24,
Theater am Alten Markt

63

Die Optimistinnen

Gün Tank
17.05.24,
Theater am Alten Markt

74

jung- plusX

Parallele Welten –

Anne, Mama, Mumiya
09.12.23, TAM^{DREI}

100

Schrittmacher –

Egoland

Community-Dance-Projekt
02.02.24,
TOR 6 Theaterhaus

99

Jugendclub

17.02.24, TAM^{DREI}

100

Schrittmacher –

Rache ist süß

Community-Dance-Projekt
15.03.24,
TOR 6 Theaterhaus

99

Jugendclub –

Selbstauslöser

07.06.24, TAM^{DREI}

106

Schrittmacher –

Hotel Many Dancers

Community-Dance-Projekt
08.06.24, Stadttheater

99

Die Wiederaufnahmen finden
Sie ab Seite 82















Die goldene Stadt

Markolf Naujoks

Empfohlen ab 12 Jahren

Die Zeit hat ihren Lauf genommen und so, wie wir es kennen, ist es nicht mehr. Die Wälder sind wüst, die Meere ausgeweitet und die Felder voller Landminen. Aus dieser Welt gibt es nur einen Ausweg: die goldene Stadt. Dort ist – angeblich – alles gut; Menschen leben in Palästen und Burgen, Tore führen direkt ins Paradies. Kara kennt sie alle, diese Geschichten – keine Märchen! Auf ihrem Weg in die goldene Stadt wird die Zwölfjährige verfolgt, von einem unsichtbaren Monster, das sich über ihre Vergangenheit legt. Auch vor anderen Bewohner*innen dieser Welt muss sie sich in Acht nehmen, weil alle sehen, dass sie ein »Geistermädchen« ist. Quicklebig, aber auf der Flucht vor dem Monster-Riesenaffen, landet sie bei Marek, der in einem kaputten Panzer wohnt und der Einzige zu sein scheint, den es nicht in die goldene Stadt zieht. Er glaubt diese ganzen Märchen nicht. Kara und Marek, so ungleich sie sind, freunden sich an und am Ende bleibt die Frage: Wo gehen wir gemeinsam hin?

Markolf Naujoks erschafft über seine blühende Sprache eine lebendige Welt in bester Fantasy-Manier. Er setzt seine Protagonist*innen in ein Geschehen, welches gleichermaßen humorvoll, bedrückend und hoffnungsfroh ist.

INSZENIERUNG Leonardo Raab

BÜHNE Christin Vahl

KOSTÜME Sandra Maria Paluch

PREMIERE
01.09.23 TAM^{DREI}

SEPTEMBER

SPIEL

Der Mann, der Sherlock Holmes war

Ein Musical

Marc Schubring / Wolfgang Adenberg / Frank Hollmann

Musik von Marc Schubring / Buch und Liedtexte von Wolfgang Adenberg /
Orchestration von Frank Hollmann / Nach dem gleichnamigen UFA-Film
(Buch: R. A. Stemmle und Karl Hartl, Regie: Karl Hartl)

Brüssel 1910: Die Polizei ist im Stress, denn bei der Weltausstellung wurde die berühmte *Blaue Mauritius* geklaut, die teuerste Briefmarke überhaupt. Da trifft es sich gut, dass unter den illustren Persönlichkeiten, die sich hier ein Stelldichein geben, offenbar auch das berühmte Detektivduo Sherlock Holmes und Dr. Watson ist. Schon die Passagiere des Nachtexpresses von Calais nach Brüssel hatten die beiden zweifelsfrei identifiziert. Unter ihnen Mary und Jane Berry, zwei Londoner Näherinnen, die soeben per Brief zu Schlosserbinnen befördert worden waren – und nun das neue herrschaftliche Domizil nahe der belgischen Hauptstadt kennenlernen wollen. Doch dort warten einige Überraschungen, die Mary und Jane unwillkürlich mit dem Briefmarkenraub in Verbindung bringen. Wo die *Blaue Mauritius* tatsächlich abgeblieben sein könnte, fragt sich übrigens auch eine gewisse Lady Ganymere, die eher der dunklen Seite der Macht angehört. Ein Fall für Sherlock Holmes, wie es scheint ...

Wolfgang Adenberg und Marc Schubring schrieben diese hinreißende Hochstapler- und Verwechslungskomödie nach dem gleichnamigen UFA-Film von 1937 mit Hans Albers und Heinz Rühmann in den Hauptrollen. Schubrings swingende Partitur ist die in Musik gesetzte Vision davon, wie sich das Musical der sinnenfrohen Zwanzigerjahre hätte entwickeln können, wenn die Nazis nicht an die Macht gekommen wären.

MUSIKALISCHE LEITUNG William Ward Murta

INSZENIERUNG Sandra Wissmann

BÜHNE UND KOSTÜME Britta Tönne

CHOREOGRAFIE Yara Hassan

Präsentiert von


Neue Westfälische

else (someone)

Carina Sophie Eberle nach Arthur Schnitzler

Die Aussicht: fantastisch. Die Berge, der See, selbst das marode alte Schloss-hotel. Atemberaubend schön – und vor allem weit weg vom Elternhaus, in dem ständig Türen knallen. Hier verbringt else ihre letzten Sommerferien vor dem Schulabschluss zusammen mit Paul und Cissy. Unzertrennlich waren die drei schon in der Sonnengruppe im Kindergarten. Das sind sie auch jetzt noch, zwischen Nagellack, Enthaarungscreme und Schweiß – obwohl else und Cissy beide Paul anschmachten. Wie fühlt sich dein Rücken an in der Sonne? Wie fühlt sich mein Rücken an unter deinen Händen? Das Kribbeln überall. Auf dem Bauch oben ohne sonnt sich else am See. Auf einmal steht Dorsday vor ihr, der alte Freund von Papa, und schaut sie groß an. Kurz darauf eine Sprachnachricht von elses Mutter: der Vater, die Spielschulden, 30.000 Euro, bis morgen. Sie soll Dorsday um das Geld bitten, der schuldet dem Vater noch einen Gefallen. Als else vor ihm stammelt, fordert er jedoch einen Gefallen von ihr. Und sie zerfällt in Stücke.

Fast hundert Jahre nach Arthur Schnitzlers Novelle *Fräulein Else* verleiht Carina Sophie Eberles Adaption ihren Figuren ein modernes Selbstbewusstsein und zeigt die dennoch ungebrochene Aktualität der Coming-of-age-Geschichte zwischen aufgedrückten Geschlechterrollen und alltäglicher sexueller Belästigung.

INSZENIERUNG Nadja Loschky

BÜHNE UND KOSTÜME Marie-Luise Otto

Mit freundlicher Unterstützung der



PREMIERE Uraufführung
08.09.23 Theater am Alten Markt

SEPTEMBER

SPIEL

Kabale und Liebe

Friedrich Schiller

Luise liebt Ferdinand. Und Ferdinand liebt Luise. Doch die Welt ist gegen sie: Ferdinands Vater, Präsident am Fürstenhof, will seinen Sohn nicht mit einer Bürgerlichen verheiraten, sondern, um seinem Machthaber zu gefallen, mit Lady Milford, der Lieblingsmätresse des Fürsten. Und Luises Vater, ein einfacher Musiker, sieht die Ehre seiner Tochter durch eine Affäre mit dem Präsidentensohn im Sumpf des moralisch verkommenen Hofes gefährdet und damit auch ihre Aussichten auf eine anständige Ehe, zum Beispiel mit dem Sekretär Wurm. Auch Milford und Wurm haben es auf Ferdinand bzw. Luise abgesehen, die eine aus Gefühl, der andere aus Kalkül. Und so verstricken sich alle in Intrigen und Lügen, böswillige Gerüchte, erzwungene Briefe und arrangierte Hochzeiten.

Hat das junge Paar eine Chance in dieser Welt aus starren Hierarchien und falsch verstandener Moral? Und ist am Ende die absolute, besitzergreifende Liebe an sich genauso fragwürdig wie die absolute Herrschaft? Das gleichermaßen aufklärerische wie stürmende und drängende Stück, das Schiller mit gerade mal 23 Jahren schrieb, wirft bis heute Fragen auf.

INSZENIERUNG Dariusch Yazdkhasti

BÜHNE UND KOSTÜME Julia Hattstein

Carmen

Georges Bizet

Opéra-comique in vier Akten / Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
nach der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée / In französischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Frei geboren sein und frei sterben, lautet Carmens Maxime. Bindungen – ob an die Arbeit, den Ort oder die Liebe – akzeptiert sie nur auf Zeit. Sie lebt ganz und gar ihr Leben, kostet jeden Moment aus, ohne der Vergangenheit nachzutrauern oder sorgenvoll die Zukunft zu planen. Wie verlockend das klingt für alle von Alltagspflichten und sozialen Normen Gefesselten! Auch der pflichtbewusste Soldat José verfällt der Anziehungskraft dieser so unkonventionellen und selbstsicheren Schönheit. Für sie desertiert er, für sie wird er zum Kriminellen. Trotzdem muss er erfahren: Carmen bleibt frei. Zwar liebt sie ihn eine Zeit lang, aber gänzlich besitzen wird er sie nie. Vom Gefühl ohnmächtigen Kontrollverlusts und rasender Eifersucht getrieben, stellt José Carmen vor die Wahl: mit ihm leben – oder sterben. Das kompromisslose Ende, die zwielichtigen Personen inklusive der sinnlich-selbstbewussten Titelfigur sowie Georges Bizets Missachtung der formalen und musikalischen Konventionen einer Opéra-comique irritierten das Pariser Publikum der Uraufführung 1875. Der unvergleichliche Siegeszug, mit dem sich *Carmen* an die Spitze der populärsten Opern der Welt setzte, ließ zwar nicht lange auf sich warten, doch der Komponist durfte ihn nicht mehr miterleben: Drei Monate nach der Uraufführung erlag der 36-Jährige einem Herzleiden.

MUSIKALISCHE LEITUNG Alexander Kalajdzic

INSZENIERUNG Ute M. Engelhardt

BÜHNE Stephanie Rauch

KOSTÜME Christian Andre Tabakoff

Mit freundlicher Unterstützung der



PREMIERE
30.09.23 Stadttheater

SEPTEMBER

GESANG













Hotel Many Welcome

Felix Landerer / Christof Littmann

Mit den Bielefelder Philharmonikern

Willkommen im Hotel Many Welcome! Ein*e Mitarbeiter*in empfängt hinter dem Tresen die Gäste und hat dabei eine genaue Vorstellung, wie sie sich zu verhalten haben: Hier ist der Empfang Chefsache. Die Ankommenden werden nach absurden Regeln eingeteilt. Nicht jede*r passt in jeden Teil des Hotels. Manche*r wird ganz abgewiesen. Nichts wird dem Zufall überlassen und doch passieren ganz außergewöhnliche Dinge. Träumt sich die Person hinter dem Tresen diese Welt zusammen oder finden schlichtweg unerklärliche Ereignisse statt?

Hotel Many Welcome ist die Neuinterpretation von *Der Concierge*, einem 2014 von Felix Landerer für das Theater Münster kreierten Tanzstück an der Schwelle zwischen Realität und Fiktion. Mit dieser Uraufführung tritt er die künstlerische Leitung der Tanzsparte des Theaters Bielefeld an. Seit 2006 arbeitet er international als Choreograf und gründete 2010 seine eigene Kompanie Landerer & Company mit Sitz in Hannover. Mit dem zehnköpfigen Bielefelder Ensemble setzt er nun seine künstlerische Arbeit fort.

CHOREOGRAFIE Felix Landerer

KOMPOSITION Christof Littmann

MUSIKALISCHE LEITUNG Gregor Rot

BÜHNE Till Kuhnert

KOSTÜME Bregje van Balen

PREMIERE Uraufführung
21.10.23 Stadttheater

OKTOBER

TANZ

Eine Stunde Ruhe

Florian Zeller

Michel kann es kaum fassen. Nach so vielen Jahren der Suche hat er sie endlich gefunden: die sinnlichste, inspirierendste, virtuoseste – kurz, die genialste Platte aller Zeiten! Ab ins Wohnzimmer und für eine wundervolle Stunde nur Michel und die heißbegehrte Platte *Me, Myself and I*, ganz in Ruhe. Doch ausgerechnet jetzt ist ein Handwerker da. Dann will Michels Frau Natalie auch noch dringend etwas mit ihm besprechen. Es geht um den Sohn, die Sorgen um seine Entwicklung. Ach, der kommt selbst zurecht, ist ja auch schon fast dreißig, zurück zur Platte. Da steht das Problemkind bereits in der Tür. Je mehr Menschen auftauchen und gehört werden wollen, kommen Stück für Stück größere Geheimnisse und Probleme ans Tageslicht, die alle gut verborgen lagen und ausgerechnet jetzt an die Oberfläche spülen. Von Eheproblemen über Affären und Vaterschaftsfragen bis zum Wasserrohrbruch ist alles dabei.

Florian Zellers rasante Komödie lässt einen scheinbar harmlosen Alltagswunsch zum absoluten Chaos mutieren, bei dem am Ende selbst der Boden nicht mehr hält. Wer ist eigentlich der Schuldige an dem ganzen Dilemma? Und kann *Me, Myself and I* darüber hinwegtrösten?

INSZENIERUNG Raphaela Möst

BÜHNE Anna Sörensen, Lydia Peters

Mit freundlicher Unterstützung des



**Bankverein
Werther**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG











Der satanarchäo- lügenialkohöllische Wunschkuss

Familienstück zur Weihnachtszeit
Michael Ende

Empfohlen ab 5 Jahren

Silvester in der Villa Albtraum: Der geheime Zauberrat Professor Doktor Beelzebub Irrwitzer ist panisch. Er hat zu wenig Schlechtes getan. Dieser Meinung ist auch Maledictus Made, der auf die Einhaltung des Vertrages mit dem Teufel pocht. In den wenigen Stunden bis zum Jahreswechsel muss Irrwitzer noch zehn Tierarten ausrotten, fünf Flüsse vergiften und so weiter und so fort. Irrwitzer braucht dringend Hilfe! Da kommt seine Tante, die Geldhexe Tyrannia Vamperl, und will mit ihm einen Silvesterkuss brauen. Damit können sie Gutes wünschen – und das Gegenteil passiert. Das ist die Lösung des Problems! Sie stehen als Retter*innen da und keiner merkt, dass sie die Welt in Wahrheit vernichten. Doch da haben sie nicht mit dem Kater Maurizio di Mauro und dem Raben Jakob Krakel gerechnet, die bei Zauberer und Hexe wohnen, um sie im Auftrag des geheimen Rates der Tiere auszuspähen. Alarmiert klettert beziehungsweise flattert das ungleiche Duo los, aller Trägheit und Verzagtheit zum Trotz. Die Zeit drängt und die Katastrophe muss verhindert werden!

Michael Endes Kinderbuchklassiker steckt voll sprühendem Witz und verblüffender Aktualität.

INSZENIERUNG Michael Heicks

BÜHNE UND KOSTÜME Julia Hattstein

MUSIK Oliver Siegel

Mit freundlicher Unterstützung der

 **Sparkasse**
Bielefeld

PREMIERE
04.11.23 Stadttheater

NOVEMBER

SPIEL

Die Allein- unterhalterin

Anne Jelena Schulte

Wir kennen sie alle, die tragische Geschichte der Alleinerziehenden – dauer-
gestresst, bemitleidenswert, sitzengelassen, und die armen Kinder ... Wir können
es nicht mehr hören! Statt eines Trauerspiels voller Klischees schreibt
die Autorin Anne Jelena Schulte, basierend auf Interviews mit Bielefelderinnen,
deshalb eine Komödie über eine alleinerziehende Mutter mit ihren Kindern.
Ein Problem nach dem nächsten steht vor der Wohnungstür und wird
von der Familie mit Witz und Einfallsreichtum gemeistert – die überfordern-
den Momente werden dabei genauso wenig verschwiegen wie die schönen.
Durch das turbulente Geschehen führt der zu Therapiezwecken angeschaffte
Familienhund, den natürlich nur das Publikum verstehen kann.

Anne Jelena Schulte webt die individuellen Lebensgeschichten von Bielefelder
Alleinerziehenden zu einem Text, der mit Herz, Humor und Musik zu
einem außergewöhnlichen Theaterabend wird. Bringt es vielleicht auch Vorteile
mit sich, alleinerziehend zu sein? Oder bleibt dieses Adjektiv ewig mitleid-
erregend und problembelastet? Mit Augenzwinkern und Augenringen,
vor allem aber mit viel Empowerment kommt dieses Thema, das für so viele
Menschen Alltag ist, raus aus dem Schatten des Stigmas ins Spotlight des
Stand-up-Hockers.

INSZENIERUNG Dariusch Yazdkhasti

BÜHNE Anna Sörensen, Lydia Peters

KOSTÜME Sandra Maria Paluch

MUSIK Oliver Siegel

Mit freundlicher Unterstützung von

radio
BIELEFELD

Der Barbier von Sevilla

Gioachino Rossini

Originaltitel: *Il barbiere di Siviglia* / Commedia in zwei Akten von Gioachino Rossini / Libretto von Cesare Sterbini / Nach dem gleichnamigen Schauspiel von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais / In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Rosina ist eingesperrt. Ihr Ziehvater Bartolo will die junge Dame demnächst heiraten, doch sie hat ganz andere Pläne, da ihr vor den verschlossenen Fenstern ein gewisser Lindoro Liebeslieder singt. Wie dem Gefängnis entfliehen? Da kommt der Friseur Figaro ins Spiel, der eine Menge verrückter Ideen hat, um Bartolo zu überlisten.

Zweifellos einen Heidenspaß bei der Arbeit hatte der erst 23-jährige Gioachino Rossini mit *Il barbiere di Siviglia*. Das Teatro Argentina in Rom gab ihm hierzu den Auftrag und räumte ihm gerade mal fünf Wochen – vom 15. Dezember 1815 bis zum 20. Januar 1816 – ein, um diese gut zweieinhalbstündige Oper zu komponieren. Und weitere zwei Wochen, um das neue Stück einzustudieren und pünktlich zur Karnevalssaison auf die Bühne zu bringen. Rossini wäre nicht Rossini, hätte er diese Herausforderung nicht nur ausgesprochen sportlich genommen, sondern der tickenden Uhr zum Trotz ein überragendes Meisterwerk geschaffen.

MUSIKALISCHE LEITUNG Gregor Rot

INSZENIERUNG Nadja Loschky

BÜHNE Anna Schöttl

KOSTÜME Irina Spreckelmeyer

CHOREOGRAFIE Thomas Wilhelm

Mit freundlicher Unterstützung von

BÖLLHOFF

PREMIERE
26.11.23 Stadttheater

NOVEMBER

GESANG

Doktor Bartolos Geheimnis oder In Sevilla sind die Mäuse los

Gioachino Rossini / Michael Wilhelmi

Familienoper nach Gioachino Rossinis Opera buffa *Il barbiere di Siviglia*
(*Der Barbier von Sevilla*) / In deutscher und italienischer Sprache mit deutschen
Übertiteln

Da platzt Dr. Bartolo doch der Laborkittel! Schon wieder ist eines seiner Experimente gescheitert und die Labormäuse tanzen ihm auch auf der Nase herum. Wenn er nur mehr Geld hätte, um die neuesten Geräte und seltensten Reagenzien anzuschaffen. Dann würde die Welt in ihm endlich den genialsten Wissenschaftler aller Zeiten erkennen, der er ja ohne Zweifel ist, da ist er sich sicher. Aber woher die nötigen Mittel nehmen, wenn seine Forschungsanträge regelmäßig als »größenwahnsinnig« abgelehnt werden? Dr. Bartolo wäre nicht Dr. Bartolo, wenn er nicht schon einen brillanten Plan in der Arzttasche hätte: Er wird reich heiraten! Zugegeben, es gibt ein paar kleinere Hindernisse. Seine Auserwählte mag ihn nicht, weil sie für einen anderen schwärmt, der viel schöner singt. Und seitdem der Friseur Figaro im Labor war, um Bartolo für die Hochzeit schick zu machen, passieren hier plötzlich die verrücktesten Dinge. Aber das kann einen Dr. Bartolo doch nicht aufhalten! Oder etwa doch? Basierend auf Gioachino Rossinis komischer Oper *Der Barbier von Sevilla* entwickelt Regisseurin Nadja Loschky gemeinsam mit dem Komponisten Michael Wilhelmi einen turbulenten Familien-opernspaß für Kinder und Erwachsene von 6 bis 99 Jahren.

MUSIKALISCHE LEITUNG Anne Hinrichsen

INSZENIERUNG Nadja Loschky

BÜHNE Anna Schöttl

KOSTÜME Irina Spreckelmeyer

CHOREOGRAFIE Thomas Wilhelm

Mit freundlicher Unterstützung der















Johanna auf dem Scheiterhaufen

Aufführung als Lichtspieloper
Arthur Honegger / Paul Claudel

Originaltitel: *Jeanne d'Arc au bûcher* / Dramatisches Oratorium von Arthur Honegger / Libretto von Paul Claudel / In deutscher Sprache

Frankreich 1429: Mitten im Hundertjährigen Krieg taucht eine 17-Jährige beim Thronfolger auf, der angesichts der übermächtigen englischen Truppen im Land wie paralysiert ist. Jeanne (dt. Johanna), so ihr Name, bietet ihre Hilfe an, beweist Mut und militärische Führungsqualität, was alsbald zu überraschenden Erfolgen führt: Orléans wird befreit, die Engländer empfindlich zurückgeschlagen und der so wankelmütige Kronprinz in Reims zum neuen König gekrönt.

Jeanne d'Arc, vor 600 Jahren als Ketzerin verbrannt, wird heute in Frankreich als Nationalheilige verehrt. Arthur Honegger schrieb 1935 ein ungewöhnliches Oratorium nach einem Libretto von Paul Claudel: Die Hauptrollen werden von Schauspieler*innen übernommen, Chor, Sänger*innen und Orchester verdichten das Geschehen atmosphärisch, das wie ein innerer Film Jeannes unmittelbar vor ihrem Flammentod abläuft und die Unterdrückung der Einzelnen durch die Menge zum Grundthema hat. Als Lichtspieloper präsentieren wir dieses beeindruckende Werk konzertant mit starker Bildkomponente.

MUSIKALISCHE LEITUNG Alexander Kalajdzic

Gefördert von der

Hanns-Bisegger-Stiftung

PREMIERE
12.01.24 Rudolf-Oetker-Halle

JANUAR

GESANG

Die Wiedervereinigung der beiden Koreas

Joël Pommerat

»Wir waren wie zwei Hälften, die sich verloren hatten und die sich wiederfanden. Es war wunderschön. Es war, als wenn Nordkorea und Südkorea ihre Grenzen öffnen und sich wiedervereinigen würden, als wenn Leute, die sich jahrelang nicht sehen durften, wieder zusammenkommen würden«, sagt der Mann zu seiner Frau und geht weiter. Sie erinnert sich nicht an ihn, trotzdem verliebt sie sich jeden Tag neu in den Mann, der nicht aufhört, sie zu lieben. Zwei alte Freunde verfeinden sich wegen der Frage, ob es je eine Zeit gegeben habe, in der sie nicht befreundet waren – mit tödlichem Ausgang. Zwei Frauen streiten sich über die Wahrhaftigkeit ihres Zusammenseins und die Unmöglichkeit ihres Zusammenbleibens; doch trennen können sie sich nicht, weil jetzt aufzuhören, wäre einfach zu leicht.

Diese und zahlreiche andere Geschichten erzählt Joël Pommerat rund um das gleichermaßen unerschöpfliche und rätselhafte Thema Liebe. Dabei lässt er seine Figuren aufeinanderprallen, aneinander vorbeilaufen, sich verlieren und finden, wieder und wieder. Mal tritt Liebe als das immer fehlende Teil zum großen Glück auf; mal als der Schmerz, der sich unter die Haut bohrt und nie verschwindet. Ein anderes Mal schläft sie ganz langsam ein und ist nur noch als Erinnerung vorhanden. Kaleidoskopartig macht Pommerat die komischen wie die tragischen Aspekte von Liebe erlebbar und regt dabei zum Lachen, Leiden und zum Mitfühlen an.

INSZENIERUNG Michael Heicks

BÜHNE UND KOSTÜME Annette Breuer

Acts of Resistance and Repair

Eine Koproduktion mit Landerer & Company

Felix Landerer / Christof Littmann

Hat die Spielzeit für die Tanzsparte mit konkreten und theatralischen Bildern eines Hotelfoyers begonnen, so geht sie mit einem abstrakten, hoch physischen und zeitgenössischen Stück weiter. *Acts of Resistance and Repair* thematisiert den schwer fassbaren Prozess des Zerfalls in unserer Gesellschaft und unternimmt den Versuch, wieder ein Ganzes zu schaffen. Lässt sich etwas wiederaufbauen, nachdem es kaputt gemacht wurde? Was bleibt am Ende übrig? Das Menschsein? Mit seiner schnörkellosen, ausgefeilten und manchmal abstrakt theatralen choreografischen Handschrift geht Landerer dem Widerstand, dem Heilen und der Vieldeutigkeit von beidem auf die Spur. Im körperlichen Auflehnen und Aufgeben sucht er nach jener Essenz, die Zyklen der Zerstörung innewohnt.

Die Uraufführung *Acts of Resistance and Repair*, die im TOR 6 Theaterhaus zur Premiere kommt, ist eine Kooperation zwischen TANZ Bielefeld und Felix Landerers in Hannover ansässigem Ensemble Landerer & Company. Auf der Bühne stehen 14 Künstler*innen, die gemeinsam ein gesellschaftlich relevantes und zugleich poetisches Spannungsfeld erschaffen.

»Es gibt keinen sanften Weg zu heilen. Ihr müsst uns vorsichtig zerstören.«

Amanda Gorman

CHOREOGRAFIE Felix Landerer

KOMPOSITION Christof Littmann

KOSTÜME Bregje van Balen

Mit freundlicher Unterstützung der



PREMIERE Uraufführung
19.01.24 TOR 6 Theaterhaus

JANUAR

TANZ

Unter der Drachenwand

Arno Geiger

»Im Himmel, ganz oben, konnte ich einige ziehende Wolken erkennen, und da begriff ich, ich hatte überlebt.« Veit Kolbe war gerade mit dem Abitur fertig, wollte studieren. Dann kam der Krieg. Fünf Jahre später wird er verwundet auf Fronturlaub geschickt. Weihnachten zuhause in Wien! Sein Zustand ist desolat, die Durchhalteparolen seines Vaters unerträglich. Also flieht er zum Onkel, an den Mondsee, unter die Drachenwand. Doch sein Quartier ist dürftig, die Zimmerwirtin zetert, das Kind der Darmstädterin nebenan weint, aus dem Gewächshaus klagt nachts eine Gitarre. Tags donnern Kampfflieger über den Himmel, kontrastiert von Mädchenstimmen aus der Kinderlandverschickung. Und unzählige Briefe sind unterwegs: Darmstadt wurde bombardiert, Oskar aus der Possingergasse in Wien muss mit Frau und Kind das Land verlassen, Kurts Liebeserklärungen an seine Cousine Nanni werden von der Lehrerin abgefangen, Einberufungsbefehle treffen zielsicher ein. Währenddessen entspinnt sich zwischen der Darmstädterin, die Margot heißt, und Veit eine zarte Liebesgeschichte. Die Sehnsucht nach Frieden wächst.

Arno Geiger ist mit seinem Roman *Unter der Drachenwand* ein höchst differenziertes, vielstimmiges Porträt über den Alltag von Menschen während des Zweiten Weltkriegs gelungen, das Vergangenes nahe bringt und im Heute zu berühren vermag.

INSZENIERUNG Nils Zapfe

BÜHNE UND KOSTÜME Ramona Rauchbach

Nicht mein

Laura Naumann

Was bringt eine*n unbekannte*n Entertainer*in mit Weltschmerz und wirren Träumen mit einem erfolgreichen Unternehmer ohne Weltschmerz und wirre Träume zusammen? In jedem Fall treffen sich die beiden zum Kartenspielen (*Magic* – das Fantasy-Sammelkartenspiel), wobei das Zocken manchmal von politischen Diskussionen unterbrochen wird: Chancengleichheit, Nachhaltigkeit, Klimawandel, Kapitalismuskritik. Diese mit Engagement vorgebrachten Statements zerstören nicht nur den Spielfluss, sie sind zudem naiv und realitätsfern, findet Stefan. Er ist ein Macher und sein 55. Geburtstag steht an. Dreihundert Gäste sind in seine Villa geladen, das Motto lautet schlicht und ergreifend: »Glamour«. Champagner soll reichlich fließen, und für die Unterhaltung ist die*der Entertainer*in zuständig: Musik, Gags und gute Laune. Kein Problem! Das ist schließlich der Job. Aber wo bleibt der Gastgeber? Bevor sich beklemmende Stille ausbreiten oder gar Unsicherheit aufkommen kann, ergreift die*der Entertainer*in das Wort. Und zerlegt die Welt mit Fragen.

Laura Naumann ist mit *Nicht mein*  das (Solo-)Kunststück gelungen, ein politisch-emotionales Psychogramm aus Verzweiflung, Hilflosigkeit, Verdrängung und Trotz mit hohem Wiedererkennungswert zu erschaffen. Mit Dringlichkeit, Humor, Liebe und Unerbittlichkeit gibt sie ihre Fragen an uns weiter.

INSZENIERUNG Jette Büshel

BÜHNE Annette Breuer, Jürgen Höth

KOSTÜME Julia Wartemann

PREMIERE
21.01.24 TAM^{ZWEI}

JANUAR

SPIEL

Katja Kabanowa

Leoš Janáček

Oper in drei Akten nach A. N. Ostrowskis *Das Gewitter* / Libretto und Musik von Leoš Janáček / In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Um der häuslichen Tyrannei ihrer Schwiegermutter und ihres Gatten zu entfliehen, geht Katja Kabanowa eine Affäre mit dem jungen Boris ein. Ein Gewitter lässt ihr schlechtes Gewissen und ihre Sündenängste kulminieren; sie gesteht ihren Seitensprung – und nimmt sich das Leben.

Leoš Janáček legte bei der Vertonung des Schauspiels *Das Gewitter* von Alexander N. Ostrowski den Fokus weniger auf die für Ehefrauen schier unerträglichen Lebensumstände im zaristischen Russland, sondern auf die Titelfigur selbst. Beflügelt von seiner eigenen späten Liebe zur 38 Jahre jüngeren (verheirateten) Kamila Stösslova zeichnet er ein genaues Psychogramm der Titelfigur, deren sensible Gefühlswelt an der starren und bigotten Gesellschaftsordnung der Kleinstadt zerbricht. In einem Brief schrieb Janáček 1924, drei Jahre nach Vollendung von *Katja Kabanowa*, dass Musik keinen Wert habe, der »Ton gar nichts bedeutet, solange er nicht im Leben, im Blut, in der Umwelt steckt«. Mit dem faszinierenden Spektrum von zarten wie harten, lyrischen wie dramatischen, empfindungsvollen Tönen ist er diesem Anspruch voll gerecht geworden.

MUSIKALISCHE LEITUNG Gregor Rot

INSZENIERUNG Georg Zlabinger

BÜHNE Martin Zlabinger

KOSTÜME Theresa Wilson













en woke

David Gieselmann

Lesen Sie noch Zeitung? Wenn nein: Kommen Sie zu uns. Wenn ja: Kommen Sie trotzdem. Wir begeben uns in ein Wettrennen mit den Lokalteilen der Tageszeitungen und fragen uns: Wie aktuell kann Theater sein?

Die Schwierigkeit eines topaktuellen Zeitstückes ist natürlich die Zeit. Denn die ist schnell, und bis ein Stück geschrieben, lektoriert, umgeschrieben, nochmal lektoriert, ausgewählt, auf den Spielplan gesetzt, konzeptioniert, inszeniert und endlich gezeigt wird, ist das Brandaktuelle längst der Blitz-Historisierung anheimgefallen – und nichts ist undramatischer als der Schnee von gestern, denn der ist eine Pfütze, und wer weiß, ob sie ein Schneemann, Regen, Hagel oder eine umgestoßene Wodkaflasche war.

Um hyper-aktuell an komischen Konstellationen, lokalen Weltereignissen, woken Debatten, Verwerfungen, Irrtümern und Gewissheiten der postmerckelschen Zeitenwende in und um Bielefeld entlang Theater zu machen, verkürzen wir diesen Weg: Was David Gieselmann schreibt, bringen die Schauspieler*innen direkt auf die Bühne. Innerhalb weniger Wochen entsteht ein Stück vom ersten Satz bis zur fertigen Inszenierung. Und damit es auch noch bei der zehnten Vorstellung nicht out und passé ist, wird es beständig aktualisiert und mit neuesten News gefüttert.

BÜHNE Annette Breuer, Jürgen Höth

PREMIERE Uraufführung
08.03.24 TAM^{ZWEI}

MÄRZ

SPIEL

Was ihr wollt

William Shakespeare

Das Who-is-who und Wer-mit-wem dieser Shakespeare-Komödie ist wirklich unübersichtlich: Viola hat Schiffbruch erlitten und ist auf der Insel Illyrien gestrandet. Um unbehelligt nach ihrem verschollenen Bruder suchen zu können, verkleidet sie sich als Mann und nennt sich Cesario. Schnell kommt sie in die Dienste des Herzogs Orsino, der unsterblich in die Gräfin Olivia verliebt ist. Doch Olivia befindet sich in rauschhafter Trauer um ihren Bruder und verschließt ihr Herz vor jeglichen Liebesbekundungen. Als Cesario im Auftrag ihres Herrn bei der Gräfin vorstellig wird, passiert das Unerwartete – Olivia verfällt in Liebe zum Überbringer der Botschaft, der als Mann verkleideten Viola. Diese ist nicht nur überfordert davon, sondern ihrerseits auch hoffnungslos verliebt in Orsino. Zu diesem emotionalen Strudel gesellen sich Intrigen von Bediensteten und Verwandten, die sich ungestört betrinken und Spaß haben wollen, damit das Chaos aber nur noch größer machen.

Shakespeares Täuschungsmanöver sind verzweifelt komisch und verwirrend ambivalent in ihrem Spiel mit Geschlechterrollen, mit Sein und Schein, Fremd- und Selbstverliebtheit. Wie viel So-tun-als-ob liegt in unserer Identität? Wo ist die Grenze zwischen Maske und Gesicht? Und spielt das alles überhaupt eine Rolle?

INSZENIERUNG Dariusch Yazdkhasti

BÜHNE UND KOSTÜME Julia Hattstein

Mit freundlicher Unterstützung der



Apokalypse, bitte! (Arbeitstitel)

Konrad Kästner

Am Anfang von Corona dachte so mancher: Jetzt kann die Menschheit mal zeigen, was sie draufhat. Alle rücken zusammen, ziehen an einem Strang, halten Abstand, vertrauen der Wissenschaft und schon ist das Virus besiegt. Aber nein. Stattdessen gab es Schlägereien um die letzte Packung Klopapier. Bravo Menschheit!

Wir wollen es besser machen. Denn die Krisen nehmen ja kein Ende: unkontrollierte Erderhitzung, Cyberattacken, Inflation, Dürre, Überschwemmungen, Erdbeben, zusammengebrochene Lieferketten, Stromausfälle, der drohende Atomkrieg ...

Du kannst das alles nicht mehr hören? Dann komm zu uns. Wir nehmen deine Sorgen ernst. Deine Gasrechnung lässt dich nicht schlafen? Wir helfen dir. Du schaffst es vor lauter Klimaangst nicht mehr aus dem Bett? Wir wissen Rat. Wir zeigen dir, wie du aus der düsteren Weltuntergangsstimmung rauskommst und entspannt der Apokalypse entgegensehen kannst. Denn das beste Mittel gegen Angst heißt: Be prepared.

Wir laden dich ein in unseren Bunker: Hier ist alles durchdacht, alles funktioniert. Es gibt sogar Klopapier. Hier muss keiner Angst haben. Egal, was da draußen passiert – wir sind bereit.

Nach Abenden wie *Faust 2* und *Das Material* bringt Konrad Kästner einen neuen Video-Theater-Essay an der Grenze zwischen Dokumentation und Fiktion auf die Bühne.

INSZENIERUNG UND VIDEO Konrad Kästner
BÜHNE UND KOSTÜME Silke Bauer

PREMIERE Uraufführung
16.03.24 Theater am Alten Markt

MÄRZ

SPIEL

Ein Tanzstück von Dunja Jocić

Dunja Jocić

Für diese Uraufführung konnte das Theater Bielefeld eine der derzeit angesagtesten Choreograf*innen des zeitgenössischen Tanzes gewinnen: die serbisch-niederländische Filmmacherin und Choreografin Dunja Jocić. Ihre hypnotischen, multimedialen Tanztheater-Kreationen entstehen in Zusammenarbeit mit international renommierten Kompanien und Künstler*innen aller Genres. Zuletzt wurde ihr Stück *The Panther* mit dem berühmten niederländischen Schwan (*De Zwaan*) als »Beste Tanzproduktion 2020/21« ausgezeichnet. Für TANZ Bielefeld kreiert sie ein Stück, das visuelle Komponenten und einen faszinierenden Bewegungsstil – manchmal minimalistisch, manchmal entschieden physisch – verwebt.

The Convert (Beten – zu wem?)

Wim Henderickx

Oper in zwei Akten / Libretto von Krystian Lada nach dem Roman *Die Fremde* von Stefan Hertmans / In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

In jeder Hinsicht entwurzelt – so fühlt sich die junge Vigdis. Im Jahr 1070 im französischen Rouen in eine Adelsfamilie hineingeboren, scheint ihr Lebensweg klar vorgezeichnet. Doch als sie sich in jungen Jahren in den Juden David verliebt, gerät ihre Welt aus den Fugen. Sie entflieht dem Elternhaus und konvertiert zum Judentum, um Davids Frau werden zu können. Von nun an muss sie nicht nur fürchten, den Häschern ihrer Familie in die Hände zu fallen, sondern auch ihre christliche Herkunft verleugnen; schließlich droht ihr als Konvertitin nach damaligem Recht der Scheiterhaufen. Ein Leben auf der Flucht beginnt, während die religiösen Spannungen zunehmen: Der erste Kreuzzug steht bevor.

Mit Vigdis stellt Wim Henderickx eine starke, doch innerlich zerrissene Frauenfigur in den Mittelpunkt seiner Oper. Sie kämpft in Zeiten des religiösen Fanatismus für ihr privates Glück und Toleranz über Glaubensgrenzen hinweg. Hin- und hergerissen zwischen ihrer christlichen Erziehung und dem angenommenen jüdischen Glauben ringt sie selbst aber damit, welchen Gott sie in ihrem Leid um Beistand anflehen kann. Ihr tragischer, verlustreicher Lebensweg durch mehrere Länder und Kulturen wird von dem im Dezember 2022 überraschend verstorbenen belgischen Komponisten in einer Musiksprache erzählt, die Einflüsse aus der westlichen Alten Musik, der Moderne und der Filmmusik mit jüdischen und arabischen Traditionen verschmilzt.

MUSIKALISCHE LEITUNG Anne Hinrichsen

INSZENIERUNG Nick Westbrock

BÜHNE Marvin Ott

KOSTÜME Julia Rösler



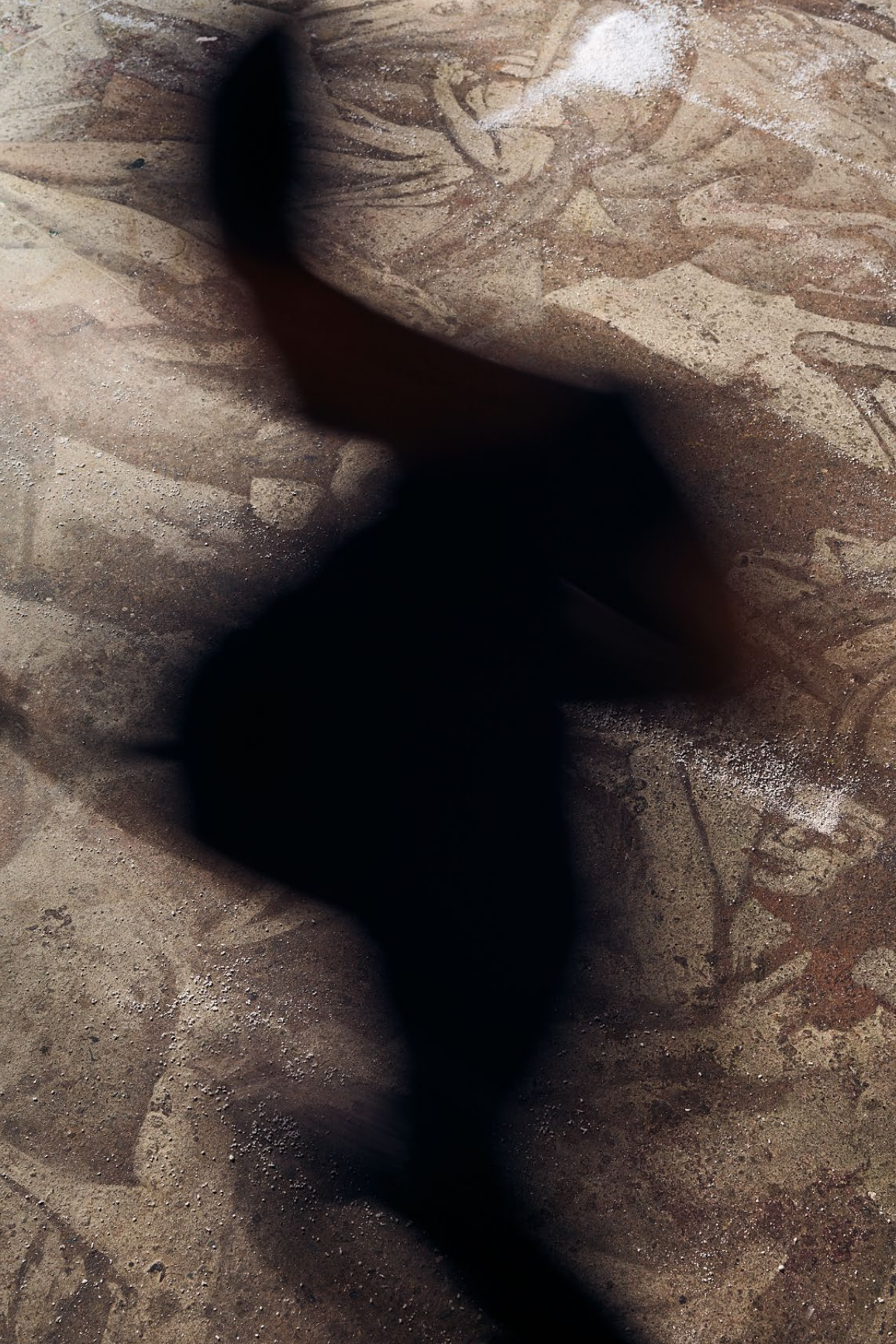












Der Sandmann

Spartenübergreifende Produktion

Anna Calvi / Robert Wilson / E. T. A. Hoffmann

Oper von Anna Calvi und Robert Wilson nach der gleichnamigen Erzählung von E. T. A. Hoffmann / Musik und Liedtexte von Anna Calvi / Konzept, Buch und Design der Uraufführungsproduktion von Robert Wilson / Textfassung von Janine Ortiz

Als sein Vater bei einer Explosion stirbt, stellt der kleine Nathanael im Kopf sofort eine Verbindung zu dem unheimlichen Sandmann her, von dem seine Mutter ihm häufig erzählt. Der streut Kindern, die nicht einschlafen, Sand in die Augen, bis sie blutig herausfallen. Traumatisiert findet Nathanael auch als junger Erwachsener im Alltag Motive dieser Erzählung wieder, bis er eines Tages die schöne Olympia kennenlernt ...

Die 1816 erschienene, psychologisch fein gezeichnete Erzählung *Der Sandmann* zeigt E. T. A. Hoffmann auf dem Höhepunkt seiner Kunst: das Irreale, Grauerregende in ein reales Szenario einbrechen zu lassen. Der für seine originäre Ästhetik weltweit gefeierte Regisseur Robert Wilson und die britische Singer-Songwriterin Anna Calvi erweckten *Der Sandmann* 2017 zu neuem Leben. Die Bielefelder Inszenierung denkt die starken Impulse der Vorlage wie auch der Theaterproduktion unter dem variierenden Vorzeichen der spartenübergreifenden Produktion weiter.

MUSIKALISCHE LEITUNG William Ward Murra

INSZENIERUNG UND BÜHNE Michael Heicks

KOSTÜME Anna Sörensen, Julia Wartemann

PREMIERE
11.05.24 Stadttheater

MAI

GESANG/SPIEL

Die Optimistinnen

Gün Tank

Es ist Anfang der 1970er-Jahre: Nour verlässt Istanbul, um in Deutschland Geld zu verdienen. Sie fällt auf mit ihrem Minirock; die Dorfbewohnerinnen in der Oberpfalz tragen meist lange Röcke, manche auch Kopftuch. Im beengten Wohnheim zwischen Frauen aus Spanien, Italien, Griechenland, Jugoslawien, Marokko, Tunesien und der Türkei geht es lebhaft zu. In der Porzellanfabrik bestimmen Stechuhr, harte körperliche Arbeit und der prüfende Blick des Vorarbeiters ihr Dasein. Auf dem Friedhof findet Nour Ruhe und einen Lieblingsplatz: am Grab einer jungen Frau aus den 1920ern, die für die Rechte der Arbeiterinnen kämpfte. Auch Nours Gerechtigkeits-sinn ist stark. Auf der Wiese hinter dem Wohnheim schreibt sie mit ihren Freundinnen und Arbeitskolleginnen ihre Forderungen auf Ostereier und Bettlaken: Sprache! Bildung! Lohn!

Gün Tanks »Roman unserer Mütter« füllt eine Leerstelle in der männlich geprägten Geschichte der sogenannten »Gastarbeiter*innen«. Er erzählt von (weiblicher) Solidarität und dem enormen Beitrag, den diese Frauen deutschlandweit im Arbeitskampf geleistet haben. Von der deutschen Öffentlichkeit ähnlich unbeachtet blieb auch die Musik dieser Communities, die – wie schon bei der Produktion *Istanbul* in der Spielzeit 2016/17 – wesentlicher Bestandteil des Bühnengeschehens sein wird.

INSZENIERUNG Murat Yeginer

Falstaff

Giuseppe Verdi

Commedia lirica in drei Akten / Libretto von Arrigo Boito / In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

An Selbstbewusstsein mangelt es Falstaff nicht. Woran es ihm mangelt, ist Geld. Denn er genießt sein Leben: Nur das leckerste Essen, nur der edelste Tropfen ist für jemanden wie ihn gut genug. So rinnt ihm das Geld durch die Finger, und bevor der Magen zu knurren beginnt oder – Gott bewahre! – der Boden der Sherryflasche sichtbar wird, muss dringend Nachschub her. Der angenehmste Weg zu mehr Kapital wäre definitiv eine betuchte Geliebte. Oder angesichts seines enormen Finanzbedarfs besser gleich zwei. Die erwählten Damen sind zwar verheiratet, aber wer könnte sich seinem unwiderstehlichen Charme schon entziehen?! Und so schickt er zwei identische Liebesbriefe an zwei befreundete Frauen ...

Giuseppe Verdi und Komödie – das schien lange ein unvereinbarer Gegensatz zu sein. Doch mit fast 80 Jahren gab er glücklicherweise den Einflüsterungen seines kongenialen Librettisten Arrigo Boito nach: »Es gibt nur einen Weg, noch besser Schluss zu machen als mit *Otello*, nämlich siegreich mit *Falstaff* zu enden, ... mit einem Ausbruch von Heiterkeit abzuschließen.« Aber Falstaff, den Verdi und Boito nach der Shakespeare'schen Figur schufen, wurde so viel mehr als die heitere Karikatur eines anachronistischen Lebemanns. Anarchisch, philosophisch, temperamentvoll stellt er als im wahrsten Sinne des Wortes »runde Persönlichkeit« die bürgerliche Welt in Frage. Und so bewies der Altmeister der italienischen Oper mit seinem letzten Bühnenwerk, dass mit ihm wahrlich auf allen Gebieten zu rechnen war.

MUSIKALISCHE LEITUNG Alexander Kalajdzic

INSZENIERUNG Wolfgang Nägele

BÜHNE UND KOSTÜME Lisa Däßler











Wiederaufnahmen

Sex Play

Patty Kim Hamilton

»Über Sex zu reden ist nicht mehr revolutionär. Oder?« Die Figuren in diesem Stück tun es. Also reden. Eine Vielzahl von Stimmen kommt zu Wort, die alle versuchen, sich mit ihren persönlichen Prägungen und Sehnsüchten in zeitgenössischen Narrativen von Sexualität zurechtzufinden. *Sex Play* zeigt das Sprechen über Sex jenseits medialer Klischees, nackt, politisch und lyrisch.

Inszenierung: Rebekka Nilsson

Bühne und Kostüme: Katja Ebbel

Musikalische Leitung und Komposition:
Matthías Sigurðsson

Wiederaufnahme

15.09.23

TAM^{ZWEI}

Der nackte Wahnsinn

Komödie von Michael Frayn

Eine verkrachte Schauspieltruppe versucht, ein Boulevardstück auf die Bühne zu bringen: verpasste Auftritte, falsche Doubles, klinkenlose Türen und Rutschgefahr durch Sardinien inklusive. Eine Komödie mit Kultstatus.

Inszenierung: Klaus Christian Schreiber

Bühne: Alexander Grüner

Kostüme: Wicke Naujoks

Wiederaufnahme

17.09.23

Stadttheater

Cry Baby**Janis Joplin – Leben am
äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit**

Christof Wahlefeld, Ensemble

Sie prägte in den 1960ern das Lebensgefühl einer ganzen Generation, löste Begeisterungstürme aus, berührte und provozierte, ließ sich feiern und fühlte sich dennoch einsam: Janis Joplin.

Inszenierung und Bühne: Michael Heicks
Arrangement und musikalische Leitung:

Laurenz Wannenmacher

Kostüme: Anna Sörensen

Video: Sascha Vredenburg

Choreografie: Gianni Cuccaro

Wiederaufnahme**28.09.23**

Theater am Alten Markt

Mit freundlicher Unterstützung der**Stolz und Vorurteil******oder so**

Isobel McArthur nach Jane Austen

Für Mrs Bennett und ihre Töchter ist es die Chance: Mr Bingley zieht ins benachbarte Anwesen, im Schlepptau seinen griesgrämigen Freund Mr Darcy. Trotz verletzten Stolzes, überzogenen Vorurteils, falscher Zurückhaltung und voreiliger Schwärmerei kommt so die überlebensnotwendige Heiratsbörse in Schwung.

Inszenierung: Dariusch Yazdkhasti

Bühne: Michael Heicks

Kostüme: Annette Breuer

Musik: Oliver Siegel

Wiederaufnahme**06.10.23**

Theater am Alten Markt

Mit freundlicher Unterstützung von

Zazà

Ruggero Leoncavallo

Hals über Kopf verliebt Zazà sich in Milio. Für ihn würde sie sogar ihr Zirkusleben hinter sich lassen. Doch dann muss sie erkennen: Ihr Geliebter hat bereits Familie. Nadja Loschkys Inszenierung wirft einen Blick hinter die glitzernde Fassade eines Lebens für die Show.

Musikalische Leitung: Alexander Kalajdzic

Inszenierung: Nadja Loschky

Bühne: Manuel La Casta

Kostüme: Irina Spreckelmeyer

Choreografie: Sarah Deltenre

Wiederaufnahme**15.10.23**

Stadttheater

Mit freundlicher Unterstützung der

Spartenübergreifende Produktion

Moby Dick

Herman Melville

Moby Dick ist eines der gewaltigsten Werke der Weltliteratur. Als spartenübergreifendes Spektakel mit Tanz, Schauspiel, Musik und Video wird die Geschichte über Ismaels Reise zur See, Ahabs Rache-wahn und seine Jagd auf den weißen Wal, über die Schönheit und Gewalt der Natur, die Begrenztheit und Überheblichkeit des Menschen auf die Bühne gebracht.

Inszenierung: Michael Heicks

Choreografie: Gianni Cuccaro

Musikalische Leitung: Patrick Reerink,

Laurenz Wannenmacher

Bühne: Annette Breuer

Kostüme: Anna Sörensen,

Julia Wartemann

Wiederaufnahme**09.12.23**

Stadttheater

Mit freundlicher Unterstützung der

**Stadtwerke
Bielefeld**



Weitere Produktionen

Carte Blanche

Freiraum für szenische Lesungen und kleine Kooperationen, (spartenübergreifendes) Experimentierfeld und zudem die Möglichkeit, schnell auf Ideen und Ereignisse reagieren zu können – das alles und noch mehr bietet das neue Label *Carte Blanche* im TAM^{ZWEI/DREI}. Ob Spielwiese, theatrales Labor oder Diskussionsforum: Hier ist Platz für Einfälle, die über die Spielzeit hinweg auf die Bühne drängen. Seien Sie gespannt. Wir sind es auch.

Tanzgastspiel

Im Februar präsentiert TANZ Bielefeld im Stadttheater wieder ein Gastspiel einer internationalen Kompanie. Die perfekte Gelegenheit, um neue choreografische Handschriften und spannende Künstler*innen der zeitgenössischen Tanzszene kennenzulernen!

Februar 2024

Stadttheater

Extras

FEST!

Ein Theatertag für die ganze Familie

Wir feiern gemeinsam mit Ihnen, unseren Zuschauer*innen, den Beginn der neuen Spielzeit im und um das Theater am Alten Markt. Auf den Bühnen im Haus und Open Air gibt es aus allen Sparten Beiträge zur neuen Spielzeit. Mitmachen, anschauen, tanzen – wir haben bis 2 Uhr nachts eine Menge für Sie vor. Der Eintritt ist frei!

26.08.23 ab 14:00 Uhr

Im und um das Theater am Alten Markt

Der 48. Festliche Auftakt

der Theater- und
Konzertfreunde Bielefeld

Wir, die Theater- und Konzertfreunde Bielefeld, freuen uns sehr, Sie zu unserem traditionellen *Festlichen Auftakt* in diesem Jahr bereits zum 48. Mal im Großen Saal der Rudolf-Oetker-Halle begrüßen zu dürfen. Wir wollen Ihnen Vorfreude auf die Höhepunkte der neuen Saison 2023/24 machen und im Anschluss gemeinsam mit Ihnen anstoßen. Freuen Sie sich auf erste exklusive Einblicke in das Programm der neuen Spielzeit und erleben Sie »Ihre« Bielefelder Philharmoniker, den Bielefelder Opernchor und Mitglieder unserer Ensembles, die Ihnen ans Herz gewachsen sind.

Lernen Sie an diesem Abend aber auch die neuen Stimmen an unserem Haus kennen und seien Sie gespannt darauf, wer für besondere Leistungen auf der Bühne mit unserem silbernen Taler und dem damit verbundenen Förderpreis ausgezeichnet wird!

02.09.23

Rudolf-Oetker-Halle



Dem Ingo wird die Oper erklärt

Einfach hingehen, Augen und Ohren aufsperrern, zurücklehnen und genießen! Die Oper, das »Kraftwerk der Gefühle«, kann purer Genuss sein. Aber manchmal will man mehr wissen. Oder es bleiben Fragen offen. Ingo Borchers, in Bielefeld ansässiger Kabarettist, kann davon ein Lied singen. Oder heißt es Arie? Wenn Ingo etwas wissen will, fragt er einfach unsere Musikdramaturg*innen. Stoff, Musik, Inszenierung, Anekdoten von on- und off-stage – nichts ist tabu! Zur lockeren Atmosphäre tragen musikalische Kostproben und ein Getränk bei. Noch Fragen?

Ab September 2023

Loft

Der Jahresrückblick

Von und mit Ingo Borchers

Wie weit bringt uns das 49-Euro-Ticket? Ist die Ampel am Ende nur eine Phase? Kann ein Werbeverbot für Süßigkeiten die Welt retten? Und was, um Himmels Willen, hat das alles mit OWL zu tun? Mehr Fragen als Antworten im Gepäck, lässt es sich Kabarettist Ingo Borchers nicht nehmen, auch in diesem Jahr Glanz und Elend der vergangenen zwölf Monate seinem satirischen Blick zu unterziehen. Dass er sich zudem Talkgäste aus der Region einlädt, ist fast schon Tradition. Und wie alle Jahre wieder wird natürlich auch Musik erklingen.

Dezember 2023 und Januar 2024

Theater am Alten Markt

Kulturgala

Eine Bühne für die Bielefelder Kulturszene

Bei der Kulturgala präsentieren sich alle zwei Jahre Vertreter*innen der heimischen Kulturszene auf der Stadttheater-Bühne. Von Musik und Tanz über Schauspiel bis zu Bildender Kunst wird eine große Bandbreite gezeigt, um die Vielfalt und Qualität des städtischen Kulturlebens sichtbar zu machen und das kulturelle Profil Bielefelds weiter zu stärken und zu schärfen.

Die Kulturgala findet in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Bielefeld und Newtowne statt.

03.02.24

Stadttheater

Eine Spielzeit stellt sich vor

Der Saisonausblick

Bevor die laufende Spielzeit in den Endspurt geht, können Sie mit uns bereits einen Blick auf die nächste Saison werfen. Wir stellen den neuen Spielplan vor und verraten Ihnen, auf welche Klassiker und Neuentdeckungen Sie gespannt sein können. Natürlich mit ausgesuchten Kostproben aus den kommenden Produktionen. Anschließend freuen wir uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen – egal, ob Sie über unseren neuen Spielplan oder die vielen Angebote des Theaters sprechen möchten. Dazu erhalten alle Besucher*innen die druckfrischen Spielzeithefte.

26.05.24

Stadttheater

Don't stop the music

Jede*r hat ein Album, das einen geprägt hat. Einen Song, der das Leben verändert hat. Ein Lied, das einen tröstet. Eine Melodie, die einen begleitet. Jede*r hat einen eigenen Soundtrack. Schauspielerin Christina Huckle lädt ins Foyer der Rudolf-Oetker-Halle ein, zu einer Reihe mit Stargästen, Band und Gespräch, um die Musik unseres Lebens in den Mittelpunkt zu rücken.

Freitagnacht

Jeden Monat verwirklichen Schauspieler*innen, Tänzer*innen, Regieassistent*innen, weitere Theatermitglieder und Gäste im TAM^{ZWEI/DREI} ihre ganz persönlichen Theatervisionen. Mit Mut zum Experiment, Improvisationstalent und Spiel Freude werden neue und neu entdeckte Texte auf die Bühne gebracht, große Stoffe unplugged performt, wird gefilmt und Musik gemacht, werden ganz nebenbei andere Formate getestet und lustvoll Genregrenzen gesprengt.

»Late Night« Von Stück zu Stück

Wir machen den Tag zur Nacht: Das frühe Late-Night-Format des Theaters Bielefeld stellt alle zwei Monate die neuesten Premieren aus der Schauspiel-Sparte vor. Wir laden ein zu Appetithappen auf aktuelle Stücke und den ein oder anderen Blick hinter die Kulissen – mit spannenden Gästen, Stand-up, schauspielerischen Einlagen und Live-Musik.

Presseclub

Auf ins Dickicht der medialen Gegenwart mit den Schauspielerinnen Christina Huckle und Carmen Priego! Hier werden Fundstücke aus Zeitungen und Magazinen zum Gegenstand eines offenen Austauschs. In der Tradition des rauch- und weingeschwängerten *Internationalen Frühschoppens* des 70er-Jahre-Fernsehens erklären sich Zuschauer*innen und Akteurinnen die Welt. Ergebnis: offen, kontrovers, interaktiv. Artikel und Getränke können mitgebracht werden.



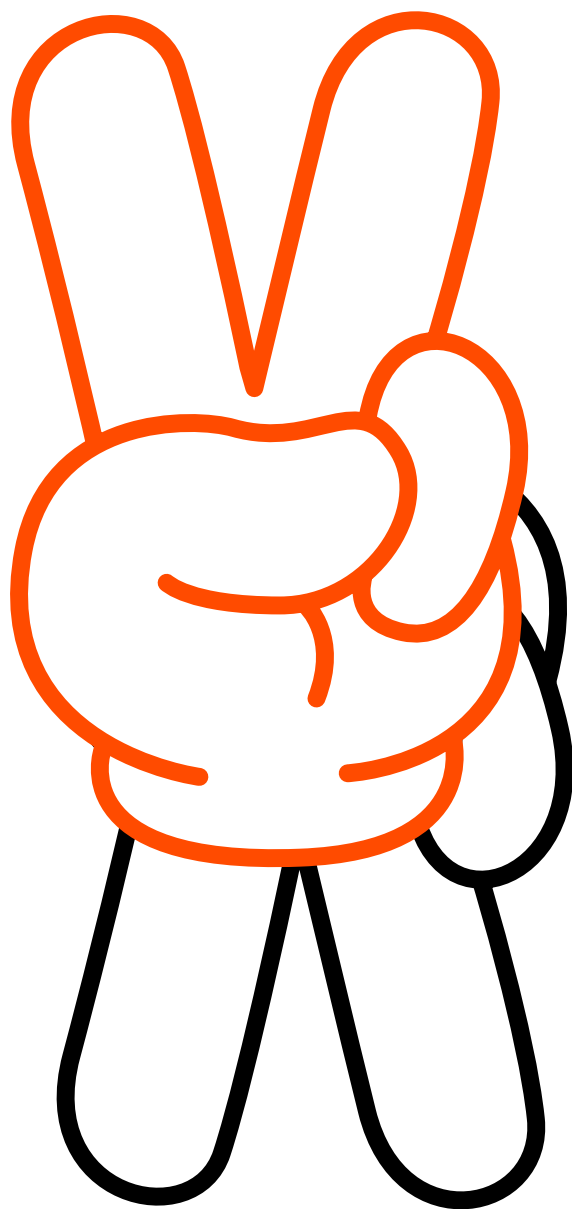




Jung plus

Hier geht's zu
unserem Newsletter





Infos & Kontakt



Martina Breinlinger

Theaterpädagogik
0521 51-6722
martina.breinlinger@bielefeld.de



Jan Hille

Theaterpädagogik
0521 51-6038
jan.hille@bielefeld.de



Kerstin Tölle

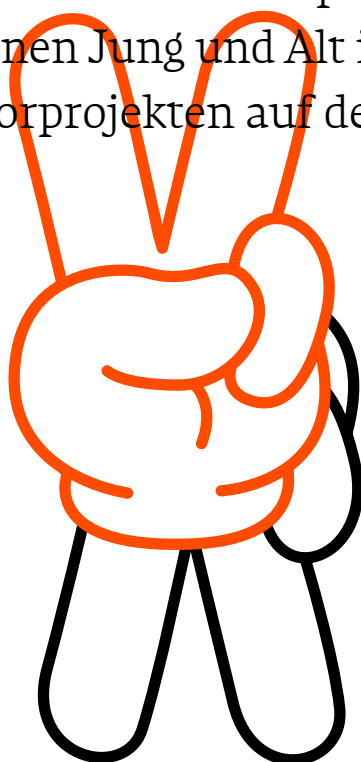
Tanzvermittlung
Projektleitung *Schrittmacher*
Chorleitung *One Voice*
0521 51-8273
kerstin.toelle@bielefeld.de



jungplusX – Programm	96
jungplusX – mach mit!	101
jungplusX – macht Schule	107

jungplusX – Programm

Im jungplusX-Spielplan finden sich viele Angebote für junges Publikum aus Musik, Tanz und Spiel – zum ersten Mal auch eine Familienoper! Dazu kommen Gastspiele und Konzertformate für Kinder und Jugendliche. Eine starke Säule der Vermittlungsabteilung sind außerdem die partizipativen Projekte, in denen Jung und Alt in Schauspiel-, Tanz- und Chorprojekten auf der Bühne stehen.



Musik

Klassik-Lounge ab 0

Klassik-Lounge ab 0 verbindet an insgesamt drei Terminen ein kurzes Konzert im Foyer der Rudolf-Oetker-Halle mit einem gemütlichen Beisammensein. Nach einem gemeinsamen Beginn mit einem Begrüßungslied oder Bewegungsspiel besteht die Möglichkeit, bei Getränken und Snacks mit anderen Eltern in Austausch zu treten und so neue Kontakte zu knüpfen oder auch einfach mit Freund*innen und der Familie einen entspannten Sonntagvormittag in Lounge-Atmosphäre zu genießen. Für den Nachwuchs wird eine Spielkiste mit einer Auswahl an Spielen und Büchern zur Verfügung stehen. Höhepunkt der 90-minütigen Veranstaltung ist ein kurzes Konzert auf der Foyer-Bühne. Damit die jüngsten Zuhörer*innen ganz nah am Geschehen sind, liegen vor der Bühne Sitzkissen bereit. Im Anschluss an das kleine Konzert klingt der gesellige Vormittag in Ruhe aus.

Kartenpreis:

Kinder 6,00 € / Erwachsene 12,00 €

Die Tickets beinhalten den Eintrittspreis sowie ein Stück Gebäck und ein Kalt- oder Warmgetränk.

Termine:

jeweils um 10:00 Uhr
am 29.10.23 / 14.01.24 / 28.04.24

Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Klassik ab 3

Klassik ab 3 richtet sich an Kinder von 3 bis 5 Jahren. An insgesamt drei Terminen erwartet die jungen Klassik-Fans neben einer Instrumentenvorstellung ein kurzes Konzert im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle. Pro Termin nehmen wir ein Instrument näher unter die Lupe. Gepaart mit Musik erfahren die Zuhörer*innen auf diese Weise eine ganze Menge über die Orchesterinstrumente.

Kartenpreis: 8,00 €

Termine:

jeweils um 11:15 Uhr
am 19.11.23 / 03.03.24 / 16.06.24

Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

Dr. Bartolos Geheimnis oder In Sevilla sind die Mäuse los

Gioachino Rossini / Michael Wilhelmi
Familienoper nach Gioachino Rossinis Opera buffa *Il barbiere di Siviglia* (*Der Barbier von Sevilla*) / In deutscher und italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Da platzt Dr. Bartolo doch der Laborkittel! Schon wieder ist eines seiner Experimente gescheitert und die Labormäuse tanzen ihm auch auf der Nase herum. Wenn er nur mehr Geld hätte, um die neuesten Geräte und seltensten Reagenzien anzuschaffen. Dr. Bartolo wäre nicht Dr. Bartolo, wenn er nicht schon einen brillanten Plan in der Arzttasche hätte: Er wird reich heiraten! Zugegeben, es gibt ein paar kleinere Hindernisse. Seine Auserwählte mag ihn nicht und seitdem der Friseur Figaro im Labor war, passieren hier plötzlich die verrücktesten Dinge. Aber das kann einen Dr. Bartolo doch nicht aufhalten! Oder etwa doch? Regisseurin Nadja Loschky entwickelt mit dem Komponisten Michael Wilhelmi einen turbulenten Familienopernspaß für Kinder und Erwachsene von 6 bis 99 Jahren.

Premiere 23.12.23, Stadttheater

Kinderkonzerte

Die sieben Kinderkonzerte finden jeweils sonntags um 11:00 Uhr statt. Zwei der Konzerte empfehlen wir für Schulkinder, alle anderen sind bereits für Kinder im Vorschulalter geeignet. Die genaue Beschreibung steht auf unseren Internetseiten.

Kartenpreis: 10,00 – 18,00€

1. Kinderkonzert

Mal was anderes ...

Musik von heute mit dem Ensemble Horizonte
24.09.23, Stadttheater / ab 7 Jahren

2. Kinderkonzert

Orchester zum Anfassen

In der Rudolf-Oetker-Halle mit den
Bielefelder Philharmonikern
03.12.23, Rudolf-Oetker-Halle / ab 5 Jahren

3. Kinderkonzert

Doktor Bartolos Geheimnis oder In Sevilla sind die Mäuse los

Familienoper mit den Bielefelder Philharmonikern
und Solist*innen des Theaters Bielefeld
28.01.24, Stadttheater / ab 6 Jahren

4. Kinderkonzert

Pleiten, Pech und Violinen

Der Clown Jeanloup besucht die
Bielefelder Philharmoniker
25.02.24, Stadttheater / ab 4 Jahren

5. Kinderkonzert

Ich höre was, was du nicht hörst!

Wir erfinden eine Geschichte mit den
Bielefelder Philharmonikern
05.05.24, Stadttheater / ab 5 Jahren

6. Kinderkonzert

Die Bremer Stadtmusikanten

Die BRASSerie kehrt mit dem Klassiker zurück
02.06.24, Stadttheater / ab 5 Jahren

7. Kinderkonzert

Dornröschen

Märchenhafte Tänze mit der Theaterballett-
schule und den Bielefelder Philharmonikern
30.06.24, Stadttheater / ab 5 Jahren

Jugendkonzerte

In unseren Jugendkonzerten widmen wir uns gemeinsam mit den Schüler*innen den geheimen Bauplänen symphonischer Werke und erleben die Bielefelder Philharmoniker aus unmittelbarer Nähe bei der Arbeit. Zugespitzt auf die Jugendlichen fragen wir uns: Welche Besonderheiten gibt es in den Kompositionen im Vergleich zu anderen Werken? Wie sind diese Besonderheiten in der Musik umgesetzt? Natürlich lassen wir das Ganze auch klingen – im Großen Saal der Rudolf-Oetker-Halle.

Dauer: 60 Minuten

Kartenpreis: 4,50 €

1. Jugendkonzert

Dvořák – Symphonie Nr. 8

13.12.23
Rudolf-Oetker-Halle

2. Jugendkonzert

Smetana – Symphonische Dichtungen

12.03.24
Rudolf-Oetker-Halle

Kinderkonzerte für Schulklassen

Doktor Bartolos Geheimnis oder In Sevilla sind die Mäuse los

22.02.24, 11 Uhr
04.03.24, 11 Uhr
Stadttheater

Kartenpreis: 4,50 €

Tanz

Schrittmacher – EgoLand

Die erste Community-Dance-Produktion ist der *Schrittmacher – EgoLand*. Eigentlich sollte das Stück nur mit drei Mitwirkenden entstehen, mit »me, myself and I«. Dann hat sich das Tanzvermittlungsteam aber überlegt, dass es spannender wäre, sich mit vielen Menschen über das Thema Egoismus auszutauschen. Denn das Zitat »Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht« mag zwar viel über unseren Zeitgeist verraten, aber hat das Streben nach Geld, Macht und Ruhm tatsächlich das menschliche Bedürfnis nach Liebe, Geborgenheit und Nähe abgelöst? In der Community-Dance-Produktion wird neben einer heterogenen Erwachsenenengruppe unter der Leitung von Gianni Cuccaro auch der TANZ-Jugendclub auf der Bühne stehen.

Kartenpreis: 11,00 – 15,00 €

Premiere 02.02.24, TOR 6 Theaterhaus

Schrittmacher – Rache ist süß

Mal Hand aufs Herz: Wer hatte nicht schon mal fiese Rachepläne, nachdem einem Unrecht widerfahren ist? Und auch wenn wir nicht alle Held*innen sind, ein*e kleine*r Rächer*in wohnt in jedem*r von uns. Um all diese Rache-Fantasien wird sich dieses Community-Dance-Projekt ranken und sich mit den Mitwirkenden auf die Entdeckungsreise nach menschlichen Abgründen machen, die mit einem Augenzwinkern, einer Prise Humor aber auch Tiefgang tänzerisch umgesetzt werden.

Kartenpreis: 11,00 – 15,00 €

Premiere 15.03.24, TOR 6 Theaterhaus

Schrittmacher – Hotel Many Dancers

Der dritte *Schrittmacher* ist traditionsgemäß das Community-Dance-Projekt, das mit den Tänzer*innen des Stadttheaters auf die Bühne gebracht wird. Diese Spielzeit lehnt es sich an die erste Produktion *Hotel Many Welcome* des neuen Chefchoreografen Felix Landerer an. Dementsprechend erleben die Mitwirkenden in einem fiktiven Hotel skurrile Situationen, setzen sich mit schrägen Erwartungen an sie auseinander und stellen sich die Frage: Welche Realität ist meine und inwiefern unterscheidet sie sich von der Realität der anderen?

Kartenpreis: 8,00 – 18,00 €

Premiere 08.06.24, Stadttheater

Spiel

Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

Michael Ende
Familienstück zur Weihnachtszeit
empfohlen ab 5 Jahren

Der geheime Zauberrat Professor Doktor Beelzebub Irrwitzer ist am Silvesterabend panisch. Er hat in diesem Jahr zu wenig Schlechtes getan. Er braucht dringend Hilfe! Da kommt die Geldhexe Tyrannia Vamperl und will mit ihm einen Silvesterpunsch brauen. Damit können sie Gutes wünschen – und das Gegenteil passiert. Das ist die Lösung! Doch sie haben nicht mit dem Kater Maurizio di Mauro und dem Raben Jakob Krakel gerechnet ... Michael Endes Kinderbuchklassiker steckt voll sprühendem Witz und verblüffender Aktualität.

Kartenpreis: 7,00 – 18,00 €
Premiere 04.11.23, Stadttheater

Die goldene Stadt

Markolf Naujoks
Empfohlen ab 12 Jahren

So, wie wir es kennen, ist es nicht mehr. Die Wälder sind wüst, die Meere ausgeweitet und die Felder voller Landminen. Es gibt nur einen Ausweg: die goldene Stadt. Dort ist – angeblich – alles gut. Kara kennt alle Geschichten über dieses Paradies – keine Märchen! Auf ihrem Weg in die goldene Stadt wird die Zwölfjährige verfolgt von einem unsichtbaren Monster, und landet bei Marek, der in einem kaputten Panzer wohnt. Sie freunden sich an und am Ende bleibt die Frage: Wo gehen wir gemeinsam hin?

Kartenpreis: 9,00 – 18,00 €
Premiere 01.09.23, TAM^{DREI}

Parallele Welten – Anne, Mama, Mumiya

Interkulturelle Stückentwicklung

Mütter der ersten Migrant*innengeneration blieben oft für die Öffentlichkeit unsichtbar. Sie ermöglichten ihren Kindern den Aufbruch und zahlten selber einen hohen Preis. Bielefelder*innen aus Syrien, USA, Deutschland, Türkei und Afghanistan, mit ukrainischen, russischen, kosovarischen, libanesischen und tunesischen Wurzeln kreieren ihr eigenes Stück zu einem Thema, das uns alle verbindet: Mutter.

Kartenpreis: 7,00 – 14,00 €
Premiere 09.12.23, TAM^{DREI}

Jugendclub

Das Jugendclubensemble präsentiert im TAM^{ZWEI/DREI} dichte und energetische Ensembleproduktionen für Zuschauer*innen ab 13 Jahren. Aktuelle Titel und Termine stehen auf unseren Internetseiten.

Kartenpreis: 7,00 – 14,00 €

Jugendclub-Selbstausslöser

In dieser Reihe machen junge Akteur*innen ihren eigenen Spielplan. Empfohlen für Zuschauer*innen ab 13 Jahren. Aktuelle Titel und Termine stehen auf unseren Internetseiten.

Kartenpreis: 7,00 – 14,00 €

TAM^{KEENIE}

Kinder- und Jugendtheater am Vormittag

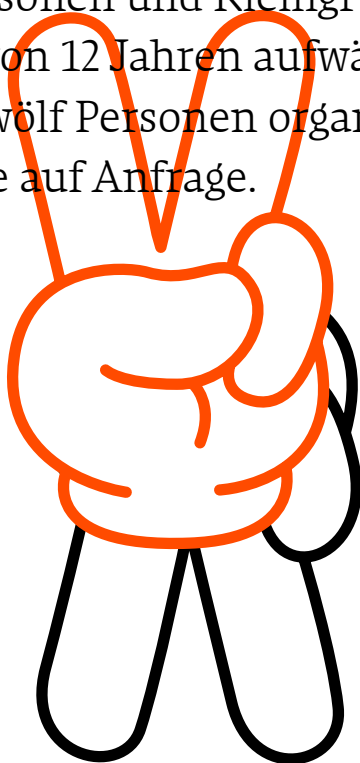
In dieser Gastspielreihe zeigen wir engagiertes und innovatives Theater für Kids und Teens und jene, die genau dazwischenliegen – die Keenies. Das neue Programm steht auf unseren Internetseiten.

Kartenpreis: 8,00 – 16,00 €

jungplusX – mach mit!

Workshops zu den Produktionen

Hier ist willkommen, wer Spiel- und Bewegungslust hat, sich austauschen, debattieren und experimentieren möchte, wer Interesse an der Perspektive Theaterschaffender hat und sich mit den inhaltlichen und ästhetischen Aspekten einer Produktion in einer Mischung aus Praxis und Theorie auseinandersetzen möchte. Bei den öffentlichen Terminen begegnen sich Einzelpersonen und Kleingruppen aller Altersstufen von 12 Jahren aufwärts. Für Gruppen ab zwölf Personen organisieren wir Extra-Termine auf Anfrage.



Musik

Im Musiktheater planen wir szenische Einführungen zu *Der Mann*, *der Sherlock Holmes war*, *Carmen*, *Der Barbier von Sevilla*, *The Convert* (*Beten – zu wem?*), *Katja Kabanowa* und *Falstaff*.

Workshop – *Sherlock Holmes*

Termin: 27.10.23, 16:30 - 19:00 Uhr

Anmeldung unter:

jungplusx@bielefeld.de

Kosten: 4,50 – 9,00 €

Tanz

Zu jedem Tanzabend der Saison gibt es kurz vor der Premiere einen öffentlichen Workshop. Dort haben Zuschauer*innen und Tanz-Freund*innen die Gelegenheit, sich hautnah mit den Themen und choreografischen Besonderheiten der jeweiligen Tanzabende auseinanderzusetzen. Willkommen ist jede*r mit und ohne Tanz-Vorkenntnisse.

In Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch sind alle Workshops zu den Stücken auch individuell für Schulklassen buchbar.

Workshop – *Hotel Many Dancers*

So. 15.10.23, 11:00 – 13:30 Uhr

Workshop – *Acts of Resistance and Repair*

So. 14.01.24, 11:00 – 13:30 Uhr

Workshop – *Ein Tanzstück von Dunja Jocić*

So. 17.03.24, 11:00 – 13:30 Uhr

Anmeldung unter:

kerstin.toelle@bielefeld.de

Teilnahme: 4,50 – 9,00 €

Spiel

Es braucht keine Anleitung, um eine Inszenierung zu genießen. Aber es ist ein ganz besonderes Erlebnis, wenn man selbst zuvor den Schritt auf die Bühne gewagt und ein paar Meter in den Schuhen der Held*innen gelaufen ist!

Workshop – *Die goldene Stadt*

Termin: 26.08.23 im Rahmen von FEST!

Workshop – *else (someone)*

Termin: 08.09.23, 16:30 – 19:00 Uhr

Workshop – *Kabale und Liebe*

Termin: 22.09.23, 16:30 - 19:00 Uhr

Workshop – *Unter der Drachenwand*

Termin: 02.02.24, 16:30 - 19:00 Uhr

Workshop – *Was ihr wollt*

Termin: 09.03.24, 16:30 – 19:00 Uhr

Workshop – *Die Optimistinnen*

Termin: 17.05.24, 16:30 – 19:00 Uhr

Anmeldung unter:

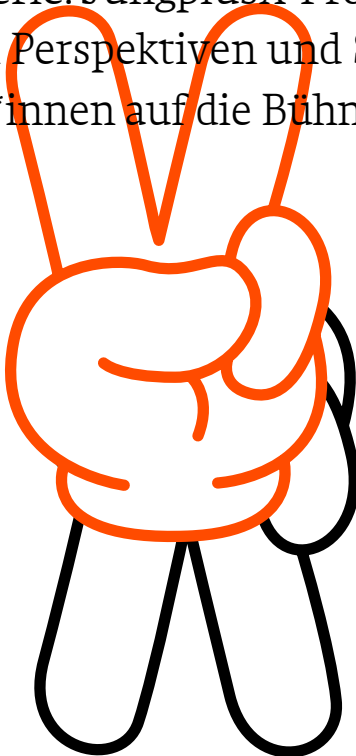
jungplusx@bielefeld.de

Teilnahme: 4,50 – 9,00 €

Clubs & Ensembles

Werde Teil eines jungplusX-Ensembles!

Bring deine Themen und deine Lebenserfahrung ein, erforsche in regelmäßigen Proben das Ausdrucksrepertoire von Körper und Stimme und lass dich auf einen intensiven Probenprozess ein. Ob Schauspiel, Tanz oder Performance – je nach Format steht am Ende eine Werkschau vor Freund*innen oder eine Premiere mit Aufführungsserie. JungplusX-Projekte bringen die vielfältigen Perspektiven und Stimmen der Bielefelder*innen auf die Bühne – sei dabei!



Musik

Chor One Voice

Seit Mai 2016 gibt es den Popchor *One Voice* unter der musikalischen Leitung von Kerstin Tölle. Gut 50 Sänger*innen aus acht Ländern singen hier gemeinsam und spiegeln bunt und abwechslungsreich unsere Stadtgesellschaft wider. Gesucht werden zur Verstärkung noch Männerstimmen.

Kosten: 45,00 €

Kontakt: kerstin.toelle@bielefeld.de

Extrachor

Wer musikalische und sängerische Fähigkeiten und Lust auf ein raumgreifendes künstlerisches Hobby hat, der ist in unserem Extrachor richtig. Hier treffen sich versierte und ambitionierte Amateursänger*innen, die den professionellen Opernchor in großen Produktionen unterstützen. Die Mitglieder des Extrachores bereiten sich in ihrer Freizeit genauso akribisch vor wie die Profisänger*innen und entwickeln als Teil des Ensembles die Inszenierungen auf der Opernbühne mit. Am Schluss steht die außergewöhnliche Erfahrung von Auftritten in Premieren und Vorstellungen auf der großen Opernbühne.

Chorsprecher*innen:

Heiko Jablinski
Märta Sonnenburg
Wiebke Taler

Kontakt:

extrachor-bielefeld@gmx.de

JunOs

Die jungen Opernsänger*innen, kurz *JunOs*, sind inzwischen fester Bestandteil der Musiktheaterproduktionen am Theater Bielefeld. Die jungen Sänger*innen begeisterten das Publikum u. a. in Heggies *Dead Man Walking*, Humperdincks *Hänsel und Gretel* oder Puccinis *La Bohème*. In der Spielzeit 2023/24 werden sie u. a. in Bizets *Carmen* und in der deutschen Erstaufführung von Henderickx' *The Convert (Beten – zu wem?)* zu erleben sein. Die *JunOs* arbeiten wöchentlich an der Funktionsbreite und Ausdrucksfähigkeit ihrer Stimmen und lernen gemeinsam vielfältige Chorliteratur kennen. Das Entdecken der eigenen Stimme macht nicht nur Spaß – die musikalische und stimmbildende Grundausbildung der Kinder und Jugendlichen fördert auch ihre persönliche Entwicklung. Neben der intensiven musikalischen Arbeit werden auch Bühnenpräsenz, Teamfähigkeit und die Freude am gemeinsamen Musizieren vermittelt.

Die Proben finden in drei Altersgruppen statt, Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren singen mit. Neuaufnahmen sind nach einer Schnupperstunde in Absprache mit der Leitung jederzeit möglich.

JunOs-Leitungsteam:

Chordirektor Hagen Enke
Felicitas Jacobsen (Leitung)
Anna Janiszewska (Coaching)

Kontakt:

junos@theaterbielefeld.info

Tanz

E-Motion

Manchmal bedarf es auf der Bühne einer besonders großen Gruppe tänzerisch begabter junger Menschen. Genau die richtige Aufgabe für E-Motion unter der Leitung von Gianni Cuccaro. Talentierte Amateur*innen trainieren regelmäßig verschiedene Tanzstile, um auf der Bühne ausdrucksstark tanzen und agieren zu können.

Leitung: Gianni Cuccaro

Kontakt: giovanni.cuccaro@bielefeld.de

TANZ-Jugendclub

Der TANZ-Jugendclub startet im Oktober 2023, probt einmal wöchentlich und darüber hinaus einmal im Monat für ein komplettes Wochenende mit verschiedenen Gastdozent*innen. Hier können sich junge Menschen von 16 bis 26 Jahren anmelden. Geleitet wird der TANZ-Jugendclub in dieser Spielzeit von der Tanzvermittlerin Kerstin Tölle. Am 02.02.24 geht es gemeinsam mit einer *Schrittmacher*-Gruppe auf die Bühne des TOR 6 Theaterhauses (weitere Infos siehe *Schrittmacher – EgoLand*).

Proben: ab 21.10.23

(Anmeldeschluss 21.09.23)

Die Proben finden mittwochs von 18:30 bis 21:00 Uhr statt und einmal im Monat an einem Wochenende.

Premiere 02.02.24, TOR 6 Theaterhaus

Weitere Vorstellung 03.02.24

Schrittmacher

Du fragst dich, wie Tänzer*innen es schaffen, sich all die Schritte zu merken? Du wolltest schon immer wissen, wie man aus einer Idee eine Choreografie kreiert und wie es sich anfühlt, auf einer großen Bühne zu stehen? Probiere es doch einfach selbst aus! Unser Laientanzprojekt *Schrittmacher* lädt alle Interessierten ein, die Rollen zu tauschen und selbst auf der Bühne zu stehen. In einer intensiven Probenphase durchleben unsere Teilnehmer*innen alles, was für die Profis Alltag und für die Zuschauer*innen oft ein Rätsel ist und erhalten so einen einmaligen Einblick hinter die Kulissen des Theaterlebens. Das Theater Bielefeld sorgt dabei für die richtige Atmosphäre: Gianni Cuccaro hat die künstlerische Leitung der Projekte und Kerstin Tölle zeichnet sich verantwortlich für die Projektleitung. Es gibt drei *Schrittmacher*-Projekte für die sich interessierte Bielefelder*innen – mit und ohne Tanz Erfahrung – anmelden können. Für den dritten *Schrittmacher* der Saison dürfen sich gern interessierte Schulklassen (ab Jahrgang 7) bewerben. Die Teilnahme ist auf ein Projekt pro Spielzeit beschränkt!

Schrittmacher – EgoLand

Premiere 02.02.24, TOR 6 Theaterhaus

Schrittmacher – Rache ist süß

Premiere 15.03.24, TOR 6 Theaterhaus

Schrittmacher – Hotel Many Dancers

Premiere 08.06.24, Stadttheater

Die Theaterballettschule

Egal, ob Grundschulkinder oder junge Erwachsene: In der Theaterballettschule werden alle Schüler*innen in ihrer Kreativität gefördert und entfalten in der Beschäftigung mit Tanz, Musik und Sprache ihre Persönlichkeit. Dabei lernen sie die Bandbreite der tänzerischen und künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten in einem Dreispartenhaus kennen. In Oper, Musical und Schauspiel sind die Ballettschüler*innen vor, hinter und auf der Bühne gern gesehene Gäste.

Für Kinder ab 6 Jahren bieten unsere Pädagoginnen tänzerische Früherziehung an. Teilnehmer*innen zwischen 10 und 18 Jahren werden die Stilrichtungen klassischer Tanz, Charaktertanz und moderner Tanz nähergebracht – hieraus entspringt schließlich das Jugendtanztheater. Für die Schüler*innen bedeutet der Unterricht nicht nur, als Teil einer Gruppe ihre Freizeit kreativ zu gestalten. Die jährlichen Vorstellungen auf der Bühne des Stadttheaters stärken darüber hinaus das Selbstbewusstsein der jungen Tänzer*innen – und machen vor allen Dingen jede Menge Spaß. Die Klassen werden von den ausgebildeten Tanzpädagoginnen Maria Haus, Michela Farronato und Ilona Pászthy unterrichtet.

Die Aufnahmen in die Theaterballettschule erfolgen jeweils im Mai und November eines Jahres nach einem vorausgehenden Probeunterricht.

Leitung: Maria Haus

Kontakt: ballettschule@theaterbielefeld.info

Spiel

Teenclub

Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt und es zieht dich zur Bühne? Du möchtest an Stimm- und Körperausdruck arbeiten, Szenen schreiben, Texte interpretieren, diskutieren und improvisieren und eine Werkschau auf die Bühne bringen? Dann bist du im Teenclub genau richtig. Die Skills der einzelnen stehen genauso im Fokus wie das Zusammenspiel als Ensemble.

Teilnahme: 90,00 €

Jugendclub

Der Jugendclub des Theaters Bielefeld probiert, improvisiert und diskutiert montagabends auf den Probebühnen des Stadttheaters und entwickelt eine Inszenierung für das TAM^{DREI}. Bestandteil des Projektes sind eine fünftägige Probenfahrt und eine Endprobenwoche. Theaterbegeisterte zwischen 16 und 26 Jahren können sich mit einem formlosen Motivationsschreiben für die Teilnahme bewerben.

Premiere 17.02.24, TAM^{DREI}

Teilnahme: 240,00 €

Jugendclub – Selbstauslöser

Hier bringen theatererfahrene Jugendliche eine eigene Inszenierung zu einem selbst gewählten Stoff auf die Bühne. Das Theater unterstützt das Projekt dramaturgisch, finanziell und technisch. Wer eine Idee für einen Stoff oder ein Thema hat, kann sich für dieses Format mit einer kurzen Projektskizze bei der jungplusX-Abteilung bewerben.

Premiere 07.06.24, TAM^{DREI}

jungplusX – macht Schule

Theater und Konzert sind kulturelle Bildung – hier werden aktuelle Fragen verhandelt, Themen und Stoffe aus ungewohnten Perspektiven entdeckt. Unsere Formate lassen sich problemlos in den Schulalltag einbetten.

Schulpartnerschaften

Partnerschulen erleben Theater und Konzert in allen Sparten hautnah. Im engen Kontakt mit Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern sowie in einem Netzwerk aus über 30 weiterführenden Schulen teilen wir unsere Leidenschaft für Theater und Konzert und sind sichtbarer Baustein im Profil der kooperierenden Schulen. Hierzu gewähren die Bühnen und Orchester Bielefeld besondere Konditionen bei allen Vermittlungsformaten.



Exkursionen ins Konzert

Musikalischer Führerschein

Hier bekommen Viertklässler*innen die Gelegenheit, bei mehreren Aktionen auf Tuchfühlung mit den Bielefelder Philharmonikern zu gehen.

Wir bieten:

- Eintrittskarten für ein Kinderkonzert unter der Woche
- einen bevorzugten Termin für *Ins Orchester getaucht*
- einen Besuch unserer Orchestermusiker*innen in der Schule, bei dem sie ihre Instrumente und deren Spieltechniken vorstellen
- eine Urkunde *Musikalischer Führerschein*
- die Möglichkeit, zu dem Kinderkonzertbesuch einen vorbereitenden Workshop zu buchen

Neuanmeldungen für die Spielzeit 2024/25 sind ab dem 01.01.24 möglich. Das Kontingent ist begrenzt. Anmeldungen werden in chronologischer Reihenfolge berücksichtigt.

Mobiles Konzert für Kindergärten und Grundschulen

In der Tradition des *Karnevals der Tiere* werden sich auch in der Spielzeit 2023/24 Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker aufmachen, um in Kindergärten und Grundschulen ein Konzert zu geben. Anschließend gibt es die Gelegenheit, die Instrumente und ihre jeweiligen Spieltechniken noch besser kennenzulernen.

Dauer: 90 Minuten

Die Bielefelder Philharmoniker hautnah

Orchestermusiker*innen der Bielefelder Philharmoniker stellen in der Schule ihre Instrumente vor und lassen Spieltechniken erforschen. Gruppen ab zwölf Personen können den Workshop an einem individuellen Termin buchen.

Dauer: 90 Minuten

Exkursionen ins Theater

Theatertuning für Ensembles

Ihr arbeitet an einer Präsentation oder einem Stück und braucht Inspiration, Starthilfe oder Feinschliff? Wir kombinieren eine Führung hinter den Kulissen mit einem Theaterworkshop, der ganz auf eure Bedürfnisse abgestimmt ist. Arbeit an den Texten oder den Figuren – nach Absprache ist vieles machbar.

Theater? – Ehrensache!

Nach einer Führung über die Bühnen, durch die Werkstätten, das Kulissenlager und den Kostümfundus des Theaters tauchen wir ein in das Thema Ehre: Was macht die Ehre einer Person, einer Familie, einer Frau aus? Gelten unterschiedliche Regeln für die verschiedenen Geschlechter? Wenn ja – warum? Welche Rolle spielt unser Verständnis von Ehre im Alltag? Unsere Gedanken und Gefühle finden szenischen Ausdruck auf der Bühne. Empfohlen für die Jahrgangsstufen 8 bis 13.

Auf die Bühne, fertig, los!

Werft einen Blick in die Werkstätten des Theaters mit seinen rund 370 Mitarbeiter*innen aus über 30 Nationen und versucht euch anschließend auf der Prohebühne selbst als Schauspieler*innen: Im Improworkshop schlüpft ihr in vielfältige Rollen und Situationen und lasst eure Alltagsrolle dabei einmal weit hinter euch.

Bin ich Rassist*in?

Nach einer Theaterführung, Kennenlernspielen und Ausdruckstraining kreist der Workshop um das Thema Rassismus: Habe ich rassistische Empfindungen und Verhaltensweisen? Bin ich von Rassismus betroffen? Oder beides? Auf Basis der Erfahrungen und Gedanken der Teilnehmer*innen entstehen Improvisationen und Szenen.

Termine:

nach Absprache wochentags
8:45 – 12:15 Uhr

Diese Angebote können auf Wunsch auch ohne Führung und in externen Räumlichkeiten gebucht werden.

Führungen

Der 90-minütige Blick hinter die Kulissen ist ein echter jungplusX-Klassiker – sei es für den ersten Kontakt mit dem Theater oder für diejenigen, die neugierig sind auf die vielen Berufsbilder von Ankleider*in bis Inspizient*in! Für Grundschüler*innen und Kitakinder ist die Veranstaltung nur 60 Minuten lang und es besteht die Möglichkeit, sich zu verkleiden.

Termine: nach Vereinbarung

Fortbildungen

Stimmtraining und Sprachgestaltung

Wer in Beruf oder Freizeit vor vielen Menschen spricht – womöglich über einen Geräuschpegel hinweg – muss gut bei Stimme sein. Die Fortbildung sensibilisiert dafür, wie mit Körperhaltung und -spannung die Stimme unterstützt und entlastet werden kann. Übungen für Stimmsitz und Artikulation werden ergänzt durch Spiele und Impulse zur lebendigen Sprachgestaltung beim Vorlesen und Referieren.

Kosten: 20,00 – 30,00 €

Termin: 17.11.23, 16:30 – 19:00 Uhr

Tanz im Sportunterricht – Tools mit Geling-Garantie

Tanz steht im Curriculum des Sportunterrichts. Oft macht es allerdings den Eindruck, als ob Tanz eher ein Mauerblümchen-Dasein fristet, weil der Fokus häufig auf kompetitiven Ballsportarten liegt. Dabei kann gerade diese künstlerische Bewegungsform so vieles: Sie stellt das »Miteinander« in den Fokus, stärkt das eigene Selbstwertgefühl, formt ästhetisches Bewegungsvermögen und dann werden auch noch jede Menge Endorphine durch das Zusammenspiel von Musik und Tanz ausgeschüttet. Tanz macht also nicht nur fit, sondern auch noch glücklich. Ergo: viele tolle Gründe für mehr Tanz im Sportunterricht! Wir haben die entsprechenden Tools für ein gutes Gelingen und teilen gern unser Wissen mit allen Interessierten.

Kosten: 20,00 – 30,00 €

Termin: 18.10.23, 18:30 – 21:00 Uhr







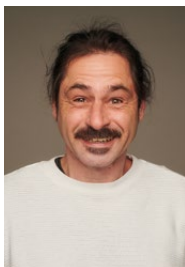
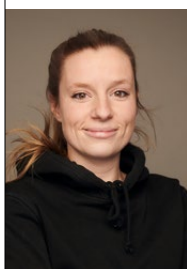
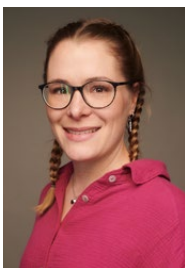
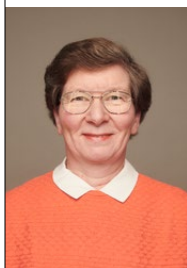
Opernchor



Hagen Enke
Chordirektor

CHÖRE

Extrachor



Opernchor

Chordirektor

Hagen Enke

1. Sopran

Michaela Ataalla

Christin Enke-Mollnar

Elena Schneider

Madalina Sandu

2. Sopran

Franziska Hösl

Eteri Kochodze-Büttemeier

Dina Rose

1. Alt

Orsolya Ercsényi

Aukse Vaskeleviciute Urbanaviciene

Hansol Yoo

2. Alt

Patricia Forbes

Meiyan Han

Sofio Masxarashvili

Pia Waterman*

1. Tenor

Young Sung Im

Seung-Koo Lim

Vladimir Lortkipanidze

Dumitru-Bogdan Sandu

2. Tenor

In-Kwon Choi

Krzysztof Gornowicz

Carlos Rivas

1. Bass

Yun-Geun Choi

Tae-Woon Jung

Paata Tsvitsivadze

2. Bass

Daniel Cobos Ortiz

Bojan Heyn

Ramon Riemarzik

* Vertretung

Extrachor

1. Sopran

Carolin Büskens

Karin Hasenstein-Ellinghaus

Nora Leiendecker

Pauline Lochmüller

Svenja Piepenbrink

Inna Semencuk

2. Sopran

Anja David

Silja Erdsiek

Käthe Zita von Hasenbrink-Stillersfeld

Sandra Löhr

Corinna Vogt

1. Alt

Ulrike Magarin

Birgit Mattheus

Elke Suchla

Andrea Wittler

2. Alt

Theodora Nikolowa

Marita Schwetge

Märta Sonnenburg

Wiebke Taler

1. Tenor

Roland Kansteiner

Raoul Manuel Palm

Peter Schnathorst

Friedrich Spratte

2. Tenor

Heiko Jablinski

Joachim Müller

Rene Tillmann

1. Bass

Albert Engelhardt

Martin Hall

Harald Peitz

Steffen Seithel

2. Bass

Lutz Laible

Andreas Niemann

Philipp Nolting

Markus Wetzlich

Mitarbeiter*innen

Betriebsleitung

Intendanz

Michael Heicks

Nadja Loschky

Verwaltungsdirektorin

Stefanie Niedermeier

Intendanz

Intendanz

Michael Heicks

Nadja Loschky

Persönliche Referentin und Stellvertreterin der Intendanz

Heide Koch

Projektleiterin und Assistentin der Intendanz

Nora von Linden

Inter-Sparten-Manager*in

N. N.

Agent*in für Diversität

N. N.

Kaufmännische Betriebsleitung

Verwaltungsdirektorin

Stefanie Niedermeier

Stellvertretung der kaufmännischen Betriebsleitung

Lukas Austrup

Assistenz der kaufmännischen Betriebsleitung

Christina Menzel

Konzerthausdirektion

Konzerthausdirektor

Martin Beyer

Referentin des Konzerthausdirektors

Lara Nettelmann

Referentin für Kommunikation und Marketing

Florentina Follmer

Referentin für Online- und Direktmarketing

Lena Süß

Disposition und

Buchungsanfragen Konzerthaus

Angelika Gorell

Orchesterdirektion

Generalmusikdirektor

Alexander Kalajdzic

Orchesterdirektor

Gerald Mair

Assistentin des GMD und der Orchesterdirektion

Märta Sonnenburg

Künstlerisches Betriebsbüro

Künstlerischer Betriebsdirektor

Michael Mund

Chefdisponentin und Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüros

Stephanie Pavel

Mitarbeiterin des

Künstlerischen Betriebsbüros

Theodora Nikolowa

Marketing und Vertrieb

Direktorin Marketing, Vertrieb und Sponsoring

Charlotte Höpker

Grafikerin

Jennifer Nüßing

Referentin für Marketing

Anika Reckeweg

Referentin für Marketing und Vertrieb

Andrea Hermes

Referentin für Online-Marketing

Jessica Tiekötter

Presse und Kommunikation

Pressereferentin

Nadine Brockmann

Verwaltung

Strategisches Controlling, Innenrevision und Geschäftsführung Betriebsausschuss

Lars Breder

Personal und Organisation

Meike Eisenhuth

Geschäftsführung Ballettschule, Kinder- und Jugendchor, Mittelakquise

Christina Menzel

Digitalisierung, IT und Datenschutz

Philipp Neubert

Finanz- und Rechnungswesen

Leitung Finanz- und Rechnungswesen

Lukas Austrup

Stellvertretende Leitung, operatives Controlling und Finanzwesen

Anna Heidenreich-Maurer

Finanzbuchhaltung

Marcel Bünermann

Michael Fischer

Lydia Pfaffenrot

Personalbuchhaltung

N. N.

N. N.

Olesja Pfaffenroth

Theater- und Konzertkasse*

Leiterin

Regina Wegener

Stellvertretende Leiterin

Ricarda Krüger

Vertriebsmitarbeiterinnen

Anne Düning

Annette Dücker

Heike Ellermann

Ina Meyer-Jarchow

Diana Seidemann

Sara Steinhoff

Gesang

Generalmusikdirektor

Alexander Kalajdzic

Operndirektor

Michael Mund

Künstlerischer Leiter Musical und Dramaturg Musiktheater und Konzert
Jón Philipp von Linden

Hausregisseur Musiktheater

Wolfgang Nägele

Dramaturg*in Musiktheater und Konzert

N. N.

1. Kapellmeister und Stellvertreter des GMD

Gregor Rot

Studienleiterin und Kapellmeisterin

Anne Hinrichsen

Kapellmeister Musical

William Ward Murta

Solorepetitor*innen mit

Dirigierverpflichtung

Younghwi Ko

Adam Laslett

Anahit Ter-Tatshatyan

Chordirektor

Hagen Enke

Chorinspizient

Dumitru-Bogdan Sandu

Regieassistent*innen

Paul Janicke

Johanna Schulz-Bongert

Ensemble

Evgueniy Alexiev

Dušica Bijelić

Todd Boyce

Nenad Čiča

Alexandra Ionis

Cornelie Isenbürger

Yoshiaki Kimura

Veronika Lee

Moon-Soo Park

Andrei Skliarenko

Lorin Wey

Frank Dolphin Wong

Marta Wryk

Tanz

Künstlerischer Leiter und

Chefchoreograf

Felix Landerer

Stellvertretende künstlerische

Leiterin, choreografische

Mitarbeiterin und Trainingsleiterin

Sarah Deltenre

Dramaturg*in und Management

N. N.

Künstlerischer Leiter Schrittmacher

Gianni Cuccaro

Projektmanagerin Schrittmacher

Kerstin Tölle

Korrepetitorin

Evelyn Knorre-Bogdan

Ensemble

Gaya Bommer Yemini

Carla Bonsoms i Barra

Hampus Larsson

Andrea Martín Albert

Laura Martín Rey

Alexandre Nodari

Ana Torre

Minouche van de Ven

Andrea Zinnato

N. N.

Spiel

Schauspieldirektor

Dariusch Yazdkhasti

Dramaturginnen

Franziska Eisele

Viola Köster

(in Elternzeit)

N. N.

(Elternzeitvertretung)

Irene Wildberger

Regieassistentinnen

Lisa Brehe-Krokowski

Jasmin Pietsch

Sabrina Volkmer

Ensemble

Oliver Baierl

Georg Böhm

Brit Dehler

Lukas Graser

Fabienne-Deniz Hammer

Simon Heinle

Jan Hille

Christina Huckel

Stefan Imholz

Janis Kuhnt

Nicole Lippold

Amy Lombardi

Doreen Nixdorf

Carmen Priego

Gesa Schermuly

Susanne Schieffer²

Alexander Stürmer²

Rosalie Warnke

Thomas Wehling

Carmen Witt

Thomas Wolff

Faris Yüzbaşıoğlu

Bielefelder Studio 2023/24

Gesang

Chiara Ducombe

Tanz

Dorėja Atkočiūnas

Spiel

Ronja Oehler

jungplusX

Theaterpädagog*innen

Martina Breinlinger

Jan Hille

N. N.

Konzert- und

Musiktheaterpädagog*in

N. N.

Tanzvermittlerin

Kerstin Tölle

Leiter E-Motion

Gianni Cuccaro

Souffleurinnen

Sprachcoach für deutsche

Sprache und Souffleurin

Melanie Kreuter

Souffleurinnen

Anna Milewska-Janiszewska¹

Ilknur Özcan

Susanne Plänitz

Stimm- und Sprechtrainerin

Sybille Krobs-Rotter¹

Inspizient*innen

Antje Geissel

Anna Milewska-Janiszewska¹

Thomas J. Scharf

Cara Schlieper

Kinder- und Jugendchor JunOs

Leiterin

Felicitas Jacobsen

Coaching

Anna Milewska-Janiszewska¹

Theaterballettschule

Leiterin

Maria Haus

Tanzpädagogin

Michela Farronato

Theaterfotografie

Jubal Battisti¹

Lena Kern¹

Sarah Jonek¹

Philipp Ottendörfer¹

Joseph Ruben¹

Lioba Schöneck¹

Bettina Stöß¹

Leitung und Koordination der Statisterie

Andrea Wittler

N. N.

Übertextkorrepetitor*innen

Anna Milewska-Janiszewska¹

N. N.

Technische Vorstände

Technischer Direktor

Markus Pockrandt

Künstlerische Produktionsleiterin

Anna Rose

Assistentin der

Technischen Direktion

Louisa von Scheve

Werkstattleiter

David Schmitt

Ausstattungs- assistentinnen

Felicitas Heckner

Lydia Peters

Julia Wartemann

Bühnentechnik*

Leiter Bühnentechnik und

Technischer Oberinspektor

Rolf Mitschke

Technischer Inspektor TAM

Robert Schlensok

Meister*innen für

Veranstaltungstechnik

David Gast

Jörg Gumpert

Frank Lubahn

Gesa Luiken

Sönke Obexer

Wolfgang Wobring

Vorarbeiter Maschinerie

N. N.

Maschinerie

Kaare Lundsted Jensen

Mijo Masalusic

Jonas Settertobulte

Dominik Jerome Uekermann

Vorarbeiter

Torsten Hokamp

Reinhard Lubahn

David Mettlen

Peter Prunkl

Marco Vormbaum

Möbel

Andreas Herbst

Jörg Upmann

Techniker

Serkan Akay

Peter Booth

Nino Raphael Fernandes da Silva

Michael Felix Hentschel

Alexander Hofmann

Patrice Klaffehn

Waldemar Kulla

Henry Patzwald

Matthias Renschler

Marco Sieker

Abdullah Tekin

Viktor Walde

Arne Wortmann

Dekorateur*innen

Juline Hildebrandt

Andreas Roß

Lena Schledde

Kathi Werner

Fachkräfte für Veranstaltungs- technik

Alexander Abel

Sebastian Hanneforth

Beleuchtungstechnik*

Leiter des Beleuchtungswesens

Johann Kaiser

Beleuchtungsmeister

Martin Quade

Johannes Paul Volk

Vorarbeiter

Frank Braun

Stefan Laskowski

Beleuchter*innen

Jamie Erdmann

Patrick Fäth

Heiner Kaufhold

Christian König
Maurice Rogée
Dennis Sperling
Ben Surmann
Leon Suzuki
Sofie Thoeren
Maurits van Bommel
Klaudia Woltman

Ton- und Medientechnik

Leiter

Falko Heidemann

Tonmeister und

stellvertretender Leiter

Morgan Belle

Tonmeister

Ernst-Lukas Kuhlmann

Tontechniker

Christian Frees

Ton- und Mediengestalter*innen

Juri Beier

Fred Flörkemeier

Lena Thimm

Sabrina Anastasia Treptow

Kostümabteilung*

Leiter

Heiko Heldsdörfer

Assistentin der Kostümleitung

Sarah Knaus

Kostümfundus

Stefanie Dute

Gewandmeisterin Damen

Silke Wille

Gewandmeisterin Herren

Katrin Mondorf

Schneider*innen

Luisa Agethen

Marlene Glantz

Helene Kochendörfer

Wilson Mosquera-Suarez

Sabine Münster

Nadja Paulfeuerborn

Cornelia Pollmann

Birgit Schaefer

Andrea Weitekemper

N. N.

Ankleidedienst

Harald Berkemeier

Andrea Fries

Michael Haubrock

Anja Heidbreder

Stephan Killian

Ellen Kranz-Kaßburg

Stefanie Mertens

Silke Peters

Auszubildende zum*zur

Maßschneider*in

Nele Chantal Brockel

Sven Ole Goldberg

N. N.

Maske

Leiterin

Ina Heidemann

Stellvertretende Leiterin

Svenja Dau

Maskenbildner*innen

Hanna Chang

Daniela Hoffmann

Renata Jeschkowsky

Pauline Kreißig

Julia Sedlak

Julika Siekaup

Claudia Woelki

Auszubildende*r zum*zur

Maskenbildner*in

N. N.

Requisite

Chefrequisiteurin

Anke Freyer

Requisiteur*innen

Anne Cornelius

Eric-Jon Matthes

Christian Reddeker

Katharina Rode

Malsaal

Malsaalvorständin

Dominique Strehlke

Theatermalerinnen

Marie-Lisann Arndt

Julia Graßold

Theaterplastiker und Theatermaler

Bisser Berov

Auszubildende zum*zur

Bühnenmaler*in und -plastiker*in

Sergio Gustavo Morales Diaz

N. N.

Tischlerei

Vorarbeiter

Thomas Fehse

Tischler*innen

Jens Krüger

Simon Stock

Alexander Tack

Susanne Zander

Auszubildende*r zum*zur Tischler*in

N. N.

Schlosserei

Burkhard Leugers

Adriaen Mainul

Dekorationswerkstatt

Sarah Hanning

Auszubildende zur Raumausstatterin

Alina Zatrib

Besucherservice*

Leiter

Martin Kozlik

Teamleiterin Theater am Alten Markt

Bettina Kozakiewicz

Teamleiterin Rudolf-Oetker-Halle

Violetta Schischkanow

Mitarbeiter*innen

Eva Barabasch

Jadwiga Barabasch

Sigrid Cziomer-Fleer

Edije Didic

Madeline Fernandes Graca

Alexandra Fischer

Pia Hagedorn

Jonas Kozakiewicz

Heike Langer

Martin Orlik

Matthias Pohl

Lea-Sophie Ramsbrock

Sandra Seefired

Hausservice

Leiter

Timo Binder

Haus- und Betriebstechniker

Thomas Derleth

Detlef Ostermann

Marcel Richter

Pforte

Susette Berns

Stephan Herzig

Andreas Zevgitis

Bielefelder Philharmoniker

Musikalische Oberleitung
GMD Alexander Kalajdzic

1. Violine

Katrin Adelmann
(1. Konzertmeisterin)
Simon Monger
(2. koordinierter 1. Konzertmeister)
Luitgard Götte
(stellv. Konzertmeisterin)
Ursula Esch
Caroline Schirrmeister
Rong Yuan
Caroline Popp
Nataliya Salavei
Kirill Lonin
Youngeun Kim
Soyoung Park³

2. Violine

Natalie Rink
Sebastian Soete
Paula Poveda
Eun Hee Shin
Renate Tollmann
Uta Pape
Jana Kallenberg
Kim Freudenberger
Alvaro Navarro Diaz
Saskia Peters³
Yi-Chen Chi³

Viola

Antonina Shvyduk
Kangryun Nam
Jörg Engelhardt
Ludger Wolters
Katrin Ervin
Monica Grion
Burcu Ülkü

Violoncello

N. N.
Yoonha Choi
Annette Fuhrmann
Imke Wilden
Stephanie Kostenbader
Simon Schachtner³
Carolyn Wieler³

Kontrabass

Manfred Rössl
Klaus Ebert
Mieko Brandt
Thomas Bronkowski

Harfe

Sylvia Gottstein

Flöte

Maximilian Randlinger
Birgit Krautwurst
Katja Schulte-Bunert
Wiltrud Pems

Oboe

Christopher Koppitz
Thomas Bogdan
Marie-Christine Gitman

Klarinette

Susanne Heilig
Fabian Hauser
Astrid den Daas
Margarete Fiedler

Fagott

Michael Römisch
Tilman Cardinal von Widdern
Susanne Matthews

Horn

Hartmut Welpmann
Edward Haspelmann
Valentin Kalhoff
Sten Erik Prée
Jörg Herrmann

Trompete

Manuel Viehmann
Norbert Günther
Bosco Pohontsch
Simon Kränkl

Posaune

Darius Finkbeiner
Olaf Schneider
Remigiusz Matuszewski
Harald Hörtlackner

Tuba

Sven Kock

Pauke / Schlagzeug

Stephan Kostenbader
Coen Bastiaan Dijkstra
Klaus Armitter

Orchesterwarte

Gernot Kaspersetz
Boris Nicolai
N. N.

* Aufgrund der DSGVO sind in dieser
Abteilung nicht alle Namen der
Mitarbeiter*innen veröffentlicht.

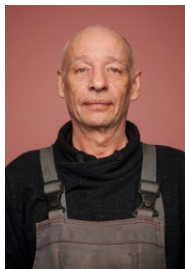
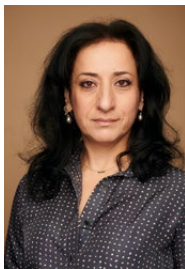
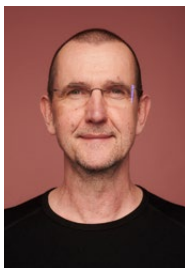
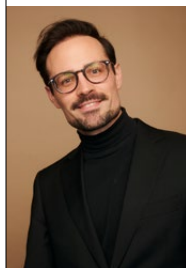
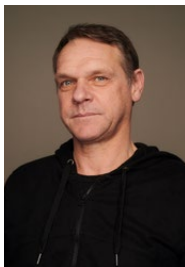
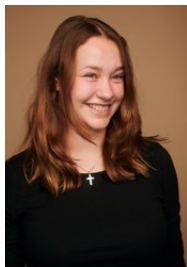
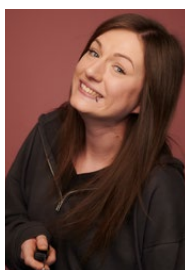
¹ Gast

² Teilspielzeit

³ Zeitvertrag

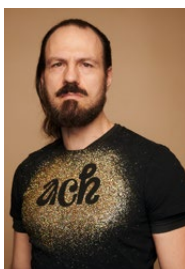
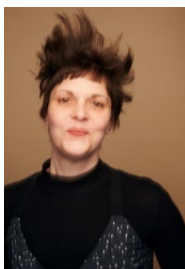
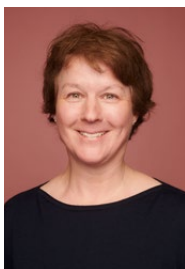
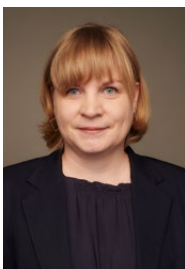
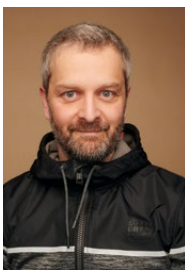


MITARBEITER*INNEN



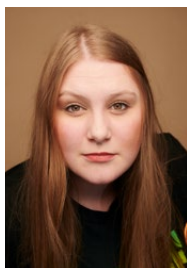
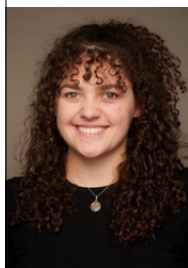
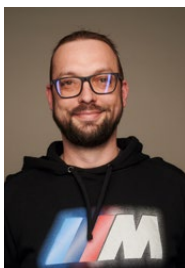
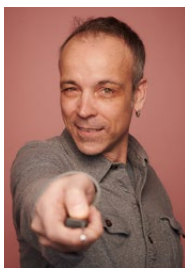


MITARBEITER*INNEN





MITARBEITER*INNEN









BIELEFELDER PHILHARMONIKER

Symphoniekonzerte der Bielefelder Philharmoniker 2023/24

Ausführliche Informationen zu
den einzelnen Konzerten finden Sie
in der Konzert-Publikation.

1. Symphoniekonzert

Fr, 06.10.23, 20 Uhr
So, 08.10.23, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Pjotr I. Tschaikowsky

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

Dmitri D. Schostakowitsch

Symphonie Nr. 15 A-Dur op. 141

Klavier: Daniel Ciobanu

Leitung: Alexander Kalajdzic

2. Symphoniekonzert

Fr, 10.11.23, 20 Uhr
So, 12.11.23, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Giuseppe Verdi

Messa da Requiem

Sopran: Dušica Bijelić

Mezzosopran: Alexandra Ionis

Tenor: Irakli Kakhidze

Bass: Moon Soo Park

Oratorienchor der Stadt Bielefeld

Opernchor des Theaters Bielefeld

Einstudierung: Hagen Enke

Leitung: Alexander Kalajdzic

3. Symphoniekonzert

Fr, 08.12.23, 20 Uhr
So, 10.12.23, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Frederick Delius

North Country Sketches

Felix Mendelssohn Bartholdy

Violinkonzert d-Moll MWV O 3

Antonín Dvořák

Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Violine: Viviane Hagner

Leitung: Alexander Kalajdzic

4. Symphoniekonzert

Fr, 19.01.24, 20 Uhr

So, 21.01.24, 11 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Ludwig van Beethoven

Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 op. 72b

Paul Hindemith

Symphonische Metamorphosen nach Themen

von Carl Maria von Weber

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Leitung: Christof Prick

5. Symphoniekonzert

Fr, 16.02.24, 20 Uhr

So, 18.02.24, 11 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Isang Yun

Fluktuationen

Frédéric Chopin

Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21

Bedřich Smetana

Richard III. op. 11

Wallensteins Lager op. 14

Klavier: Anna Fedorova

Leitung: Alexander Kalajdzic

6. Symphoniekonzert

Fr, 22.03.24, 20 Uhr

So, 24.03.24, 11 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Ein Stück nach der Wahl der

musikalischen Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart

Hornkonzert Nr. 1 D-Dur KV 412

Wolfgang Amadeus Mozart

Hornkonzert Nr. 3 Es-Dur KV 447

Johannes Brahms

Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Horn: Hartmut Welpmann

Leitung: Kandidat*in GMD-Nachfolge

Kammerkonzerte

7. Symphoniekonzert

Fr, 19.04.24, 20 Uhr

So, 21.04.24, 11 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

*Ein Stück nach der Wahl der
musikalischen Leitung*

Wolfgang Amadeus Mozart

Flötenkonzert Nr. 1 G-Dur KV 313

Johannes Brahms

Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Flöte: Maximilian Randlinger

Leitung: Kandidat*in GMD-Nachfolge

8. Symphoniekonzert

Fr, 10.05.24, 20 Uhr

So, 12.05.24, 11 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

*Ein Stück nach der Wahl der
musikalischen Leitung*

Wolfgang Amadeus Mozart

Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

Johannes Brahms

Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Klarinette: Susanne Heilig

Leitung: Kandidat*in GMD-Nachfolge

9. Symphoniekonzert

Fr, 07.06.24, 20 Uhr

So, 09.06.24, 11 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Gustav Mahler

Symphonie Nr. 3 d-Moll

Alt: Marta Wryk

Damen des Bielefelder Opernchores

Einstudierung: Hagen Enke

Damen des Musikvereins der Stadt Bielefeld e. V.

Einstudierung: Bernd Wilden

JunOs

Einstudierung: Felicitas Jacobsen,

Anna Janiszewska

Kooperation mit dem Philharmonischen

Orchester Hagen

Leitung: Alexander Kalajdzic

1. Kammerkonzert

Ensemble Horizonte – Elegia

Mo, 25.09.23, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

2. Kammerkonzert

Franz Schubert – Winterreise

Mo, 23.10.23, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

3. Kammerkonzert

Mo, 27.11.23, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

4. Kammerkonzert

Tango Notturmo

Mo, 15.01.24, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

5. Kammerkonzert

Mo, 12.02.24, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

6. Kammerkonzert

Viviane Hagner & Till Fellner

Mo, 18.03.24, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

7. Kammerkonzert

Trio in Trance

Mo, 15.04.24, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

8. Kammerkonzert

Mo, 20.05.24, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

9. Kammerkonzert

Mothers. Lovers. Revolutionists.

Lieder vergessener Komponistinnen

Mo, 17.06.24, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

Chorkonzerte

Musikverein der Stadt Bielefeld

1. Saisonkonzert

Fr, 17.11.23, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Pēteris Vasks

Da Pacem, Domine

Johannes Brahms

Denn es gehet dem Menschen

O Tod, wie bitter bist Du

aus *Vier ernste Gesänge* op. 121

Johannes Brahms

Schicksalslied op. 54

Gabriel Fauré

Requiem op. 48

Leitung: Bernd Wilden

Oratorienchor der Stadt Bielefeld

1. Saisonkonzert

Fr, 02.02.24, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Johann Sebastian Bach

Messe h-Moll BWV 232

Leitung: Hagen Enke

Musikverein der Stadt Bielefeld

2. Saisonkonzert

Fr, 29.03.24, 19 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion BWV 245

Leitung: Bernd Wilden

Oratorienchor der Stadt Bielefeld

2. Saisonkonzert

Fr, 24.05.24, 20 Uhr

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Felix Mendelssohn Bartholdy

Paulus. Oratorium nach Worten der

Heiligen Schrift op. 36

Leitung: Hagen Enke

Sonderkonzerte

vielHarmonie

BiPhil & Web Web feat. Max Herre
Fr, 18.08.23, 19:30 Uhr
Bürgerpark Bielefeld
Leitung: Magnus Lindgren

vielHarmonie

John Williams in Concert
Mo, 21.08.23, 18:30 Uhr
Bürgerpark Bielefeld

Leitung: Alexander Kalajdzic

Gastspiel im

Concertgebouw Amsterdam

John Williams in Concert
Di, 29.08.23, 20 Uhr
Concertgebouw Amsterdam
Leitung: Alexander Kalajdzic

48. Festlicher Auftakt

Theater- und Konzertfreunde Bielefeld e. V.
Sa, 02.09.23
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Live-WDR 3-Konzert

Die Bielefelder Philharmoniker im
Live-WDR 3-Konzert zur Last Night of the Proms
Sa, 09.09.23, 18 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Leitung: Alexander Kalajdzic

Konzert zur Semestereröffnung

Mo, 16.10.23, 20 Uhr
Universität Bielefeld,
Halle vor dem Westend

Leitung: Alexander Kalajdzic

33. Film+MusikFest

Faust – Eine deutsche Volkssage

So, 29.10.23, 17 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Faust (1926)

Regie: Friedrich Wilhelm Murnau
Komposition und Leitung: Bernd Wilden

Weihnachtskonzert der

Bielefelder Philharmoniker

Fr, 22.12.23, 18 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Leitung: Gregor Rot

Neujahrskonzert 2024

Mo, 01.01.24, 18 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Leitung: Alexander Kalajdzic

Klassik um 3

So, 10.03.24, 15 Uhr
Assapheum Bethel
Leitung: Gregor Rot





ROH Konzerte

Internationale Orchester und Solist*innen machen ein vielfältiges programmatisches Spektrum in Bielefeld erlebbar – von historisch informierter Barockpraxis über klassisch-romantische Werke bis hin zur Musik der Gegenwart. Unterschiedliche musikalische Impulse stehen für Inhalte und Interpretationen, die sich bewusst auch abseits des tradierten Repertoires bewegen – und neue Perspektiven eröffnen.

Münchener Kammerorchester & Alexander Lonquich

Do, 12.10.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Klavier und Leitung:
Alexander Lonquich
Münchener Kammerorchester

Landesjugendorchester NRW & Herbert Schuch

Fr, 20.10.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Edvard Grieg

Klavierkonzert a-Moll op. 16

Anton Bruckner

Symphonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104

Klavier: Herbert Schuch
Landesjugendorchester NRW
Leitung: Sebastian Tewinkel

Orchester im Treppenhaus

KULT

Fr, 27.10.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Prager Kafka-Band

Franz Kafkas *Der Process*
Sa, 04.11.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

La Cetra Barockorchester & Maurice Steger

Di, 19.12.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Georg Philipp Telemann

Völker-Ouvertüre B-Dur für
Streicher und Basso Continuo
TWV 55:B5

Johann Sebastian Bach

Ricercar à 6 aus dem
Musikalischen Opfer BWV 1079

Johann Sebastian Bach

Konzert F-Dur für Cembalo,
zwei Blockflöten, Streicher und
Basso Continuo BWV 1057

Johann Sebastian Bach

Konzert D-Dur für Blockflöte,
Streicher und Basso Continuo
BWV 1053R

Georg Philipp Telemann

Konzert F-Dur für Blockflöte,
Fagott, Streicher und
Basso Continuo TWV 52:F1

Blockflöte: Maurice Steger
La Cetra Barockorchester Basel

Orchester im Treppenhaus

Dark Room

Fr, 01.03.24, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Württembergisches Kammerorchester & Matthias Kirschnereit

So, 03.03.24, 17 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Felix Mendelssohn Bartholdy

Streichersymphonie Nr. 7 d-Moll

Joseph Haydn

Konzert D-Dur Hob.XVIII:2

Joseph Haydn

Konzert D-Dur Hob.XVIII:11

Edvard Grieg

Aus Holbergs Zeit Suite im alten
Stil op. 40

Klavier: Matthias Kirschnereit
Württembergisches
Kammerorchester Heilbronn

Jewish Chamber Orchestra Munich

Mi, 10.04.24, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Fanny Hensel

Lieder (bearb. für Kammerorchester)

Felix Mendelssohn Bartholdy

Konzertarie aus *Infelice* op. 94

Gustav Mahler

Symphonie Nr. 4
(bearb. für Kammerorchester)

Sopran: Chen Reiss
Violine: Tassilo Probst
Jewish Chamber Orchestra Munich
Leitung: Daniel Grossmann

Noctune

Das *Noctune* macht die Nacht zum Konzert – mit einer (Klang-)Synthese aus elektronischen Tunes und instrumentaler Akustik. Längst gehören Synthesizer, Laptop und Co. zum Instrumentarium der gegenwärtigen Musik. Unterschiedlichste Ensembles, Komponist*innen und Solist*innen machen die Nacht zum Konzert – an der Schwelle von digitalen und analogen Klängen, Klangkomposition und Live-Improvisation. Atmosphärische Sessions mit kammermusikalischer Intensität holen die Nachtmusik in das Hier und Jetzt. Sukzessive verschwimmen die Grenzen zwischen Elektronik und Akustik, Club und Konzerthaus.

Die Bar ist ab 21 Uhr geöffnet und verspricht einen guten Start ins Nachtleben.

Johannes Motschmann Trio

Sa, 14.10.23, 22 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Kai Schumacher

Sa, 02.12.23, 22 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Brueder Selke

Fr, 23.02.24, 22 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Holon Trio

Sa, 20.04.24, 22 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Jazz im Konzerthaus

Ob Big Band, jazzsymphonisches Orchester, Vokal- oder Instrumentalsolist*innen: Längst begrüßt die Reihe *Jazz im Konzerthaus* die großen Namen der Jazz-Szene in Bielefeld. Klangstarke Konzerte im Großen Saal oder unmittelbare Sessions auf der Foyer-Bühne präsentieren verschiedenste Strömungen und Stilistiken des Jazz an der Schwelle zu Soul, Blues, Funk und Pop.

Bundeszjazzorchester

AWAKENING 2023
Sa, 26.08.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Jakob Bänsch

Fr, 29.09.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

HATTLER feat. Fola Dada

Do, 02.11.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

SWR Big Band & Paul Carrack

The Swinging Christmas Show
Di, 12.12.23, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Magnus Lindgren meets Brass

Do, 25.01.24, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Metropole Orkest

Fr, 09.02.24, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

BiPhil & Magnus Lindgren

Do, 29.02.24, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Simon Oslender & Jakob Manz

Do, 14.03.24, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

BiPhil & Maria Mendes

Saudade, Colour Of Love
Do, 25.04.24, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal

Magnus Lindgren & John Beasley

Do, 16.05.24, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

ser:

v,

ce

Kartenvorverkauf	141
Saalpläne und Preise	144
Anfahrt	149
Abonnement	150
Zugabe	154
Mehr Infos, näher dran	157
Barrierefreiheit	158
Unsere Bühnen, Ihr Event	160
Partner	162
AGB	164
Kontakt	168
Impressum	171



**Weil Theater so
bewegend sein kann.**



**Sie lieben Theater?
Wir auch!**

Darum engagieren wir uns
seit 1904 aus Überzeugung für
das Bielefelder Theater!

sparkasse-bielefeld.de



Kartenvorverkauf

Theater- und Konzertkasse

Altstädter Kirchstraße 14
33602 Bielefeld
Di bis Fr 10–18 Uhr
Sa 10–14 Uhr

Kartentelefon

T 0521 51-5454
Di bis Fr 10–18 Uhr
Sa 10–13 Uhr

Online

theater-bielefeld.de
bielefelder-philharmoniker.de
rudolf-oetker-halle.de

Veranstaltungskasse

Die Kassen öffnen in allen Spielstätten jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Nicht abgeholte Reservierungen gehen 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn in den freien Verkauf.

Vorverkaufsfristen

Der Vorverkauf für alle bereits disponierten Theatervorstellungen bis 31.10.23 beginnt am 01.06.23. Am 15.08.23 gehen alle bereits disponierten Vorstellungen bis zum Ende des Jahres in den freien Verkauf, der Vorverkauf für das Familienstück zur Weihnachtszeit startet am 16.08.23. Der Vorverkauf für alle weiteren Vorstellungen bis zum Ende der Saison beginnt am 02.11.23.

Der Vorverkauf für alle Konzerte der Bühnen und Orchester beginnt am 01.06.23. Das Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker hat davon abweichende Vorverkaufsfristen.

Der Spielplan wird monatlich komplettiert, aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite und in den Monatsspielplänen.

Vorverkauf in der Spielzeitpause

Die Theater- und Konzertkasse ist vom 30.06.23 bis 14.08.23 geschlossen. In dieser Zeit erhalten Sie Karten online auf theater-bielefeld.de bzw. bielefelder-philharmoniker.de und rudolf-oetker-halle.de sowie bei den hier genannten VVK-Stellen.

Ermäßigungen

Eine Preisermäßigung von 50 % wird bei Vorlage eines Berechtigungsnachweises gewährt und ist nur in Verbindung mit diesem Nachweis gültig. Ermäßigungs-berechtigt sind Besucher*innen bis zum 30. Geburtstag, Schwerbehinderte ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 70 %, Rollstuhlfahrer*innen und ihre Begleitung sowie Schwerbehinderte mit Ausweismerkmal B und ihre Begleitung. Inhaber*innen des Bielefeld-Passes oder entsprechender Ausweise anderer Städte und Gemeinden erhalten eine Ermäßigung von 75 % auf den Normalpreis; im Stadttheater und in der Rudolf-Oetker-Halle beschränkt auf die Preiskategorien III–V und im Theater am Alten Markt beschränkt auf die Preiskategorien II und III. Dieser Personenkreis kann außerdem Restkarten an den Abendkassen zum Einheitspreis von 4,00 € erwerben.

Gruppenpreise

Besucher*innengruppen von zwölf bis 20 Personen erhalten 15 % Ermäßigung, 21 bis 60 Personen 20 % Ermäßigung, 61 bis 120 Personen 25 % Ermäßigung und Besucher*innengruppen ab 121 Personen erhalten 30 % Ermäßigung auf den Normalpreis (diese Ermäßigungen gelten nicht für Führungen). Informationen zu unserem Großkund*innenservice finden Sie ab Seite 160 dieses Heftes.

Bitte beachten Sie, dass Ermäßigungen grundsätzlich nicht miteinander kombiniert werden können.

Geschenkgutscheine

Sie wollen einen Theater- oder Konzertbesuch verschenken, möchten der*em Beschenkten aber die Wahl lassen? Bei uns erhalten Sie Geschenkgutscheine in beliebiger Höhe. Der Gutschein kann an der Theater- und Konzertkasse, an der Abendkasse oder in unserem Webshop eingelöst werden. Bitte beachten Sie, dass die Gutscheine eine Gültigkeit von drei Jahren haben, gerechnet vom 31.12. des Ausstellungsjahres. Geschenkgutscheine können Sie an der Theater- und Konzertkasse oder online in unserem Webshop erwerben.

Yto Barrada
Bad Color Combos
25.3. → 30.7.23

Oscar Tuazon.
Was Wir Brauchen
19.8. → 12.11.23

Action, Gesture, Paint:
Women Artists
and Global Abstraction
1940 → 1970
2.12.23 → 5.3.24

Kunsthal Bielefeld

Umtausch / Rückgabe von Karten

Eintrittskarten können nach dem Kauf nicht zurückgegeben oder umgetauscht werden, auch nicht im Fall von Umbesetzungen oder höherer Gewalt (Witterung, Verkehrsverbindungen, Krankheit oder Ähnliches). Für verloren gegangene oder verfallene Karten sowie verspätetes Eintreffen zur Veranstaltung kann ebenfalls kein Ersatz geleistet werden. Gekaufte Karten können nur bei Veranstaltungsänderung oder -ausfall zurückgenommen oder umgetauscht werden.

Veranstaltungsänderungen

Im Fall einer kurzfristigen Verschiebung oder sogar Absage einer Veranstaltung wird dies über die Internetseiten, die Vorverkaufsstellen sowie über Zeitungen und Radio bekannt gegeben. Karteninhaber*innen, die ihre Kontaktdaten beim Kauf hinterlegt haben, werden von uns per E-Mail oder Telefon kontaktiert.

Barrierefreiheit

Rollstuhlplätze können Sie direkt beim Kartenkauf bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung reservieren (außer für das Loft, TAM^{ZWEI} und TAM^{DREI}). Sowohl das Stadttheater als auch das Theater am Alten Markt und die Rudolf-Oetker-Halle verfügen über einen behindertengerechten Fahrstuhl. Schwerbehinderte ab einem Grad der Behinderung von 70 %, Rollstuhlfahrer*innen und ihre Begleitpersonen sowie Schwerbehinderte mit Ausweismerkmal B erhalten eine Preisermäßigung von 50 %.

Vorverkaufsstellen ohne Vorverkaufsgebühr

Bielefeld Marketing / Tourist-Information

T 0521 51-6999
33602 Bielefeld
Niederwall 23

Neue Westfälische – alle Geschäftsstellen

T 0521 555-444
www.nw.de/events
E-Mail: ticket@nw.de

Vorverkaufsstellen mit Vorverkaufsgebühr

Ticket-Direct Kartenservice

T 05251 280512
Königstraße 62
33098 Paderborn

Westfalen-Blatt- Geschäftsstelle Jahnplatz

T 0521 5299640
Oberntorwall 24
33602 Bielefeld

Saalpläne und Preise

STADTTHEATER																																	
Loge links														Loge rechts																			
Reihe														Parkett																			
***	01	01	**	01	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	**	01	01	***	
*	02	02		02	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		02	02	*		
*	03	03		03	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		03	03	*	
*	04	04		04	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		04	04	*		
*	05	05		05	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		05	05	*	
*	06	06		06	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		06	06	*		
	07	07		07	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		07	07		
	08	08		08	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		08	08			
	09	09		09	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		09	09		
		10		10	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
		11		11	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24					
		12		12	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
Rang																																	
	01	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24								
	02		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23								
	03		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24							
	04		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23								
	05		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24							
	06		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23								
	07		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24							
	08			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23							
	09			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24						
	10			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23							
	11			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24						
	12			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23							
	13			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24						
	14			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21									

STADTTHEATER	Preiskategorie	I		II		III		IV		V	
Gesang/Tanz mit den Bielefelder Philharmonikern	Mo. bis Do.	42,00	21,00	37,00	18,50	32,00	16,00	24,00	12,00	17,00	8,50
	Fr. bis So. & Feiertag	47,00	23,50	42,00	21,00	37,00	18,50	29,00	14,50	21,00	10,50
	Premiere	55,00	27,50	50,00	25,00	45,00	22,50	37,00	18,50	29,00	14,50
Spiel/Tanz	Mo. bis Do.	35,00	17,50	30,00	15,00	25,00	12,50	19,00	9,50	16,00	8,00
	Fr. bis So. & Feiertag	40,00	20,00	35,00	17,50	30,00	15,00	24,00	12,00	20,00	10,00
	Premiere	48,00	22,00	43,00	21,50	38,00	19,00	32,00	16,00	28,00	14,00
Silvester- und Galavorstellungen	Nachmittag	60,00		56,00		50,00		44,00		35,00	
	Abend	90,00		80,00		75,00		69,00		58,00	
Schrittmacher		18,00		15,00		12,00		9,00		8,00	
Familienstück zur Weihnachtszeit	Mo. bis Fr. vor 17 Uhr	10,00		7,00							
	Mo. bis Fr. ab 17 Uhr, Sa., So. & Feiertag	18,00		12,00							
Loft		20,00	10,00								
		5,00									
	Kinderproduktion	-12,00									
Führungen		8,00	4,00								

* Sicht eingeschränkt
** Beinfreiheit eingeschränkt
*** Sicht und Beinfreiheit
eingeschränkt
Rollstuhlbereich,
Anmeldung erforderlich

THEATER AM ALTEN MARKT

Reihe	Parkett																								
01		*	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	*			
02		*	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	*		
03		*	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	*	
04			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
05			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
06			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
07	*	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	*
08		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
09	*	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
10		01	02	03	04	05	06		07	08	09	10	11	12	13	14	15	16		17	18	19	20	21	22

Rang

01	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
02	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
03		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
04		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

THEATER AM ALTEN MARKT		Preiskategorie		I		II		III	
Spiel	Mo. bis Do.			30,00	15,00	26,00	13,00	23,00	11,50
	Fr. bis So. & Feiertag			33,00	16,50	29,00	14,50	26,00	13,00
	Premiere			39,00	19,50	35,00	17,50	32,00	16,00
Musikalische Vorstellungen	Mo. bis Do.			32,00	16,00	28,00	14,00	25,00	12,50
	Fr. bis So. & Feiertag			35,00	17,50	31,00	15,50	27,00	13,50
	Premiere			41,00	20,50	37,00	18,50	34,00	17,00
Silvester- und Galavorstellungen	Nachmittag			54,00		49,00		46,00	
	Abend			65,00		60,00		56,00	
TAM ^{ZWEI} / TAM ^{DREI}				20,00	10,00				
	Premiere			24,00	12,00				
	Freitagnacht			12,00	6,00				
jungplusX-Produktionen				12,00	6,00				

* diese Plätze stehen bei einigen Vorstellungen nicht zur Verfügung
Rollstuhlbereich, Anmeldung erforderlich

TOR 6 THEATERHAUS		Preiskategorie		I		II	
Tanz	Mo. bis So. & Feiertag			30,00	15,00	26,00	13,00
	Premiere			36,00	18,00	32,00	16,00
Schrittmacher				15,00		11,00	

Die Preise in dünner Schrift gelten jeweils für Ermäßigungsberechtigte. Nähere Infos siehe Seite 141. Alle Preise in Euro. Änderungen vorbehalten.

BI

Kultur. spezial

Bielefelder Vielfalt entdecken!

bielefeld.jetzt/kultur

mit tagesaktuellem Kulturkalender und Newsletter



Ein Service der Bielefeld Marketing GmbH

Starke Marke, starke Unterstützer: Vielen Dank den Bielefeld-Partnern!

★★★★★
Partner



DR-WOLFF

Neue Westfälische

SCHÜCO

Sparkasse
Bielefeld

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

★★★★★
Partner



SERVICE

RUDOLF-OETKER-HALLE	Preiskategorie	I		II		III		IV		V	
Symphoniekonzerte	Freitag	38,50	19,25	33,50	16,75	28,50	14,25	25,50	12,75	20,50	10,25
(Großer Saal)	Sonntag	31,50	15,75	29,50	14,75	25,50	12,75	22,00	11,00	18,50	9,25
Kammerkonzerte (Kleiner Saal)		21,50	10,75								
Klassik-Lounge ab 0 (Foyer)		12,00	6,00								
Klassik ab 3 (Kleiner Saal)		8,00	4,00								

147

ERWIN

WIR HABEN DIE BESTEN EVENTS!



Ihr Weg zum Ticket: nw.de/events,
in allen NW-Geschäftsstellen
und telefonisch unter 0 521 / 555 - 444

nw.de/events

3 % Rückvergütung auf alle Ticketkäufe bei der NW für NW-KarteninhaberInnen
(ausgenommen Sonderveranstaltungen, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten)



Anfahrt

Stadttheater

Saal & Loft

Niederwall 27
33602 Bielefeld

Das Stadttheater befindet sich direkt neben dem Alten Rathaus in der Innenstadt.

Öffentlicher Nahverkehr

Das Stadttheater liegt direkt an der Haltestelle *Rathaus*, die Sie mit allen Stadtbahnlinien erreichen. Mit den Buslinien steigen Sie zentral an der Haltestelle *Jahnplatz* aus und erreichen das Stadttheater nach ca. 300 Metern.

Parken

Theaterbesucher*innen parken in der Tiefgarage des Neuen Rathauses (Körnerstraße) zum Pauschalpreis von 2,00 €. Die entsprechenden Ausfahrtickets erhalten Sie beim Programmheftverkauf.

Theater am Alten Markt

TAM, TAM^{ZWEI} & TAM^{DREI}

Alter Markt 1
33602 Bielefeld

Das Theater am Alten Markt liegt im Herzen der Bielefelder Altstadt.

Öffentlicher Nahverkehr

Die Haltestelle *Rathaus* befindet sich rund 300 Meter vom Theater am Alten Markt entfernt. Sie erreichen sie mit allen Stadtbahnlinien. Von der Haltestelle überqueren Sie den Niederwall und gehen in die Fußgängerzone der Altstadt (Rathausstraße). Das Theater am Alten Markt befindet sich dann auf der rechten Seite.

Parken

Theaterbesucher*innen parken in der Tiefgarage des Neuen Rathauses (Körnerstraße) zum Pauschalpreis von 2,00 €. Die entsprechenden Ausfahrtickets erhalten Sie beim Programmheftverkauf. Vom Parkhaus in der Tiefgarage des Neuen Rathauses erreichen Sie das Theater am Alten Markt nach ca. 500 Metern.

Rudolf-Oetker-Halle Konzerthaus Bielefeld

Großer Saal, Kleiner Saal & Foyer

Lampingstraße 16
33615 Bielefeld

Die Rudolf-Oetker-Halle befindet sich in Bielefeld-Mitte direkt am Bürgerpark.

Öffentlicher Nahverkehr

Die Haltestelle *Rudolf-Oetker-Halle* ist mit der Stadtbahnlinie 4, den Buslinien 21, 61 und 62 sowie der NachtBus-Linie N1 zu erreichen.

Parken

An der Rudolf-Oetker-Halle gibt es nur ein geringes Angebot an öffentlichen Parkplätzen. Wir empfehlen deshalb, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.

TOR 6 Theaterhaus

Hermann-Kleinewächter-Straße 4
33602 Bielefeld

Öffentlicher Nahverkehr

Die Haltestelle *Dürkopp Tor 6* ist mit der Stadtbahnlinie 3 zu erreichen, die Haltestelle *Marktstraße* mit der Stadtbahnlinie 4. Von hier erreichen Sie das TOR 6 Theaterhaus in wenigen Gehminuten.

Parken

Die Hermann-Kleinewächter-Straße ist eine Spielstraße. Deswegen ist Parken hier nicht gestattet. Parkmöglichkeiten finden Sie im Eingangsbereich des Dürkopp-Viertels (Carl-Schmidt-Straße) sowie im Parkhaus Am Theater oder in der Tiefgarage des Neuen Rathauses. Von dort ist es ein kurzer Fußweg von knapp zehn Minuten.

Abonnement

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über unsere vielfältigen Abonnementangebote. Je nachdem, wie viel Zeit Sie haben, können Sie Ihren Theatertag und den Umfang Ihres Abonnements ganz nach Ihrem persönlichen Kalender auswählen. Für junge Familien bieten wir das Abonnement *Theaterglanz Family* am Sonntag-nachmittag mit professioneller Kinderbetreuung an.

Der Aboausweis mit allen in Ihrem Abonnement enthaltenen Veranstaltungen wird Ihnen spätestens zu Beginn der Spielzeit zugeschickt. Er gilt beim Besuch der jeweiligen Veranstaltungen als Eintrittskarte. Weitere Einzelheiten zu unseren Abonnementbedingungen finden Sie in unseren AGB auf den Seiten 164 – 167 (Punkt 6).

Es gibt viele gute Gründe, ein Abonnement abzuschließen:

- Sie müssen sich nie wieder um Karten und Termine kümmern.
- Sie sparen bis zu 30 % im Vergleich zum Kauf einer Einzelkarte.
- Ihren Sitzplatz wählen Sie schon vor Beginn des freien Verkaufs.
- Das Abonnement ist übertragbar.
- Sie erhalten auf nahezu alle Veranstaltungen, die nicht in ihrem Abonnement sind, 10 % Ermäßigung.*¹
- Das AboExklusiv-Programm bietet spannende Einblicke in die Welt hinter den Kulissen des Theaters Bielefeld, der Rudolf-Oetker-Halle und der Bielefelder Philharmoniker.

AboExklusiv

Als Abonnent*in werden Sie über die Jahre zu wahren Theater- und Konzertexpert*innen. Mit unserem *AboExklusiv*-Programm erleben Sie Theater, Konzert und Orchester hautnah. Wir laden Sie ein zu szenischen Proben, Orchesterproben, Entdeckungstouren durch die Werkstätten und mehr. Allen Abonnent*innen schicken wir am Anfang der Saison das Programm zu. Karten für die AboExklusiv-Veranstaltungen gibt es ausschließlich für Abonnent*innen zu 2,50 € an der Theater- und Konzertkasse.

^{*1} Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Kinderkonzerte, *Schrittmacher*, das Familienstück zur Weihnachtszeit, Silvesterveranstaltungen sowie das Neujahrskonzert.

Das erwartet Sie in der Spielzeit 2023/24:

3-Häuser-Abo

6 Vorstellungen
(3x Stadttheater / 1x Theater am
Alten Markt / 2x Rudolf-Oetker-Halle)
2x Gesang / 2x Spiel / 1x Tanz /
1x Konzert
20% Ersparnis gegenüber
Einzelkarten

Do 12.10.23 Münchener
Kammerorchester **K**
Sa 02.12.23 Die Alleinunter-
halterin **S**
Di 23.01.24 Johanna auf dem
Scheiterhaufen **G**
Fr 23.02.24 Carmen **G**
Fr 12.04.24 Was ihr wollt **S**
Fr 17.05.24 Ein Tanzstück von
Dunja Jocić **T**

Premieren Musik

7 Premieren Gesang
(6x Stadttheater / 1x Rudolf-
Oetker-Halle)
10% Ersparnis gegenüber
Einzelkarten

So 03.09.23 Der Mann, der
Sherlock
Holmes war
Sa 30.09.23 Carmen
So 26.11.23 Der Barbier von
Sevilla
Fr 12.01.24 Johanna auf dem
Scheiterhaufen
Sa 10.02.24 Katja Kabanowa
Sa 13.04.24 The Convert
(Beten – zu wem?)
Fr 31.05.24 Falstaff

Tanz das Abo!

4 Vorstellungen Tanz
(3x Stadttheater /
1x TOR 6 Theaterhaus)
20% Ersparnis gegenüber
Einzelkarten

Sa 21.10.23 Hotel Many
Welcome
Fr 19.01.24 Acts of Resistance
and Repair
Februar 2024 Tanzgastspiel
Sa 23.03.24 Ein Tanzstück von
Dunja Jocić

Premieren Schauspiel

6 Premieren Spiel im Theater am
Alten Markt
10% Ersparnis gegenüber Einzel-
karten

Fr 08.09.23 else (someone)
Sa 28.10.23 Eine Stunde Ruhe
Do 09.11.23 Die Alleinunter-
halterin
Sa 13.01.24 Die Wiederver-
einigung der
beiden Koreas
Sa 16.03.24 Apokalypse,
bitte! (AT)
Fr 17.05.24 Die Optimistinnen

Theaterschimmer

5 Vorstellungen im Stadttheater
2x Gesang / 2x Spiel / 1x Tanz
20% Ersparnis gegenüber
Einzelkarten

Dienstag

03.10.23 Carmen **G**
19.12.23 Der Barbier von Sevilla **G**
13.02.24 Unter der
Drachenwand **S**
30.04.24 Was ihr wollt **S**
21.05.24 Ein Tanzstück von Dunja
Jocić **T**

Samstag

14.10.23 Kabale und Liebe **S**
18.11.23 Carmen **G**
20.01.24 Unter der
Drachenwand **S**
30.03.24 Ein Tanzstück von
Dunja Jocić **T**
27.04.24 Der Mann, der
Sherlock Holmes war **G**

Sonntag

10.09.23 Der Mann, der
Sherlock Holmes war **G**
15.10.23 Zazà **G**
11.02.24 Hotel Many Welcome **T**
10.03.24 Unter der
Drachenwand **S**
07.04.24 Was ihr wollt **S**

Theaterglanz Musik

8 Vorstellungen
(7x Stadttheater /
1x Rudolf-Oetker-Halle)
7x Gesang / 1x Tanz mit den
Bielefelder Philharmonikern
30% Ersparnis gegenüber
Einzelkarten

Sonntag 15 Uhr

01.10.23 Der Mann, der
Sherlock Holmes war **G**
22.10.23 Carmen **G**
14.01.24 Johanna auf dem
Scheiterhaufen **G**
04.02.24 Hotel Many Welcome **T**
03.03.24 Der Barbier
von Sevilla **G**
17.03.24 Katja Kabanowa **G**
28.04.24 The Convert
(Beten – zu wem?) **G**
16.06.24 Falstaff **G**

Abkürzungen Sparten:

G Gesang

K Konzert

T Tanz

S Spiel

Theaterglanz Family

8 Vorstellungen im Stadttheater
3x Gesang / 3x Spiel / 2x Tanz
30% Ersparnis gegenüber
Einzelkarten

Mit kostenloser Kinderbetreuung

Sonntag 15 Uhr

- 01.10.23 Der Mann, der
Sherlock Holmes war **G**
22.10.23 Carmen **G**
12.11.23 Kabale und Liebe **S**
04.02.24 Hotel Many Welcome **T**
03.03.24 Der Barbier von Sevilla **G**
24.03.24 Unter der
Drachenwand **S**
14.04.24 Ein Tanzstück von
Dunja Jocić **T**
26.05.24 Was ihr wollt **S**

Theaterglanz

8 Vorstellungen im Stadttheater
(Beim Theaterglanz Dienstag,
Freitag I und II: 7x Stadttheater /
1x Rudolf-Oetker-Halle)
5x Gesang / 2x Spiel / 1x Tanz
30% Ersparnis gegenüber
Einzelkarten

Dienstag

- 19.09.23 Kabale und Liebe **S**
17.10.23 Der Mann, der
Sherlock Holmes war **G**
12.12.23 Zazà **G**
23.01.24 Johanna auf dem
Scheiterhaufen **G**
19.03.24 Was ihr wollt **S**
16.04.24 Ein Tanzstück von
Dunja Jocić **T**
04.06.24 Falstaff **G**
02.07.24 The Convert
(Beten – zu wem?) **G**

Mittwoch

- 27.09.23 Der Mann, der
Sherlock Holmes war **G**
18.10.23 Zazà **G**
01.11.23 Hotel Many Welcome **T**
06.12.23 Kabale und Liebe **S**
14.02.24 Katja Kabanowa **G**
06.03.24 Carmen **G**
17.04.24 The Convert
(Beten – zu wem?) **G**
03.07.24 Was ihr wollt **S**

Donnerstag

- 21.09.23 Kabale und Liebe **S**
02.11.23 Zazà **G**
30.11.23 Der Barbier von Sevilla **G**
04.01.24 Hotel Many Welcome **T**
01.02.24 Unter der
Drachenwand **S**
21.03.24 Carmen **G**
09.05.24 The Convert
(Beten – zu wem?) **G**
27.06.24 Falstaff **G**

Freitag I

- 27.10.23 Zazà **G**
10.11.23 Kabale und Liebe **S**
01.12.23 Hotel Many Welcome **T**
26.01.24 Johanna auf dem
Scheiterhaufen **G**
15.03.24 Der Barbier von Sevilla **G**
05.04.24 Katja Kabanowa **G**
24.05.24 Was ihr wollt **S**
21.06.24 Falstaff **G**

Freitag II

- 29.09.23 Der nackte Wahnsinn **S**
15.12.23 Der Barbier
von Sevilla **G**
26.01.24 Johanna auf dem
Scheiterhaufen **G**
23.02.24 Carmen **G**
12.04.24 Was ihr wollt **S**
03.05.24 Katja Kabanowa **G**
17.05.24 Ein Tanzstück
von Dunja Jocić **T**
14.06.24 The Convert
(Beten – zu wem?) **G**

Samstag

- 09.09.23 Kabale und Liebe **S**
28.10.23 Hotel Many Welcome **T**
02.12.23 Carmen **G**
27.01.24 Der Barbier von Sevilla **G**
02.03.24 Der Mann, der
Sherlock Holmes war **G**
06.04.24 Unter der
Drachenwand **S**
11.05.24 Der Sandmann **G/S**
29.06.24 The Convert
(Beten – zu wem?) **G**

Schauspiel Pur

8 Vorstellungen Spiel
(3x Stadttheater /
5x Theater am Alten Markt)
30% Ersparnis gegenüber
Einzelkarten

Dienstag

- 03.10.23 else (someone)
14.11.23 Die Alleinunterhalterin
12.12.23 Eine Stunde Ruhe
02.01.24 Kabale und Liebe
20.02.24 Unter der
Drachenwand
26.03.24 Die Wiedervereinigung
der beiden Koreas
28.05.24 Apokalypse, bitte! (AT)
11.06.24 Der Sandmann **G/S**

Mittwoch

- 13.09.23 else (someone) **F1**
20.09.23 else (someone) **F2**
22.11.23 Kabale und Liebe
13.12.23 Die Alleinunterhalterin **F1**
24.01.24 Die Alleinunterhalterin **F2**
07.02.24 Eine Stunde Ruhe **F1**
21.02.24 Eine Stunde Ruhe **F2**
20.03.24 Die Wiedervereinigung
der beiden Koreas **F1**
27.03.24 Die Wiedervereinigung
der beiden Koreas **F2**
10.04.24 Unter der
Drachenwand
22.05.24 Apokalypse, bitte! (AT) **F1**
05.06.24 Apokalypse, bitte! (AT) **F2**
26.06.24 Was ihr wollt

Donnerstag

14.09.23 else (someone) **F1**
 21.09.23 else (someone) **F2**
 16.11.23 Kabale und Liebe
 30.11.23 Eine Stunde Ruhe **F1**
 14.12.23 Eine Stunde Ruhe **F2**
 01.02.24 Die Wiedervereinigung
 der beiden Koreas **F1**
 08.02.24 Die Alleinunterhalterin **F2**
 22.02.24 Die Alleinunterhalterin **F1**
 29.02.24 Die Wiedervereinigung
 der beiden Koreas **F2**
 04.04.24 Apokalypse, bitte! (AT) **F1**
 02.05.24 Apokalypse, bitte! (AT) **F2**
 30.05.24 Was ihr wollt
 13.06.24 Der Sandmann **G/S**

Freitag

22.09.23 else (someone) **F1**
 06.10.23 Stolz und Vorurteil*
 *oder so **F2**
 13.10.23 Stolz und Vorurteil*
 *oder so **F1**
 24.11.23 Kabale und Liebe
 08.12.23 else (someone) **F2**
 19.01.24 Die Wiedervereinigung
 der beiden Koreas **F1**
 26.01.24 Die Wiedervereinigung
 der beiden Koreas **F2**
 09.02.24 Unter der
 Drachenwand
 22.03.24 Apokalypse, bitte! (AT) **F1**
 12.04.24 Apokalypse, bitte! (AT) **F2**
 07.06.24 Die Optimistinnen **F2**
 14.06.24 Die Optimistinnen **F1**
 28.06.24 Der Sandmann **G/S**

Samstag

07.10.23 Kabale und Liebe
 11.11.23 Eine Stunde Ruhe **F1**
 25.11.23 Eine Stunde Ruhe **F2**
 16.12.23 else (someone) **F1**
 23.12.23 else (someone) **F2**
 20.01.24 Die Wiedervereinigung
 der beiden Koreas **F1**
 03.02.24 Die Wiedervereinigung
 der beiden Koreas **F2**
 09.03.24 Was ihr wollt

13.04.24 Apokalypse, bitte! (AT) **F1**
 20.04.24 Apokalypse, bitte! (AT) **F2**
 18.05.24 Der Sandmann **G/S**
 08.06.24 Die Optimistinnen **F1**
 29.06.24 Die Optimistinnen **F2**

Sonntag

24.09.23 Kabale und Liebe
 19.11.23 else (someone)
 03.12.23 Eine Stunde Ruhe
 21.01.24 Unter der Drachenwand
 18.02.24 Die Wiedervereinigung
 der beiden Koreas
 07.04.24 Apokalypse, bitte! (AT)
 12.05.24 Was ihr wollt
 30.06.24 Die Optimistinnen

Theaterhimmel

12 Vorstellungen
 (10x Stadttheater,
 2x Theater am Alten Markt)
 5x Gesang / 5x Spiel / 2x Tanz
 30 % Ersparnis gegenüber
 Einzelkarten

Donnerstag

21.09.23 Kabale und Liebe **S**
 12.10.23 Cry Baby
 30.11.23 Der Barbier von
 Sevilla **G**
 21.12.23 else (someone) **S**
 04.01.24 Hotel Many Welcome **T**
 01.02.24 Unter der
 Drachenwand **S**
 22.02.24 Der Mann, der
 Sherlock Holmes war **G**
 21.03.24 Carmen **G**
 04.04.24 Ein Tanzstück von
 Dunja Jocić **T**
 09.05.24 The Convert
 (Beten – zu wem?) **G**
 23.05.24 Der Sandmann **G/S**
 27.06.24 Falstaff **G**

Abkürzungen Sparten:

G Gesang
K Konzert
T Tanz
S Spiel

Aufgrund der großen Nachfrage werden
 bei TAM-Vorstellungen in diesem Abonne-
 ment zum Teil zwei Termine (**F1** = Folge 1
 und **F2** = Folge 2) angesetzt. Das Aboteam
 teilt Ihnen gerne mit, welcher der beiden
 Vorstellungstermine in Ihrer Serie ist.

Zugabe

Theater- und KonzertCard

Mit der Theater- und Konzert-Card sehen und erleben Sie Vorstellungen des Theaters Bielefeld, Konzerte der Bielefelder Philharmoniker und Eigenveranstaltungen der Rudolf-Oetker-Halle zum halben Preis* und bleiben absolut flexibel!

Sie ist ganzjährig erhältlich und ab dem Kaufdatum ein Jahr gültig. Dabei gibt es keine Begrenzung der Veranstaltungszahl, die Sie mit der Card besuchen können.

Die Card können Sie in der Theater- und Konzertkasse erwerben. Sie ist nicht übertragbar.

Theater- und KonzertCard
99,00 €

Theater- und Konzertpäckchen

Das Theater- und Konzertpäckchen beinhaltet Karten für drei oder fünf Vorstellungen des Theaters Bielefeld, Konzerte der Bielefelder Philharmoniker und Eigenveranstaltungen der Rudolf-Oetker-Halle Ihrer Wahl.*

Sie können sich Ihre Wunschstücke und -konzerte, -termine und -plätze frei zusammenstellen und erhalten einen Rabatt von 10 % (bei drei Veranstaltungen) bzw. 15 % (bei fünf Veranstaltungen) auf den Normalpreis. Dabei können Sie auch Theatervorstellungen und Konzerte mischen. Ein Umtausch oder Storno ist nicht möglich.

*Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Kinderkonzerte, *Schrittmacher*, das Familienstück zur Weihnachtszeit, Silvesterveranstaltungen sowie das Neujahrskonzert.

Genuss³

Sie sind auf der Suche nach der perfekten Geschenkidee oder möchten sich selbst einen ganz besonderen Theater- oder Konzertabend bereiten? Dann buchen Sie eines unserer Genuss-Angebote für Theater und Konzert, bestehend aus einer Führung durch das Stadttheater oder das Konzerthaus, einem Drei-Gänge- oder einem Tapas-Menü und einer Eintrittskarte in der besten Kategorie. Das Arrangement ist buchbar in unserer Theater- und Konzertkasse, unter 0521 51-6410 sowie auf unserer Internetseite.

Theatergläser

Mit unseren Theatergläsern verpassen Sie kein Detail. Gegen eine Leihgebühr von 1,50 € erhalten Sie im Stadttheater an den Garderoben im Foyer I. Rang links und im Foyer II. Rang rechts hochwertige Theatergläser.

Unterstützt wird dieser Service von HAERTEL Augenoptik und Contactlinsen.

Ein Stück stellt sich vor

Bereits vor der Premiere können Sie einen ersten Einblick in unsere Inszenierungen bekommen. Zu ausgewählten Produktionen bieten wir *Ein Stück stellt sich vor* an: Beteiligte der Produktionen vermitteln erste Eindrücke und wecken die Neugier auf mehr. Der Eintritt ist frei.

Werk- und Konzerteinführungen

Zu ausgewählten Produktionen des Theaters finden eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn Einführungen im Loft bzw. im TAM^{ZWEI} oder TAM^{DREI} statt.

Zu den Symphonie- und Kammerkonzerten der Bielefelder Philharmoniker findet in der Rudolf-Oetker-Halle jeweils 45 Minuten (Symphoniekonzert) bzw. 35 Minuten (Kammerkonzert) vor Konzertbeginn eine Einführung statt. Genauere Informationen finden Sie auf der Internetseite bei den jeweiligen Veranstaltungen.

**Publikumsgespräch/
Treffen im Foyer**

Bei unseren Publikumsgesprächen haben Sie die Möglichkeit, nach dem Vorstellungsbereich mit den Darsteller*innen, der*m Dramaturg*in oder anderen Produktionsbeteiligten ins Gespräch zu kommen und Fragen zur Inszenierung zu stellen oder zu diskutieren.

Das Foyer der ROH bietet mit der integrierten Theke eine tolle Gelegenheit, die Veranstaltungen bei einem Getränk in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Führungen

Sie wollen die Theaterwelt hinter den Kulissen erkunden oder die Besonderheiten der Rudolf-Oetker-Halle erforschen? Regelmäßig bieten wir Ihnen in einem öffentlichen Rundgang die Möglichkeit, das zu entdecken, was für die Augen der Zuschauer*innen meist unsichtbar bleibt. Die Termine der öffentlichen Führungen können Sie unseren Monatsspielplänen entnehmen.

Nach Absprache bieten die Bühnen und Orchester auch individuelle Gruppenführungen an, die mit dem jungplusX-Vermittlungsteam oder dem Gruppenservice vereinbart werden können. Serviceangebote für Menschen mit Behinderung finden Sie in der Rubrik »Barrierefreiheit« auf Seite 158 und auf unserer Internetseite.

Miele



**AUSZEICHNUNGEN
WELTWEIT BESTÄTIGEN DIE HERAUSRAGENDE
PERFORMANCE UNSERER GERÄTE.**

QUALITÄT, DIE IHRER ZEIT VORAUS IST

MEHR ENTDECKEN AUF MIELE.COM

Mehr Infos, näher dran

instagram.com

/theaterbielefeld
/bielefelderphilharmoniker
/rudolfoetkerhalle

Besuchen Sie uns auf unseren Instagramseiten und lernen Sie uns besser kennen! Hier veröffentlichen wir aktuelle Informationen und Eindrücke zu Produktionen, Unterhaltendes, besondere Angebote sowie Hintergründe rund um das Theater Bielefeld und die Rudolf-Oetker-Halle. Seit der Spielzeit 2022/23 sind auch die Bielefelder Philharmoniker auf Instagram vertreten. Spontan und informell können Sie über Ihr Instagramprofil direkt mit uns in Kontakt treten oder sich mit anderen über die Bühnen und Orchester Bielefeld austauschen. Verlinken Sie uns auch gerne in Ihren Stories und Beiträgen!

facebook.com

/theaterbielefeld
/tanzbielefeld
/rudolfoetkerhalle
/bielefelderphilharmoniker

Außerdem sind wir mit dem Theater Bielefeld, TANZ Bielefeld, den Bielefelder Philharmonikern und der Rudolf-Oetker-Halle auf Facebook vertreten. Hier können Sie sich sogar anonym und ohne ein eigenes Profil unsere Seiten ansehen.

youtube.com

/TheaterBielefeld

Kleiner Einblick gefällig? Unser YouTube-Kanal stellt Ihnen das Theater Bielefeld in bewegten Bildern vor. Werfen Sie in unseren Trailern einen Blick auf unsere aktuellen Produktionen oder stöbern Sie im Archiv nach verborgenen Schätzen unseres Drei-Sparten-Hauses.

Newsletter

Direkt in Ihr Postfach!

Wenn Sie über die Veranstaltungen des Theaters Bielefeld, der Bielefelder Philharmoniker oder des Konzerthauses informiert werden möchten, können Sie unsere Newsletter abonnieren. Wir versenden regelmäßig Infos und Tipps zum Programm. Der Weg ist ganz einfach: Tragen Sie sich online auf theater-bielefeld.de, bielefelderphilharmoniker.de oder rudolfoetker-halle.de ein und erhalten Sie künftig die neuesten Tipps und Termine per E-Mail.

BesucherPlus

Als BesucherPlus-Zuschauer*in haben Sie den doppelten Vorteil: Zum einen senden wir Ihnen regelmäßig spezielle Veranstaltungsangebote zu, zum anderen bedanken wir uns für Ihre Teilnahme mit Aktionen für diesen ausgewählten Kreis. Die Anmeldekarten finden Sie in allen Spielstätten und in der Theater- und Konzertkasse. Einfach ausfüllen und bei einer*m Mitarbeiter*in abgeben – schon bekommen Sie per Mail individuell zugeschnittene Tipps und Informationen.

Zu BesucherPlus können Sie sich natürlich auch online unter Service anmelden.

Blog

blog-theaterbielefeld.de

Wer verbirgt sich eigentlich hinter den Bühnen und Orchester Bielefeld mit Theater, Philharmonikern und der Rudolf-Oetker-Halle? Auf unserem Blog lesen Sie spannende Geschichten aus erster Hand. Denn geführt wird er von Mitarbeiter*innen aus allen Abteilungen der Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld. Hier werden Gedanken, Ideen und Anekdoten vereint, die uns am Theater, im Orchester und Konzerthaus beschäftigen, antreiben oder unterhalten. Als Betrieb mit rund 370 Mitarbeiter*innen haben wir viel zu erzählen, mal zu Produktionen, mal aus dem berühmten Bereich hinter den Kulissen und mal ganz persönlich. Sie können sich auch beteiligen: Unser Blog ist interaktiv, wir freuen uns über Ihre Kommentare, Meinungen und Beiträge.

Podcast

Wir geben Einführungen, führen Interviews und liefern allgemein Wissenswertes rund um unsere Bühnen! Das alles hören Sie in unseren Podcasts auf theater-bielefeld.de, Spotify oder Apple Podcasts.

Barrierefreiheit

Wir versuchen, unser Programm möglichst barrierearm zu gestalten und auf die Bedarfe von Menschen mit Behinderung einzugehen. Deshalb haben wir Angebote geschaffen, die es ermöglichen, das Theater- und Konzerterlebnis aller Besucher*innen zu teilen.

Theater für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung

Für blinde und sehbehinderte Menschen bieten wir verschiedene Möglichkeiten, Theater zu erleben. Unser Angebot an barrierefreien Musiktheater- und Schauspielaufführungen ist in Ostwestfalen einmalig. Die Mitnahme von Assistenzhunden ist selbstverständlich möglich. Wir bitten um Anmeldung beim Kartenkauf, damit wir geeignete Plätze zur Verfügung stellen können.

Einführung für Gäste mit Blindheit und Sehbehinderung

Audiodeskription im Musiktheater – Hören, was zu sehen ist

Im Musiktheater machen wir die visuellen Zeichen unserer Aufführungen, wie das Bühnenbild, die Kostüme oder den sichtbaren Handlungsverlauf, für blinde und sehbehinderte Besucher*innen per Live-Audiodeskription zugänglich. Unsere Dramaturg*innen sprechen die Erläuterungen live während der Vorstellung. Blinde und sehbehinderte Besucher*innen empfangen die Kommentare über Empfangsgeräte mit Kopfhörern.

Zusätzlich zur Aufführung erhalten Sie eine halbe Stunde vor Beginn eine kostenlose Einführung. Die Vorstellungstermine mit Audiodeskription erfahren Sie im Internet, an der Theater- und Konzertkasse und in unseren Monatsspielplänen. Das Ausleihen der Geräte ist kostenlos; wir bitten um Anmeldung beim Kartenkauf.

Schauspiel – Das Stück ertasten

Im Schauspiel bieten wir statt einer Audiodeskription andere Hilfen. So erhalten blinde und sehbehinderte Besucher*innen zunächst eine Einführung, bei der u. a. die Kostüme beschrieben werden. Ein Gang auf die Bühne vor Vorstellungsbeginn lädt zum »Begreifen« des Bühnenbildes ein. Die Vorstellung selbst erleben die Zuschauer*innen auf einem reservierten Platz in den vorderen Reihen – damit auch kein noch so zartes Geräusch auf der Bühne ungehört bleibt. Die Termine erfahren Sie im Internet, an der Theater- und Konzertkasse und in unseren Monatsspielplänen. Wir bitten um Anmeldung beim Kartenkauf.

Besuch für Menschen mit Hörbeeinträchtigung

Das Stadttheater ist mit einer Tonanlage ausgestattet, die es erlaubt, verschiedene Hilfen anzubieten – je nach Grad der Gehörschädigung. Unsere Hörhilfen eignen sich sowohl für Menschen mit leichter Hörschädigung, die im Alltag noch ohne Hörgerät auskommen, lassen sich aber auch an bereits vorhandene Hörgeräte anschließen. Der Bühnenton wird so direkt auf das Hörgerät übertragen. Die Hörhilfen erhalten Sie bei unserem Servicepersonal.

Die Rudolf-Oetker-Halle bietet für Menschen mit Hörbeeinträchtigung eine Infrarot-Übertragung des Konzertes an. Die Anlage ermöglicht im Großen Saal in den Reihen 1 bis 14 sowie auf den Plätzen im Rang links und rechts das Erleben unserer Symphoniekonzerte. Bitte melden Sie die Nutzung dieses Services beim Kartenkauf an. Weitere Informationen erhalten Sie an der Theater- und Konzertkasse.

Besuch für Menschen mit Rollstühlen und Gehhilfen

Die Bühnen und Orchester Bielefeld bieten im Stadttheater, im Theater am Alten Markt und in der Rudolf-Oetker-Halle Rollstuhlplätze an. Diese können Sie direkt beim Kartenkauf bis spätestens eine Woche vor der Vorstellung reservieren. Im Stadttheater befinden sich die Rollstuhlplätze in den ersten Reihen im Parkett in der Preiskategorie I. Bei allen Vorstellungen bieten wir Ihnen außerdem einen Getränkeservice an: Vor Beginn der Vorstellung können Getränke beim Garderobepersonal bestellt werden. So stehen sie rechtzeitig zu Pausenbeginn bereit. Im Theater am Alten Markt sind das Parkett und die Theatergastronomie Lorca mit dem Fahrstuhl zu erreichen. Die Rollstuhlplätze im TAM gehören zur Preiskategorie III. Die Rudolf-Oetker-Halle ist über das Seitenfoyer mit einem Rollstuhl oder einer Gehhilfe erreichbar. Der vorhandene Aufzug ermöglicht einen problemlosen Zugang zum Saalgeschoss.

Und natürlich ...

... befinden sich sowohl im Stadttheater als auch im Theater am Alten Markt und in der Rudolf-Oetker-Halle behindertengerechte Toiletten.

Parken für Menschen mit Behinderung

Rund um das Stadttheater und das TAM stehen zahlreiche Behindertenparkplätze zur Verfügung, unter anderem direkt am Niederwall / Ecke Brunnenstraße und ebenso in der Tiefgarage des Neuen Rathauses. Dort kostet das Parken den ganzen Abend für Theaterbesucher*innen nur 2,00 €. Die Ausfahrtickets sind beim Programmheftverkauf erhältlich. Direkt vor dem Seiteneingang der Rudolf-Oetker-Halle befinden sich drei Behindertenparkplätze an der Lampingstraße. Von dort ist der Zugang zum Konzertsaal barrierefrei.

Führungen für Menschen mit Behinderung

Sowohl für Rollstuhlfahrer*innen als auch für Besucher*innen mit Blindheit und Sehbehinderung bieten wir spezielle Führungen durch das Stadttheater und die Rudolf-Oetker-Halle an. Termininformationen sind in unseren Monatsspielplänen zu finden. Führungen für Gruppen können auch für individuelle Termine gebucht werden. Die Anmeldung erfolgt über den Gruppenservice 0521 51-6410.

Unsere Bühnen, Ihr Event

Abseits des Alltäglichen

Sie haben den Anlass, wir das Programm. Egal, ob Sie den passenden Rahmen für eine Firmenfeier suchen oder Ihren Geburtstag stilvoll begehen möchten: Wir machen aus Ihrem Theater- und Konzertbesuch ein unvergessliches Event. Welches Angebot für Sie passt, besprechen wir gerne persönlich mit Ihnen.

Unsere drei Häuser mit ihren acht Spielstätten bieten Ihnen außergewöhnliche Kulissen. Im Rahmen des Spielbetriebes haben Sie zahlreiche Möglichkeiten zur Gestaltung eines ganz eigenen Theater- oder Konzertabends – mit Geschäftspartner*innen oder Kund*innen, Freund*innen oder der Familie. Veranstaltungsbesuch, Bewirtung und Rahmenprogramm können individuell kombiniert werden, sodass ein maßgeschneiderter Abend entsteht. Auf dieser Seite finden Sie einen Überblick unserer Angebote und Räumlichkeiten. Unser vielfältiger Spielplan aus Gesang, Tanz, Spiel und Konzert hält für jede*n etwas bereit.

Seien Sie unser Gast – wir freuen uns auf Sie!

Stadttheater

Saal

max. 725 Plätze / 6 Rollstuhlplätze
Der Saal des Stadtheaters mit seiner großen Hauptbühne eignet sich für Großveranstaltungen wie Preisverleihungen sowie für geschlossene Vorstellungen.

Foyer

400 m² / eigene Theke / Sitz- und Stehplätze
Eine Nutzung des Rangfoyers ist an veranstaltungsfreien Tagen sowie im Rahmen von geschlossenen Vorstellungen möglich.

Lounge

41 m² / 40 Plätze / eigener Barraum / auf Wunsch mit Stehtischen
Die Theaterlounge im 1. Obergeschoss verfügt über eine exklusive Ausstattung mit eigener Thekenanlage. Sie eignet sich hervorragend für einen Empfang vor dem Theaterbesuch, eine geschlossene Pausenbewirtung oder ein Catering nach der Vorstellung.

Loft

43 m² / 55 Plätze
Das Loft im 2. Obergeschoss eignet sich für kleine künstlerische Veranstaltungen sowie Vorträge oder auch die private Nutzung in Zusammenhang mit einem Theaterbesuch.

Theater am Alten Markt

Saal

max. 306 Plätze / 4 Rollstuhlplätze
Das TAM kann im Rahmen einer geschlossenen Vorstellung oder für eigene Veranstaltungen an spiel- und probefreien Tagen genutzt werden.

Foyer

100 m² / eigene Theke / Sitz- und Stehplätze
Das TAM-Foyer verfügt über eine eigene Baranlage und eignet sich für kleinere und größere Bewirtungen vor oder nach einem Vorstellungsbuch.

Lorca / Gastronomie im UG

40 m² / 30 Plätze
Das Lorca und die zukünftige Gastronomie im UG bieten viele Möglichkeiten, z. B. einen exklusiven Pausenimbiss einzunehmen oder nach der Vorstellung gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen.

TAM^{ZWEI}

40 m² / 55 Plätze
Die Studiobühne TAM^{ZWEI} hat eine intime Atmosphäre. Hier finden kleinere Formate wie zum Beispiel Vorträge den richtigen Ort.

TAM^{DREI}

55 m² / 60 Plätze
Auf der Tribüne des TAM^{DREI} finden bis zu 60 Personen Platz. Ideal, um mit einer kleinen Gruppe eine unserer Produktionen zu besuchen oder kleinere Veranstaltungen durchzuführen.

Rudolf-Oetker-Halle

Großer Saal

rund 1.500 Plätze /

5 Rollstuhlplätze

Der Große Saal der Rudolf-Oetker-Halle bietet mit seiner besonderen Akustik Raum für Großveranstaltungen wie Konzerte oder Preisverleihungen.

Kleiner Saal

bestuhlt bis zu 296 Plätze / verschiedene Settings möglich / barrierefrei

Der Kleine Saal eignet sich besonders gut für Kammerkonzerte, Rezitale, Preisverleihungen oder Empfänge. Der Saal kann unterschiedlich eingerichtet oder unbestuhlt genutzt werden.

Foyer

rund 450 Plätze

(150 Sitzplätze + Stehplätze) / barrierefrei

Das Foyer im Erdgeschoss verfügt über eine Bühne sowie eine Bar und eignet sich für individuelle Veranstaltungen. Hier können Konzerte, Empfänge oder Preisverleihungen mit einem Imbiss und Getränken stattfinden.

Exklusiv

Genießen Sie einen Theater- oder Konzertabend exklusiv für sich und Ihre Gäste! Für große Gruppen bieten wir die Möglichkeit, geschlossene Vorstellungen im Stadttheater, im Theater am Alten Markt oder in der Rudolf-Oetker-Halle zu buchen. Für dieses Angebot ist eine frühzeitige Terminabsprache notwendig, es besteht eine Mindestanzahl von Gästen.

Genuss

Theater und Konzert kann man mit allen Sinnen erleben – dazu gehört selbstverständlich auch ein besonderer kulinarischer Genuss. Wir sorgen für einen unvergesslichen Abend mit allem, was dazugehört: passende Speisen und Getränke sowie ein erstklassiger Service. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit unseren Partnern Sternzeit- und Rosendahl-Catering sind individuell zugeschnittene Menüangebote am Abend Ihrer Veranstaltung möglich. Ob 15 oder 500 Personen – das liegt ganz bei Ihnen. Sie möchten es etwas kleiner? Dann werfen Sie doch einen Blick in unsere Theater-Lounge oder das *Lorca*, die Tapasbar im Theater am Alten Markt. Laden Sie Ihre Gäste zu einem Pausenimbiss ein oder diskutieren Sie im Anschluss an die Veranstaltung das Erlebte in gemütlicher Atmosphäre.

Hinter den Kulissen

Wussten Sie, dass in unserem Kostümfundus etwa 20.000 Kostümteile lagern, dass die Herstellung einer Perücke eine ganze Arbeitswoche in Anspruch nimmt oder was sich im Keller der Rudolf-Oetker-Halle verbirgt? Gerne lassen wir Sie im Rahmen Ihrer Veranstaltung einen Blick hinter die Kulissen werfen und enthüllen bei einer Führung durch unsere Häuser einige unserer bestgehüteten Geheimnisse. Auch eine exklusive Stückerführung für Sie und Ihre Gäste oder ein Nachgespräch mit unseren Dramaturg*innen ist möglich.

Kontakt

Bei Interesse an unseren Angeboten wenden Sie sich bitte an unseren Gruppenservice unter 0521 51-6410.

Partner

Das Bielefelder Studio

Durch spartenübergreifendes Arbeiten zum flexiblen Theaterbetrieb

Die Bühnen und Orchester Bielefeld widmen sich intensiv zukunftsweisenden Themen. Im Rahmen der ersten »Neue Wege«-Projekte 2019 das Bielefelder Studio gegründet. Durch seine Etablierung bekam das spartenübergreifende Arbeiten eine zentrale Bedeutung und ein Transformationsprozess hin zum flexiblen Theaterbetrieb hat begonnen. Im Bielefelder Studio werden drei Nachwuchsdarsteller*innen sowohl in der eigenen als auch in zwei anderen Sparten weitergebildet und stehen auf der Bühne. Parallel finden ein Mentoringprogramm und Workshops statt. Zukünftig wird das Studio u. a. um drei Artists in Residence erweitert, eine*n Autor*in, eine*n Komponist*in und eine*n Medienkünstler*in. Zudem schaffen die Bühnen und Orchester eine neue Stelle für Inter-Sparten-Management.

Ein NEUE-WEGE-Projekt gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRW Kultursekretariat Wuppertal

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



360 Grad – Diversität bei den Bühnen und Orchester Bielefeld

Mit dem deutschlandweiten Programm 360 Grad von der Kulturstiftung des Bundes werden Kultureinrichtungen unterstützt, die sich für mehr Diversität öffnen, neue Teilhabekonzepte entwickeln und die kulturelle Diversität der Gesellschaft für ihre Einrichtung nutzen. Damit stellen sich die Bühnen und Orchester Bielefeld den Veränderungsprozessen in der Stadtgesellschaft und wirken als Kulturinstitution aktiv daran mit. Die kulturelle Vielfalt soll sich in der Zusammensetzung des Publikums, im künstlerischen Konzept und in der Mitarbeiter*innen-schaft niederschlagen. Ziel ist es, eine Gesamtstrategie zu entwickeln, die die bisherige projektorientierte Arbeitsweise ablöst.

360° KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

Hanns-Bisegger-Stiftung

Im Jahre 1978 gründete der Musik liebende Bielefelder Fabrikant Hanns Bisegger eine Stiftung zur Förderung des Musiklebens in Bielefeld. Die Erträge der Stiftung sollten außergewöhnliche Produktionen des Musiktheaters und der Bielefelder Philharmoniker sowie weitere besondere musikalische Projekte ermöglichen.

Hanns (Johannes) Bisegger war ein erfolgreicher Unternehmer – Gründer der Firma Jobis und Mitbegründer der Düsseldorfer Modemesse Igedo. Nach seinem Tod im Jahre 1985 flossen große Teile seines Vermögens in diese Stiftung.

Seither sind bis zur neuen Spielzeit bereits über 100 Produktionen des Musiktheaters, über 80 Konzerte der Bielefelder Philharmoniker und mehrere Veranstaltungen der Rudolf-Oetker-Halle von der Hanns-Bisegger-Stiftung gefördert worden und zwar mit der stattlichen Summe von über fünf Millionen Euro. Nicht zuletzt aufgrund dieser Förderung konnte das Musiktheater in den vergangenen Jahren viele bislang unbekannte Werke von in Vergessenheit geratenen Komponist*innen aufführen, wodurch die Bielefelder Bühnen überregionale Bedeutung erlangten. Den Besucher*innen der Konzerte der Bielefelder Philharmoniker in der Rudolf-Oetker-Halle konnten hierdurch international renommierte Solist*innen präsentiert werden.

Volksbühne Bielefeld

»Theater für alle.« Dieses Leitziel im Visier, gründeten Bielefelder Bürger*innen unter Federführung Carl Severings im Jahre 1905 die »Freie Volksbühne Bielefeld e. V.«, um auch der werktätigen Bevölkerung Bielefelds den Zugang zum Theater zu ermöglichen. Die gesellschaftspolitische Situation und das kulturelle Umfeld haben sich seitdem grundlegend verändert. Geblieben ist für uns aber jene Herausforderung, Menschen die Welt der Kunst und Kultur zu erschließen. Mehr als 1,5 Millionen Besucher*innen fanden bis heute mit der Volksbühne den Weg ins Theater und in das Konzert. Der Grundgedanke, allen Bielefelder Bürger*innen eine kostengünstige Teilnahme an Oper, Musical, Tanz, Schauspiel und Konzert zu ermöglichen, hat damit Früchte getragen.

Volksbühne Bielefeld

Friedenstraße 15
33602 Bielefeld
T 0521 60585
volksbuehne-bi@t-online.de
volksbuehne-bielefeld.de

WDR 3

Unter dem Motto »Partnerschaft für mehr Kultur« arbeitet das Kulturradio WDR 3 mit rund 100 Kulturinstitutionen in NRW zusammen – so auch mit den Bühnen und Orchester Bielefeld. WDR 3 bietet durch dieses Netzwerk seinen Kulturpartner*innen in unentgeltlicher und gleichzeitig »unbezahlbarer« Weise eine Plattform, um trotz der oftmals kleinen Werbeetats große Reichweite für ihr Programmangebot zu erzielen. Dazu gehören die Verbreitung von Broschüren der Kulturpartner*innen oder Hinweise im Radioprogramm auf aktuelle Aufführungen, Ausstellungen und andere Angebote. Davon bleibt die kritische Berichterstattung in der redaktionellen Arbeit natürlich unberührt. Die Hörer*innen von WDR 3 erwartet somit ein aktuelles und differenziertes Bild des kulturellen Lebens in NRW.

Weitere Informationen über WDR 3

Hörertelefon 0221 56 78 93 33
wdr3@wdr.de
wdr3.de



Weitere Partner sind:

Theaterstiftung
Theater- und Konzertfreunde
(s. Seite 08 und 09)

1. Geltungsbereich

1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Rechtsbeziehungen zwischen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld (BuO) und den Besucher*innen. Die AGB gelten sowohl für Veranstaltungen der BuO als auch für Kooperationsveranstaltungen der BuO mit Dritten.

2) Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte, der Theater- und Konzert-Card, einem Gutschein oder der Unterzeichnung eines Abonnementvertrags kommt ein Vertrag zwischen der BuO und der*in Besucher*in zustande. Die AGB sind Bestandteil dieses Vertrages.

2. Öffnungszeiten der Theater- und Konzertkasse/Veranstaltungskasse

Die Theater- und Konzertkasse ist Di bis Fr von 10–18 Uhr und Sa von 10–14 Uhr geöffnet. Während der Spielzeitpause und an Feiertagen ist die Theater- und Konzertkasse geschlossen. Die Abend-/Veranstaltungskasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Dies gilt auch für Vormittags- und Nachmittagsveranstaltungen. Die Abend-/Veranstaltungskasse schließt grundsätzlich mit Veranstaltungsbeginn.

3. Vorverkauf

- 1) Für Veranstaltungen der BuO beginnt der Vorverkauf zu folgenden Terminen:
- am ersten Werktag im Juni eines jeden Jahres für alle bereits disponierten Theatervorstellungen bis zum 31. Oktober desselben Jahres und für alle bereits disponierten Konzerte der Bielefelder Philharmoniker und der Rudolf-Oetker-Halle bis zum Ende der Saison;
 - am ersten Tag der Öffnung der Theater- und Konzertkasse nach der Spielzeitpause für alle disponierten Vorstellungen bis zum Ende des Kalenderjahres sowie
 - am zweiten Tag der Öffnung der Theater- und Konzertkasse nach der Spielzeitpause für das Familienstück zur Weihnachtszeit;
 - am ersten Werktag im November eines jeden Jahres für Vorstellungen bis zum Ende der Saison.
- 2) Für alle nachträglich disponierten Veranstaltungen und Sonderveranstaltungen beginnt der Vorverkauf zu abweichenden Terminen.

4. Entgelte

Für die Veranstaltungen der BuO gilt die Entgeltordnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester in der jeweils gültigen Fassung.

5. Einzelkarten

5.1 Kartenerwerb

- 1) Eintrittskarten können während der Öffnungszeiten der Theater- und Konzertkasse vor Ort oder telefonisch sowie jederzeit über das Internet gekauft werden. Sie können außerdem an der Abend-/Veranstaltungskasse ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn erworben werden. Zum Einlass berechnen nur die Eintrittskarten der BuO und ihrer Kooperationspartner.
- 2) Der gewerbsmäßige Weiterverkauf der Eintrittskarte ist untersagt.
- 3) Die*der Besitzer*in einer Eintrittskarte gilt als deren rechtmäßige*r Eigentümer*in.
- 4) Wünscht die*der Besucher*in eine Zusendung der Eintrittskarte, erhebt die BuO zusätzlich zum Entgelt eine Pauschale, die die Versandkosten beinhaltet. Die Eintrittskarte wird der*in Besucher*in nach vollständigem Zahlungseingang auf dessen Gefahr zugesandt. Der Versand ist nur bis fünf Werktage vor der Veranstaltung buchbar. Die*der Besucher*in hat die erhaltenen Eintrittskarten auf Richtigkeit und Vollständigkeit (insbesondere Veranstaltung, Datum, Uhrzeit, Preis und Anzahl) zu überprüfen. Reklamationen sind der BuO unverzüglich mitzuteilen.
- 5) Eine Hinterlegung bereits bezahlter Eintrittskarten an der Theater- und Konzertkasse bzw. Abend-/Veranstaltungskasse ist bis zum Veranstaltungsbeginn möglich.

5.2 Reservierung

Kartenreservierungen sind frühestens mit Beginn des Vorverkaufs möglich. Reservierte Karten müssen innerhalb von sieben Tagen abgeholt werden, innerhalb dieser Frist nicht abgeholte Karten gehen zurück in den Verkauf. Nicht abgeholte Reservierungen für die Abend-/Veranstaltungskasse gehen 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn in den freien Verkauf.

5.3 Kartenverkauf über das Internet

1) Eintrittskarten für die Veranstaltungen der BuO können auch per Internet über das Online-Buchungssystem EVENTIM.Inhouse der Firma CTS EVENTIM Solutions GmbH gebucht werden. Für die Leistungen des Softwareanbie-

ters haftet die BuO nicht. Im Falle einer fehlerhaften Buchung, die auf Leistungen der CTS EVENTIM Solutions GmbH zurückzuführen ist, werden die angefallenen Vorverkaufsgebühren und Kosten des Zahlungsverkehrs nicht von der BuO erstattet.

- 2) Besucher*innen, die ihre Eintrittskarte über das Online-Buchungssystem EVENTIM.Inhouse kaufen und am privaten Drucker ausdrucken (TicketDirect|print@home), müssen sicherstellen, dass die Eintrittskarte nicht von Unbefugten genutzt wird. Für missbräuchlich genutzte oder verlorene Eintrittskarten leistet die BuO keinen Ersatz.
- 3) Die BuO behält sich vor, das Veranstaltungs- und Platzangebot für den Online-Kartenverkauf jederzeit und ohne besonderen Hinweis zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen bzw. den Online-Kartenverkauf zeitweise oder vollständig einzustellen.

5.4 Ermäßigungen

- 1) Ermäßigungsberechtigungen sind beim Einlass nachzuweisen. Die BuO behält sich vor, die Ermäßigungsberechtigungen auch zu kontrollieren. Ermäßigte Eintrittskarten sind grundsätzlich nur in Verbindung mit einem Ermäßigungsnachweis gültig.
- 2) Besucher*innen, die eine Ermäßigungsberechtigung bei einer Kontrolle nicht vorweisen können, haben nach Aufforderung des Personals unverzüglich den Differenzbetrag zum vollen Kartenpreis der jeweiligen Preiskategorie zu entrichten. Weigert sich ein*e Besucher*in, dieser Aufforderung nachzukommen, sind die BuO und die von ihr beauftragten Personen berechtigt, die betreffende Person unverzüglich des Hauses zu verweisen. Die BuO behält sich vor, einen Schadenersatzanspruch geltend zu machen und Strafanzeige zu stellen.

5.5 Rückgabe, Umtausch und Verlust

- 1) Bereits erworbene Eintrittskarten können grundsätzlich nicht zurückgegeben oder umgetauscht werden. Ersatz für nicht in Anspruch genommene Karten wird nicht geleistet.
- 2) Fälle von höherer Gewalt, die die*den Besucher*in an der Teilnahme der Veranstaltung hindern, berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten.
- 3) Eintrittskarten, die der*in Besucher*in abhandengekommen sind oder zerstört wurden, können nicht ersetzt werden. Dies gilt auch für Eintrittskarten, die auf dem Versandweg verloren gehen. Ein Ersatz ist nur ausnahmsweise dann möglich, wenn die*der Besucher*in

glaubhaft machen und nachweisen kann, welche Karte sie*er gekauft hat, oder wenn die BuO den Erwerb der Karte nachvollziehen kann. Für den Ersatz von Einzelkarten ist ein Entgelt nach der aktuellen Entgeltordnung der BuO zu entrichten.

4) Bei dem Erwerb von Eintrittskarten über Fernkommunikationsmittel im Sinne des § 312c Abs. 2 BGB ist ein Widerrufsrecht gem. § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB ausgeschlossen.

5.6 Veranstaltungsänderungen und -ausfall

1) Besetzungsänderungen oder veränderte Anfangszeiten begründen keinen Anspruch auf Erstattung oder Minderung des Kartenpreises oder Umtausch der Karte.

2) Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Schadensersatzanspruch wegen Verkehrsverbindungen, die nicht genutzt werden konnten.

3) Schadensersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Veranstaltung bestehen nicht.

4) Für Angaben auf Werbeträgern und in den Publikationen der BuO wird keine Gewähr übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.

5) In Ausnahmefällen kann es aus technischen Gründen zu Platzsperrungen kommen. In diesen Fällen bietet die BuO Ersatzplätze an.

6) Bei Veranstaltungsausfall oder einem Veranstaltungsabbruch in der ersten Veranstaltungshälfte hat die*der Besucher*in Anspruch auf Erstattung des bezahlten Eintrittsentgeltes. Die Geltendmachung des Anspruchs muss innerhalb von 14 Tagen nach der abgebrochenen oder ausgefallenen Veranstaltung durch Vorlage oder Einsendung der Eintrittskarte erfolgen. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet.

7) Muss die BuO aus unvorhergesehenen Gründen eine andere Veranstaltung als die angekündigte spielen, behält die bereits erworbene Eintrittskarte für die Ersatzveranstaltung ihre Gültigkeit. Möchte die*der Besucher*in die Ersatzveranstaltung nicht besuchen, kann die Eintrittskarte innerhalb von 14 Tagen nach dem Veranstaltungstermin gegen Erstattung des Eintrittsentgelts zurückgenommen werden. Weitere Aufwendungen der*s Besucher*in werden nicht erstattet.

8) Fällt eine Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt aus, wird das Eintrittsentgelt nicht erstattet.

6. Abonnement

6.1 Vertragsschluss und Vertragsdauer

1) Das Abonnement wird verbindlich für eine Spielzeit abgeschlossen. Es verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis spätestens zum 30. April der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird.

2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung besteht nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes unter Vorlage der entsprechenden Nachweise.

3) Abonnements sind übertragbar.

4) Ermäßigte Abonnements sind nur auf aus gleichen Gründen ermäßigungs-berechtigte Personen übertragbar. Wird die Differenz zum Vollpreis gezahlt, kann die Übertragung auch auf nicht ermäßigungs-berechtigte Personen erfolgen.

6.2 Zahlung

1) Das Entgelt für das Abonnement ist in jeder Spielzeit gesondert zu entrichten.

2) Die*der Abonnent*in hat die Wahl, die Bezahlung des Abonnements in einem Betrag per Überweisung innerhalb der in der Rechnung genannten Frist oder in zwei gleichen Raten per SEPA-Lastschriftverfahren zum 15. November und 15. März zu bezahlen. Einzelheiten sind der Abbonnamentrechnung zu entnehmen.

3) Der entsprechende Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fristgerecht unter Angabe der Abbonnament- und Rechnungsnummer zu begleichen. Zahlungsverzug hat die Sperrung des Abonnements zur Folge.

6.3 Abbonnementausweis / Adressänderung

1) Für das Abbonnament gilt der Abbonnementausweis als Eintrittskarte. Die zum Abbonnament gehörenden Veranstaltungstermine sind auf der Vorderseite abgedruckt.

2) Bei Verlust des Abbonnementausweises erhalten Abonnent*innen gegen ein Entgelt nach der aktuellen Entgeltordnung der BuO einen Ersatzausweis. Der ursprüngliche Abbonnementausweis verliert damit seine Gültigkeit.

3) Änderungen der Kundendaten sind der Theater- und Konzertkasse schriftlich mitzuteilen. Für die sich aus einer verspäteten Mitteilung ergebenden Nachteile und Kosten übernimmt die BuO keine Haftung.

6.4 Sitzplatzänderung, Veranstaltungsänderungen und -ausfall

1) Die BuO sorgt dafür, die durch die*den Abonnent*in getroffene Platzwahl einzuhalten. Die BuO hat allerdings aus künstlerischen und/oder organisatorischen Gründen das Recht, kurzfristig Platzänderungen oder Änderungen der Spielstätte vorzunehmen bzw. Abbonnamentveranstaltungen auf einen anderen Termin zu verlegen.

2) Sollte der gewählte Sitzplatz nicht zur Verfügung stehen, besteht ein Anspruch auf einen anderen Platz der gebuchten Preiskategorie.

3) Die BuO sorgt für eine schnellstmögliche Verständigung der*s Abonnent*in über Termin- und Programmänderungen.

4) Besetzungsänderungen oder veränderte Anfangszeiten begründen keinen Anspruch auf einen Umtausch gem. Ziffer 6.6.

5) Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Schadensersatzanspruch wegen Verkehrsverbindungen, die nicht genutzt werden konnten.

6) Schadensersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Veranstaltung bestehen nicht.

7) Für Angaben auf Werbeträgern und in den Publikationen der BuO wird keine Gewähr übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.

8) Bei Veranstaltungsausfall oder einem Veranstaltungsabbruch in der ersten Veranstaltungshälfte hat die*der Abonnent*in Anspruch auf einen Umtausch gem. Ziffer 6.6. Die Geltendmachung des Anspruchs muss innerhalb von 14 Tagen nach der abgebrochenen oder ausgefallenen Veranstaltung erfolgen. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet.

9) Muss die BuO aus unvorhergesehenen Gründen eine andere Veranstaltung als die angekündigte spielen, behält der Abbonnementausweis für die Ersatzveranstaltung seine Gültigkeit. Möchte die*der Abonnent*in die Ersatzveranstaltung nicht besuchen, kann der Termin innerhalb von 14 Tagen getauscht werden. Weitere Aufwendungen der*s Besucher*in werden nicht erstattet.

6.5 Ermäßigungs-nachweis

1) Ermäßigte Abonnements sind grundsätzlich nur in Verbindung mit einer Ermäßigungs-berechtigung gültig, die beim Einfluss nachzuweisen ist. Die BuO behält sich vor, die Ermäßigungs-berechtigung zu kontrollieren.

2) Besucher*innen, die eine Ermäßigungs-berechtigung bei einer Kontrolle nicht vorweisen können, haben nach

Aufforderung des Personals unverzüglich den Differenzbetrag zum vollen Kartenpreis der jeweiligen Preiskategorie zu entrichten. Weigert sich ein*e Besucher*in, dieser Aufforderung nachzukommen, sind die BuO und die von ihr beauftragten Personen berechtigt, die betreffende Person unverzüglich des Hauses zu verweisen. Die BuO behält sich vor, einen Schadensersatzanspruch geltend zu machen und Strafanzeige zu stellen.

6.6 Umtausch

- 1) Inhaber*innen eines Abonnements haben die Möglichkeit, Termine ihrer Abonnementserie gegen einen Ersatztermin zu tauschen.
- 2) Der Umtauschservice kann zu den Öffnungszeiten der Theater- und Konzertkasse bis zum letzten Werktag vor dem Tag der Abonnementveranstaltung genutzt werden. Das Entgelt für die Ausstellung eines Umtauschscheines richtet sich nach der aktuellen Entgeltordnung der BuO. Sofern das Rückporto beigefügt wird, schickt die Theater- und Konzertkasse den Umtauschschein zu.
- 3) Umtauschscheine können nur gegen Eintrittskarten eingelöst werden. Pro Eintrittskarte kann jeweils nur ein Umtauschschein in Zahlung genommen werden. Pro vorgesehenem Abonnementtermin ist nur ein einmaliger Umtausch möglich.
- 4) Wählt die*der Abonnent*in eine niedrigere Preiskategorie, kann die Differenz nicht erstattet werden. Wählt sie*er eine höhere Preiskategorie, ist die Differenz nachzuzahlen.
- 5) Alle Umtauschscheine verlieren am Ende der jeweiligen Spielzeit ihre Gültigkeit. Eine Garantie für die Einlösung von Umtauschscheinen für bestimmte Veranstaltungen kann von der BuO nicht übernommen werden.
- 6) Umtauschscheine gelten nicht für die Silvesterveranstaltungen, Gastspiele, Kinderkonzerte, *Schrittmacher*, für das Familienstück zur Weihnachtszeit, Sonderveranstaltungen, im Loft sowie für das Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker.

6.7 Ersatzleistungen und Rücktritt

- 1) Für nicht rechtzeitig getauschte oder nicht besuchte Veranstaltungen kann nachträglich weder eine Gutschrift noch ein sonstiger Ersatz geleistet werden.
- 2) Bei Ausfall einer Veranstaltung durch höhere Gewalt hat die*der Abonnent*in keinen Anspruch auf Ersatzleistung.
- 3) Der Rücktritt von einem Abonnement während der Spielzeit ist nicht möglich.

6.8 Ermäßigung für Veranstaltungen außerhalb des Abonnements

- 1) Die*der Abonnent*in erhält auf Veranstaltungen, die nicht in ihrem*seinem Abonnement enthalten sind, 10% Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis.
- 2) Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Kinderkonzerte, *Schrittmacher*, das Familienstück zur Weihnachtszeit, Silvesterveranstaltungen sowie das Neujahrskonzert.
- 3) Die ermäßigten Karten sind nicht übertragbar.

7. Theater- und KonzertCard

- 1) Die Theater- und KonzertCard ist ganzjährig erhältlich und ab Kaufdatum ein Jahr gültig. Sie wird durch den Namen der*des Inhaber*in personalisiert und ist nicht übertragbar.
- 2) Die Inhaber*innen einer Theater- und KonzertCard erhalten 50% Rabatt auf Eintrittskarten der BuO. Davon ausgenommene Veranstaltungen sind der Entgeltordnung der BuO zu entnehmen.
- 3) Die Theater- und KonzertCard muss mit einem Lichtbildausweis dem Einlasspersonal als Ermäßigungsbezeichnung beim Veranstaltungsbesuch vorgelegt werden.

8. Geschenkgutscheine

- 1) Geschenkgutscheine gelten nur für die eigenen Veranstaltungen der BuO.
- 2) Geschenkgutscheine der BuO haben eine Gültigkeit von drei Jahren, gerechnet vom 31. Dezember des Ausstellungsjahres. Nach Ablauf können sie nicht mehr als Barwert anerkannt werden.

9. Verspäteter Einlass

- 1) Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucher*innen mit Rücksicht auf die anderen Besucher*innen und die mitwirkenden Künstler*innen nicht oder erst zu einem von der BuO festgelegten geeigneten Zeitpunkt (z. B. Veranstaltungs- oder Beifallpausen) in den Zuschauerraum eingelassen werden. Das Gleiche gilt, wenn Besucher*innen während einer Veranstaltung den Zuschauerraum verlassen und zurückkehren möchten.
- Bei bestimmten Veranstaltungen kann ein Nacheinlass ausgeschlossen sein.
- 2) Besucher*innen müssen den Anweisungen des Einlasspersonals Folge leisten. Dies betrifft insbesondere den Zeitpunkt des Einlasses und die zugewiesenen Plätze bei einem Nacheinlass.
- 3) Ein Wechsel auf unbesetzte Plätze ist nur mit Zustimmung des Einlasspersonals möglich. Dies gilt nicht für Veranstaltungen mit freier Platzwahl.

10. Verbot von Ton-, Foto- und Filmaufnahmen

- 1) Fotografieren sowie Film- und/oder Tonaufzeichnungen während der Aufführungen sind aus urheberrechtlichen Gründen verboten.
- 2) Zuwiderhandlungen gegen das Verbot von Ton-, Foto- und Filmaufnahmen können Schadensersatzpflichten auslösen.
- 3) Personen, die unerlaubterweise Ton-, Foto- und/oder Filmaufnahmen von Aufführungen machen, dürfen von der BuO oder von ihr beauftragten Personen unverzüglich des Hauses verwiesen werden.
- 4) Es besteht im Fall der Verweisung aus dem Hause wegen unzulässiger Aufnahmen kein Anspruch auf Schadensersatz seitens der verwiesenen Person hinsichtlich des Eintrittsentgeltes oder anderer Kosten im Zusammenhang mit der Veranstaltung.
- 5) Bei Zuwiderhandlungen ist das Hauspersonal berechtigt, Aufnahmegeräte und Kameras einzuziehen und bis zum Ende der Veranstaltung einzubehalten. Filme und Aufzeichnungsmaterialien jeder Art, auf denen Teile der Veranstaltungen festgehalten sind, können von der BuO eingezogen und verwahrt werden. Sie werden an die*den Eigentümer*in wieder ausgehändigt, wenn diese*r der Löschung der Aufnahmen zugestimmt hat.

11. Ton-, Foto- und Filmaufnahmen durch die BuO

Die Besucher*innen erklären mit dem Kauf der Eintrittskarte bzw. dem Abschluss eines Abonnementvertrages ihre Einwilligung dazu, dass die BuO im Rahmen der Veranstaltung Ton-, Foto- und Filmaufnahmen macht und diese ohne zeitliche und räumliche Beschränkung vervielfältigt und veröffentlicht. Die Einwilligung erfolgt ausdrücklich unter Verzicht auf einen Vergütungsanspruch.

12. Garderobe und Haftung

- 1) Bei Abgabe der Garderobe erhält die*der Besucher*in eine Garderobenmarke.
- 2) Die BuO übernimmt die Haftung für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobenpersonal.
- 3) Die Haftung für in der Garderobe abgegebene Gegenstände beschränkt sich auf den Zeitwert der hinterlegten Gegenstände bis zu einer Höchstsumme von 500,00 € pro Garderobenmarke. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.

- 4) Die BuO übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände und Bargeld, die sich in den Gegenständen, die an der Garderobe abgegeben wurden, befinden. Die Abgabe und Aufbewahrung geschieht in solchen Fällen auf eigene Gefahr des*der Besucher*in.
- 5) Die Rückgabe der Garderobe erfolgt gegen Vorlage der Garderobenmarke und ohne weiteren Nachweis der Berechtigung.
- 6) Bei Verlust der Garderobenmarke hat die*der Besucher*in unverzüglich das Garderobenpersonal zu informieren. Bei schuldhaften Verzögerungen durch die*den Besucher*in haftet die BuO nicht für den Verlust der abgegebenen Gegenstände.
- 7) Stellt die*der Besucher*in Beschädigungen an abgegebenen Garderobengegenständen fest, so hat sie*er das Garderobenpersonal unverzüglich darüber zu informieren. Bei späteren Beanstandungen haftet die BuO nicht für Beschädigungen.
- 8) Bei Verlust der Garderobenmarke wird ein Entgelt erhoben, dessen Höhe in der jeweils gültigen Entgeltordnung geregelt ist.
- 9) Gegenstände jeder Art, die in den Räumen der BuO gefunden werden, müssen beim Personal der BuO oder anderen von der BuO beauftragten Personen abgegeben werden.
- 10) Der Verlust von Gegenständen ist dem Personal der BuO oder anderen von der BuO beauftragten Personen unverzüglich mitzuteilen.

13. Hausrecht und Gefahrenabwehr

- 1) Die BuO übt in allen ihren Spielstätten das Hausrecht aus und ist bei Störungen berechtigt, im Rahmen ihres Hausrechts Hausverweise und -verbote auszusprechen. Insbesondere können Besucher*innen aus Veranstaltungen verwiesen werden, wenn sie diese stören, andere Besucher*innen belästigen oder in sonstiger Weise wiederholt gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen. Der Zutritt kann verweigert werden, wenn die begründete Vermutung besteht, dass die*der Besucher*in die Veranstaltung stören oder andere Besucher*innen belästigen wird.
- 2) Die*der Besucher*in darf lediglich den auf ihrer*seiner Eintrittskarte ausgewiesenen Platz einnehmen. Hat der*die Besucher*in einen Platz eingenommen, für den er*sie keine gültige Karte besitzt und der ihm*ihr nicht vom Einlasspersonal zugewiesen wurde, kann die BuO den Differenzbetrag erheben oder die*den Besucher*in der Veranstaltung verweisen.

- 3) Mäntel, Jacken, sperrige Taschen, Rucksäcke, Schirme und ähnliche Gegenstände müssen an der Garderobe abgegeben werden, die Mitnahme in den Zuschauerraum ist untersagt.
- 4) Die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Zuschauerraum und der dortige Verzehr sind untersagt.
- 5) Mobilfunkgeräte sowie sonstige Geräte aller Art, die akustische oder optische Signale von sich geben, dürfen nur im abgeschalteten Zustand in den Zuschauerraum mitgenommen werden.
- 6) Das Rauchen ist in den Räumen der BuO nicht gestattet.
- 7) Bei Brand und sonstigen Gefahrensituationen müssen die Besucher*innen das Haus ohne Umwege sofort durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge verlassen. Eine Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Die Anweisungen des BuO-Personals oder anderer Personen, die von der BuO beauftragt sind, sind in diesen Fällen unbedingt zu befolgen.
- 8) Die Haftung der BuO ist beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- 9) Das Anbieten und Verkaufen von Eintrittskarten durch Dritte in den Räumlichkeiten der BuO ist nicht erlaubt.
- 10) Jedwede kommerzielle Tätigkeit in den Räumen der BuO bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Betriebsleitung der BuO.

14. Datenschutz

- 1) Die BuO ist berechtigt, die im Zusammenhang mit der Geschäftsverbindung erhaltenen Daten der*des Kund*in im Sinne der Datenschutzgrundverordnung zu verarbeiten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).
- 2) Im Übrigen gilt in Bezug auf den Umgang mit personenbezogenen Daten die Datenschutzerklärung der BuO, die unter theater-bielefeld.de/datenschutz abrufbar ist.

15. Schlussbestimmungen

- 1) Es gilt deutsches Recht.
- 2) Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche, die sich aus der Geschäftsbeziehung zwischen der BuO und den Besucher*innen ergeben, ist Bielefeld. Die BuO ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstreitbeilegungsstelle teilzunehmen.
- 3) Soweit einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sind oder werden, wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

An die Stelle der ungültigen Bestimmung tritt die für diesen Fall bestehende branchenübliche Bestimmung, bei Fehlen einer zulässigen branchenüblichen die entsprechende gesetzliche Bestimmung.

16. Inkrafttreten

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten zum 1. Mai 2023 in Kraft und ersetzen die bisher geltenden Bestimmungen.

Kontakt

Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld

Theater Bielefeld **Bielefelder Philharmoniker** **Rudolf-Oetker-Halle**

Brunnenstraße 3–9
33602 Bielefeld
T 0521 51-2502

theater-bielefeld.de
bielefelder-philharmoniker.de
rudolf-oetker-halle.de

info@theater-bielefeld.de
info@bielefelder-
philharmoniker.de
info@rudolf-oetker-halle.de

Theater- und Konzertkasse

Leiterin

Regina Wegener
regina.wegener@bielefeld.de

Stellvertretende Leiterin

Ricarda Krüger
ricarda.krueger@bielefeld.de

Kartentelefon, Abonnement- angelegenheiten

T 0521 51-5454
Fax 0521 51-6411
abobuero@theater-bielefeld.de
theaterkasse@bielefeld.de
(Keine Kartenbestellungen per
E-Mail möglich)

Intendanz

Intendanz

Michael Heicks
Nadja Loschky

Persönliche Referentin und Stellvertreterin der Intendanz

Heide Koch
heide.koch@bielefeld.de

Projektleiterin und Assistentin der Intendanz

Nora von Linden
T 0521 51-2491
nora.vonlinden@bielefeld.de

Agent*in für Diversität

N. N.
T 0521 51-3964

Kaufmännische Betriebsleitung

Verwaltungsdirektorin

Stefanie Niedermeier

Vorzimmer / Assistenz der kaufmännischen Betriebs- leitung

Christina Menzel
T 0521 51-2497
Fax 0521 51-8205

christina.menzel@bielefeld.de

Stellvertretung der kauf- männischen Betriebsleitung und Leitung Finanz- und Rechnungswesen

Lukas Austrup

Künstlerisches Betriebsbüro

Künstlerischer Betriebsdirektor

Michael Mund
michael.mund@bielefeld.de

Chefdisponentin und Leiterin

Stephanie Pavel
T 0521 51-2503
stephanie.pavel@bielefeld.de

Mitarbeiterin

Theodora Nikolowa
T 0521 51-8170
Fax 0521 51-6454
theodora.nikolowa@bielefeld.de

Marketing und Vertrieb

Direktorin Marketing, Vertrieb und Sponsoring

Charlotte Höpker
T 0521 51-2493

charlotte.hoepker@bielefeld.de

Grafikerin

Jennifer Nüßing
T 0521 51-2444
jennifer.nuessing@bielefeld.de

Referentin für Marketing und Vertrieb

Andrea Hermes
T 0521 51-8197

andrea.hermes@bielefeld.de

Referentin für Marketing

(Gruppenservice)

Anika Reckeweg
T 0521 51-6410
anika.reckeweg@bielefeld.de

Referentin für

Online-Marketing

Jessica Tiekötter
T 0521 51-8139
jessica.tiekoetter@bielefeld.de

Presse und Kommunikation

Pressereferentin

Nadine Brockmann
T 0521 51-3077
nadine.brockmann@bielefeld.de

Konzerthausdirektion

Konzerthausdirektor

Martin Beyer
T 0521 51-2505
martin.beyer@bielefeld.de

Referentin des

Konzerthausdirektors

Lara Nettelmann
T 0521 51-5109
lara.nettelmann@bielefeld.de

Referentin für

Kommunikation und Marketing

Florentina Follmer
T 0521 51-2492
florentina.follmer@bielefeld.de

Referentin für Online- und Direktmarketing

Lena Süß
T 0521 51-29388
lena.suess@bielefeld.de
**Disposition und Buchungs-
anfragen Konzerthaus**
Angelika Gorell
T 0521 51-3672
angelika.gorell@bielefeld.de

Orchesterdirektion

Musikalische Oberleitung

GMD Alexander Kalajdzic

Orchesterdirektor

Gerald Mair
T 0521 51-29389
gerald.mair@bielefeld.de
**Assistentin des GMD
und der Orchesterdirektion**
Märta Sonnenburg
T 0521 51-2494
maerta.sonnenburg@bielefeld.de

Dramaturgie

Musiktheater und Konzerte

Jón Philipp von Linden
T 0521 51-2453
jonphilipp.vonlinden@bielefeld.de
N. N.

T 0521 51-6412

Tanz

N. N.
T 0521 51-8435

Spiel

Franziska Eisele
T 0521 51-8193
franziska.eisele@bielefeld.de
Irene Wildberger
T 0521 51-2691
irene.wildberger@bielefeld.de
Viola Köster
(in Elternzeit)
N. N.
(Elternzeitvertretung)
T 0521 51-2984

jungplusX

Theaterpädagogik

Martina Breinlinger
T 0521 51-6722
martina.breinlinger@bielefeld.de
Jan Hille
T 0521 51-6038
jan.hille@bielefeld.de

Konzert- und

Musiktheaterpädagogik

N. N.
T 0521 51-2475

Tanzvermittlung, Projekt- management Schrittmacher und Chor One Voice

Kerstin Tölle
T 0521 51-8273
kerstin.toelle@bielefeld.de

Technische Direktion

Technischer Direktor

Markus Pockrandt
T 0521 51-2506
Fax 0521 51-2486
markus.pockrandt@bielefeld.de



ANT WORT EN

GIBT ES BEI UNS:





Kulturpartner:



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber Theater Bielefeld, Spielzeit 2023/24 **Intendanz** Michael Heicks · Nadja Loschky

Redaktion Abteilung für Marketing und Vertrieb, Dramaturgie

Gestaltung beierarbeit

Fotografie layers, Ensemble- und Mitarbeiter*innenportraits Joseph Ruben

Fotos Bielefelder Philharmoniker und Rudolf-Oetker-Halle Christian R. Schulz

Fotos Noctune und Jazz im Konzerthaus Jochen Michael

Material Umschlag: Iona offset, 350 g/qm / Inhalt: Iona offset, 120 g/qm / inapa.de

Produktion TH3 GmbH **Druck** LD Medien- und Druckgesellschaft mbH

Mai 2023. Änderungen vorbehalten

